



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Sammlung von Bauzeichnungen aus dem Gebiete der  
Wasser- und Strassenbaukunst**

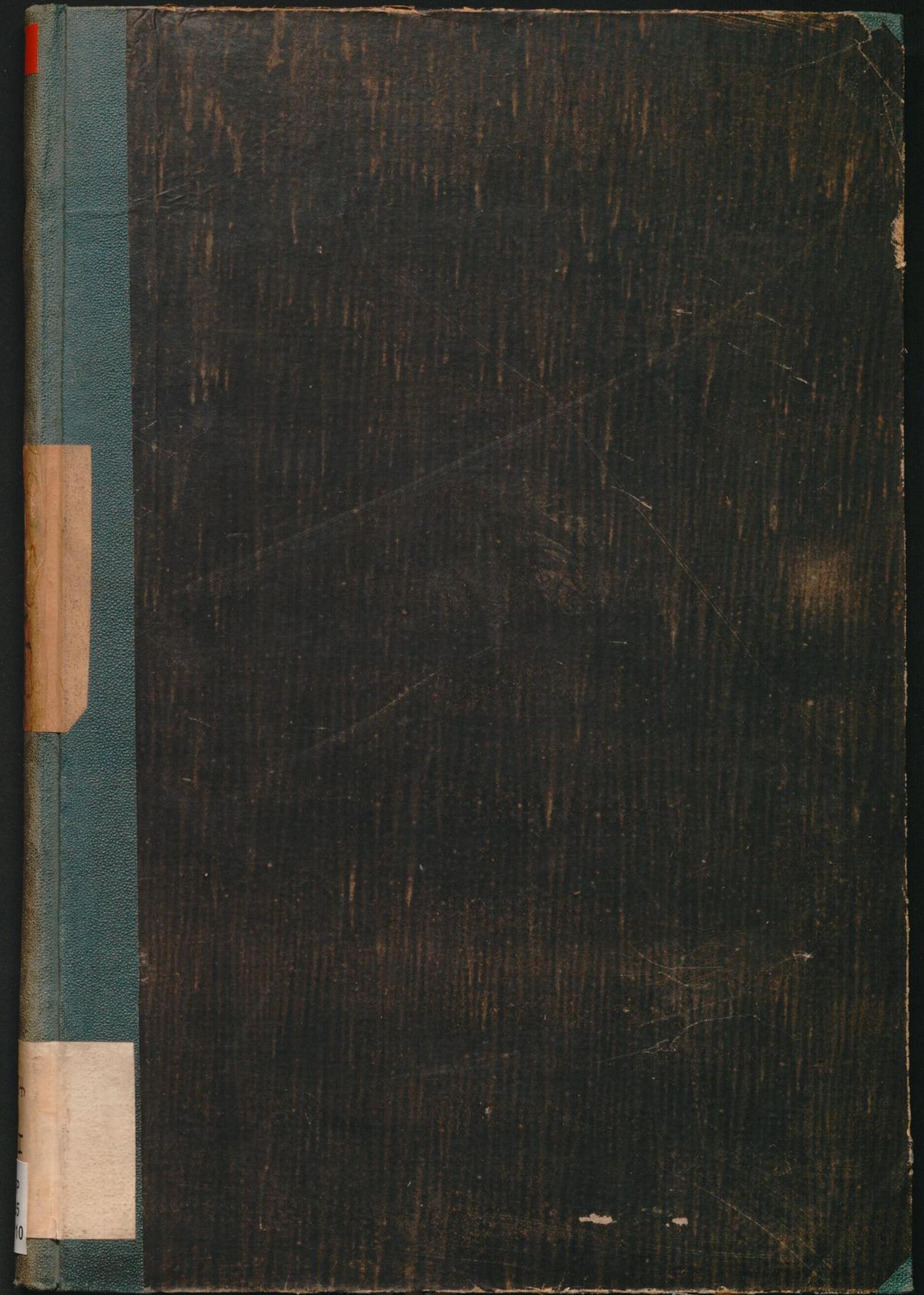
bestehend in 120 Blättern

Constructiver Curs

**Carlsruhe, 1837**

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65240](http://urn:nbn:de:hbz:466:1-65240)





18.09.



334

B/III





III

# SAMMLUNG

von

## Bauzeichnungen

aus dem Gebiete der

### Wasser und Straßenbaukunst

bestehend in 120 Blättern.

Vermittelst der Überdruckmanier durch die Eleven der obren Abtheilung für Ingenieure an der Grossherz. Polytechnischen Schule dahier, unter Leitung von Lehrer Keller bearbeitet, und von demselben insbesondere für den technischen Unterricht der Ingenieurschule an obige Anstalt bestimmt.

---

CARLSRUHE

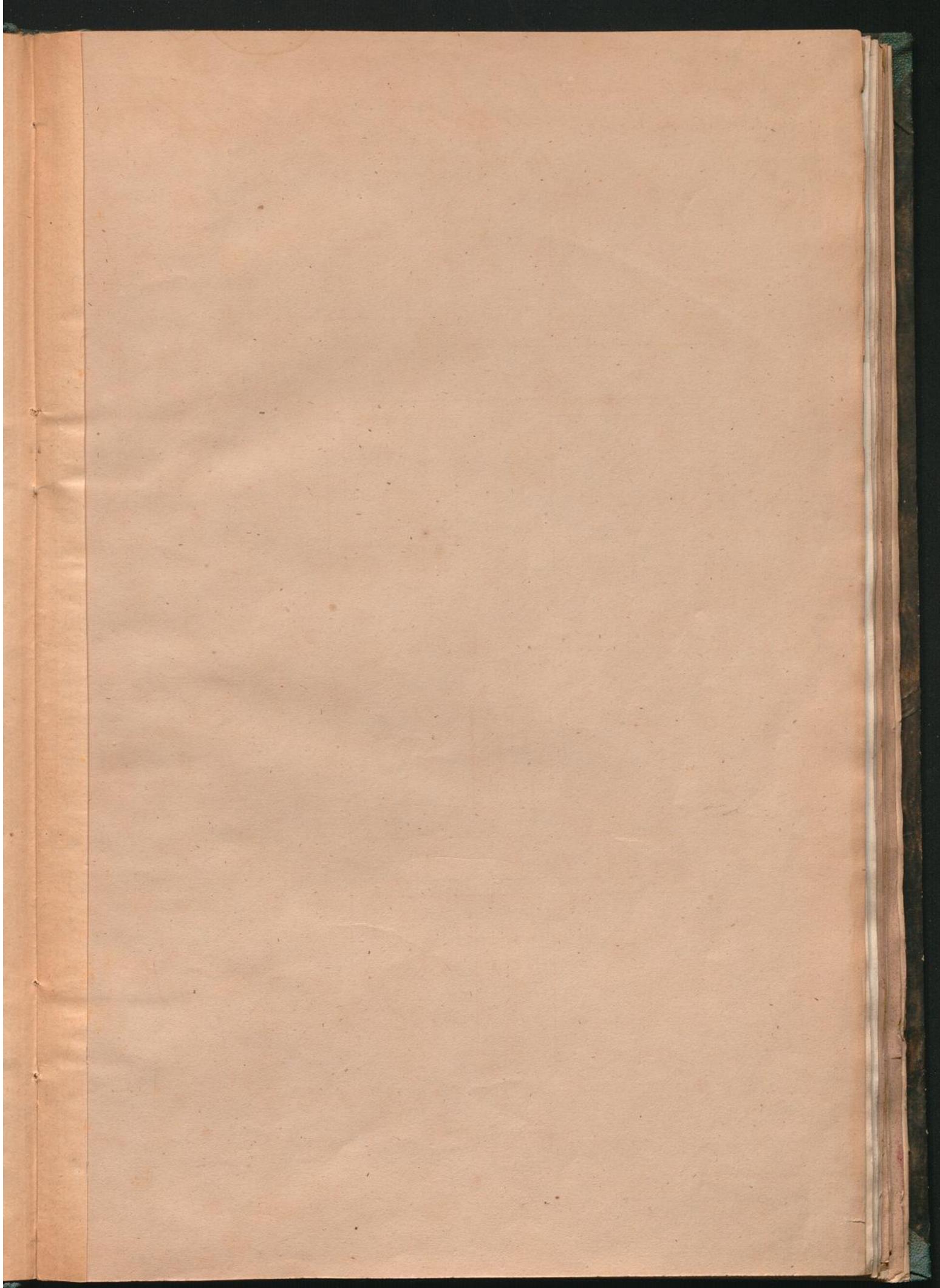
Gedruckt und herausgegeben von der P. Wagner'schen Lithographie.

1831.



1831  
XFR  
1565-816







SAMMLUNG VON CONSTRUCTIONEN,  
AUS DEM GEBIETE  
DES WASSER- UND STRASSEN-BAUES.

Verlag von P. Wagner in Karlsruhe.



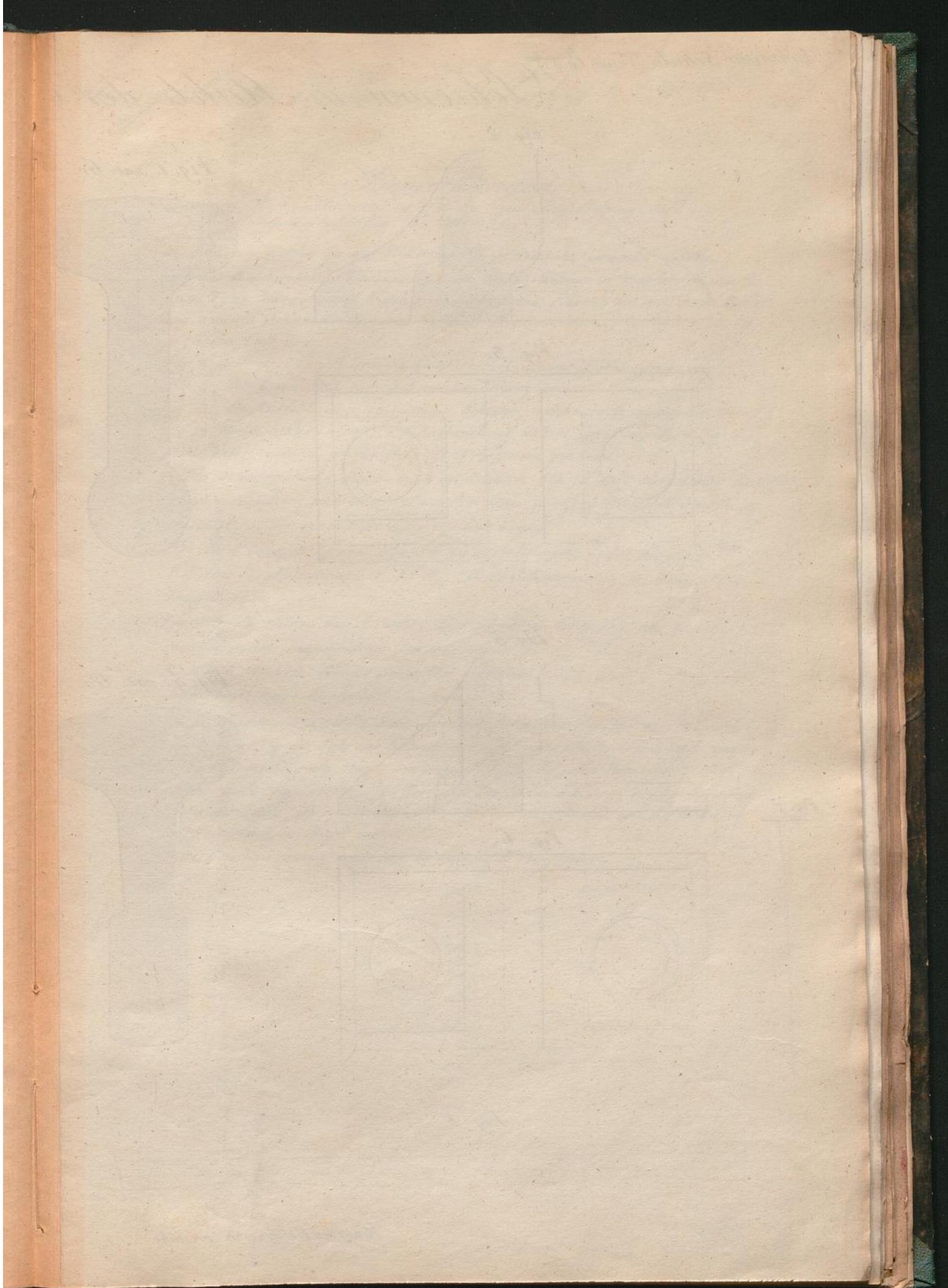


Fig. 2

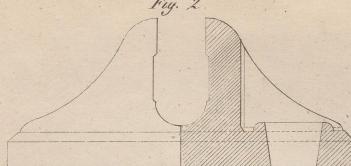


Fig. 5.

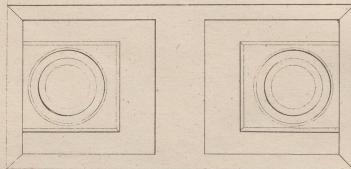


Fig. 1. nat. Gr.

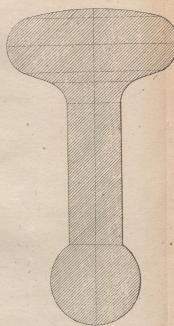


Fig. 5.

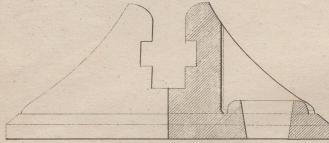


Fig. 4. nat. Gr.

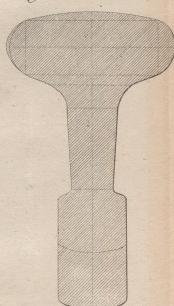


Fig. 7.



Fig. 6.

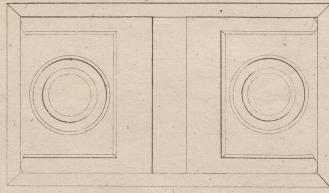
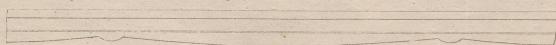


Fig. 8.



## Bemerkungen

aus den Verhandlungen der Kommission zur Beförderung des  
Generalbahnpfades in Preussen.

Die Schienen, welche zu der Elberfelder Robe-Eisenbahn verwendet wurden,  
sind aus dem berühmten Eisoblissement von Losh, Wilson u. Bell aus Newcastle  
upon Tyne bezogen, und bestehen aus gewalztem Eisen, sie sind nach Bestel-  
lung zweier Art, thalb ausgebaut, thalb Parallelschienen; jede Schiene ist 15  
englische Fuß lang.

Fig. 1 stellt eine Parallelschiene im Querschitt u. war in Naturgröße vor.

Fig. 4. der Querschitt einer gebauten Schiene.

Fig. 8. die Ansicht einer gebauten Schiene, welche noch an den Stellen,  
wo sie in den Säulen sitzen, eine Ausbuchtung haben, die in eine Höhle des  
Stahls passt, wodurch an der Befestigung ungemein gespart wird.

Die Schienenteile stehen in ihren Lagern alle 15' mit senkrechter stampfer  
Fläche aneinander, sind jedoch alle 3 Fuß oben, durch guss-eisene Stücke un-  
terstützt, in die sie mittelst Kette befestigt werden.

Das Vord (circa 5' Länge) wiegt bei der ausgebauten Schiene 54,7. W.  
Bei den Parallelschienen - 33 lb. Beide Schienarten besitzen gleiche  
Tragfähigkeit.

Fig. 2. u. 3 stellen die Ansicht, Querschnitt u. Grundriss der zu den  
Parallelschienen angewendeten Stahlteile dar.

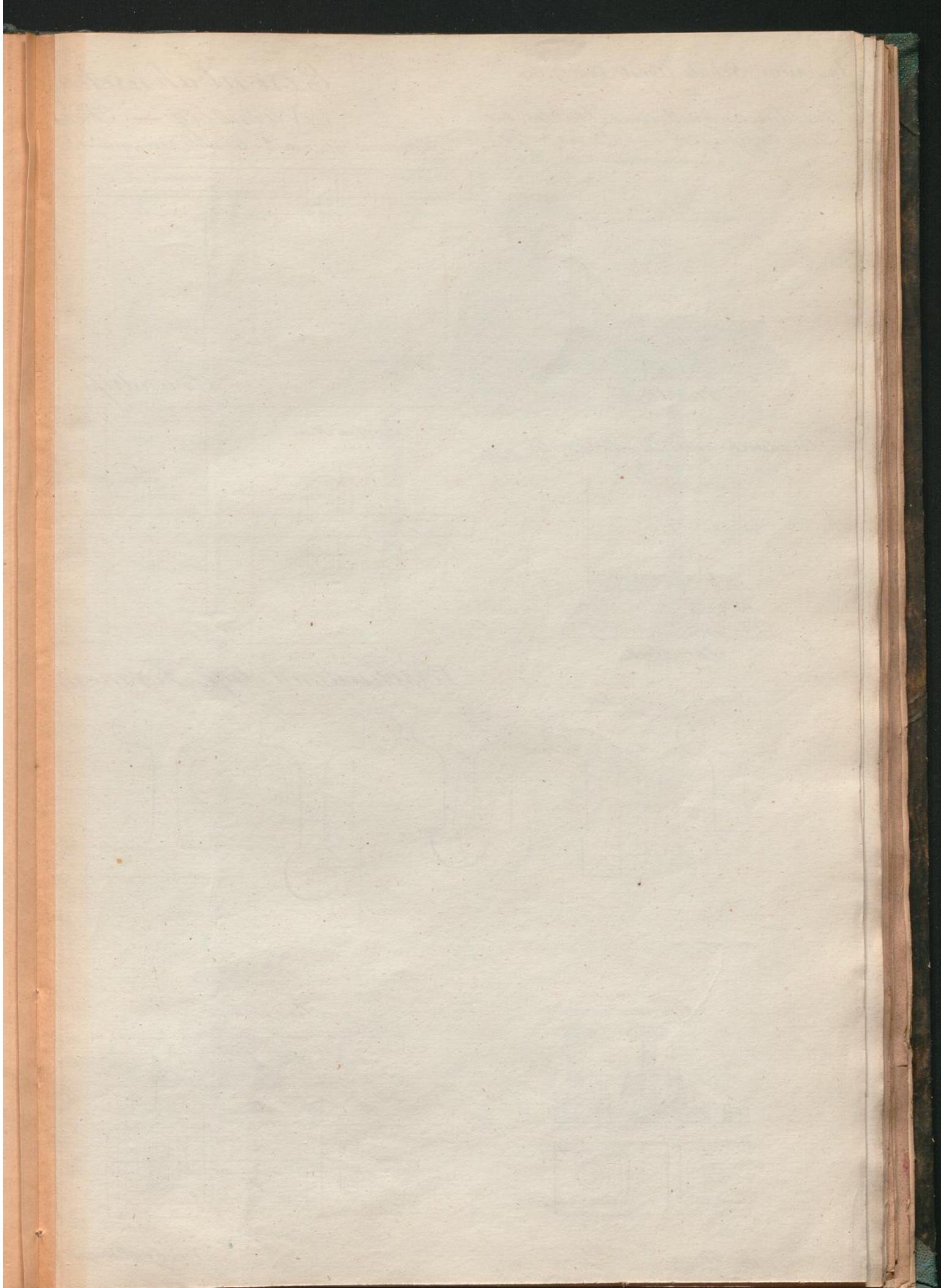
Fig. 5 u. 6 dafelbe für die gebauten Schienen.

Jeder Stahl wiegt durchschnittlich stark 40 lb.

Die verwendeten Steinblöcke haben oben eine behauene Fläche von 12" Seite,  
die Tiefe 15" u. die Seite der Grundfläche 16". Die Blöcke stehen auf einer  
Lage kleingeschlagenen Steinen von circa 6" Tiefe. In jedem Stein sind 2 röhrlige  
Löcher von 6" Tiefe gesohrt. In diese und durch die mit ihnen correspondirenden  
Löcher der Säule, ist ein Cylinder von trockenem Holz getrieben, und durch den in  
Fig. 7. vorrechneter Nagel vorkeilt.

Diese Befestigungsweise zeigt sich als sehr solid und sicher.





Eisenbahnschienen

Nürnberg — Fürth

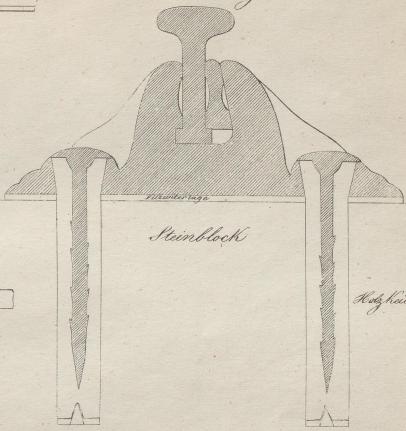
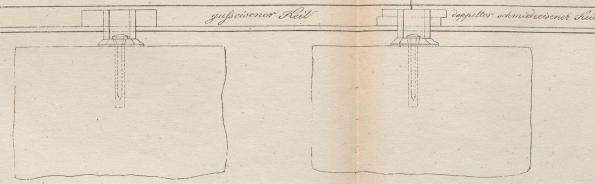
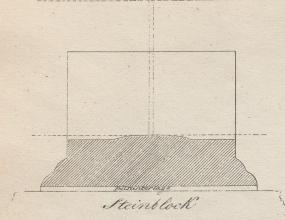
Seitenansicht von 2. Steinblöcken mit Stählen u. Schiene 3<sup>te</sup> der n. Gr.

gepriesener Teil

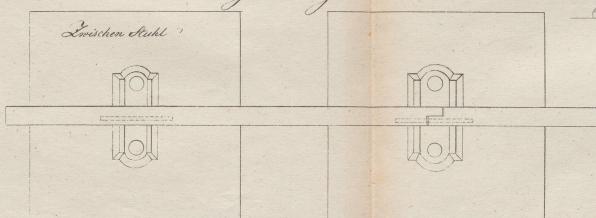
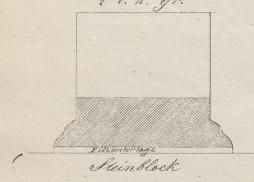
gegitter schmiedeeisener Teil

Lith. H. 2.

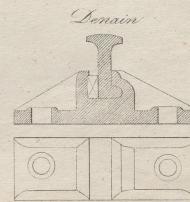
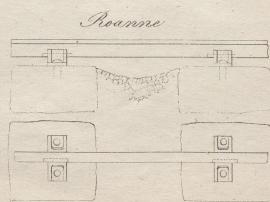
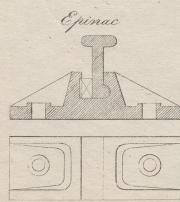
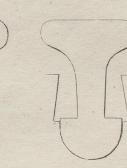
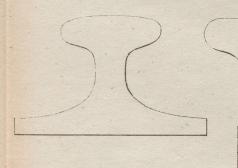
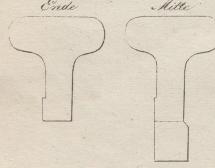
Schnitt durch einen Zwischen-  
Stahl halbe nat. Gr.



Querdurchschnitt eines Zwischenstahles  
3<sup>te</sup> d. n. Gr.



Verschiedenartige Formen von Schienen

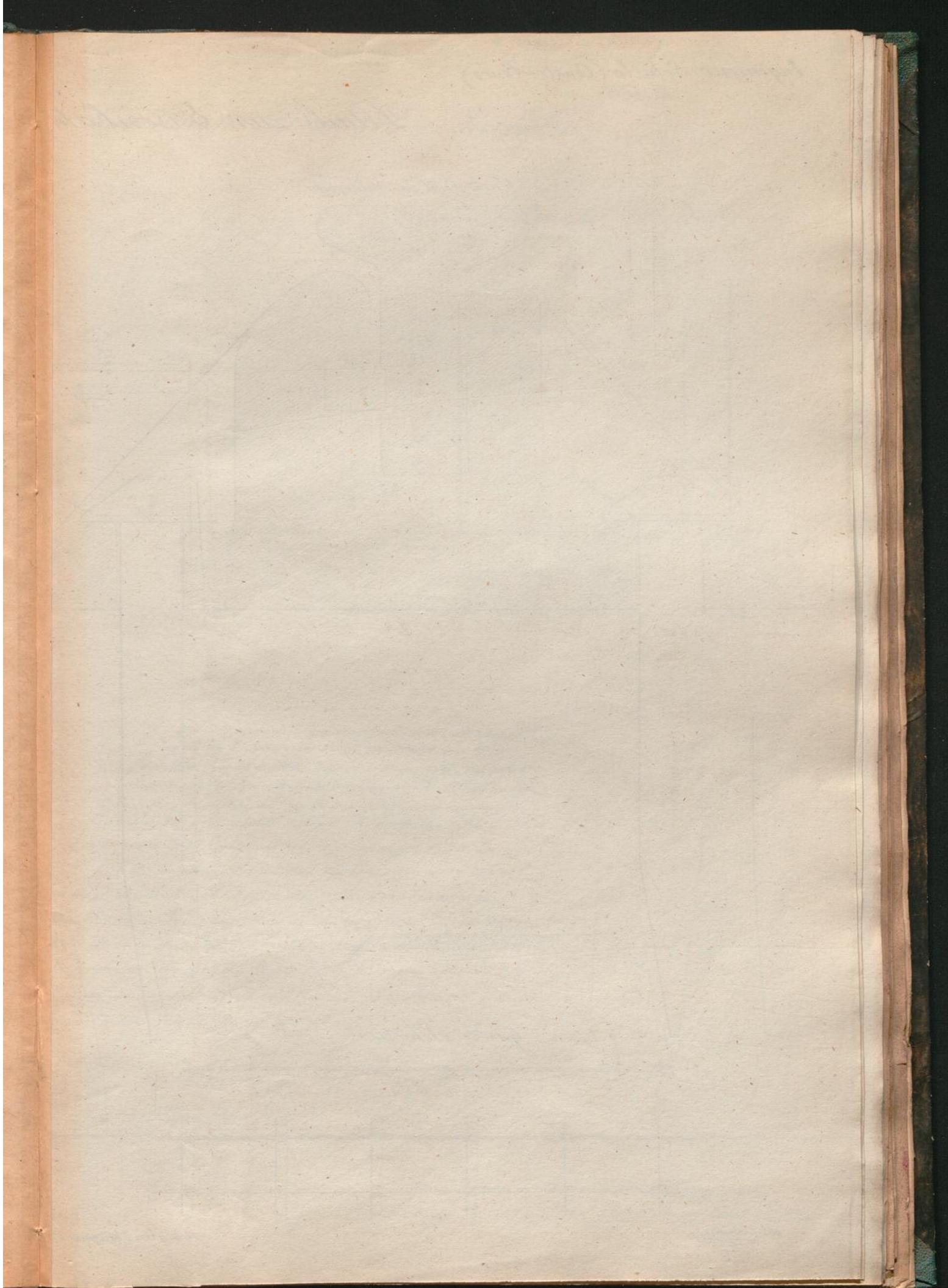


Verlag von P. Wagner in Karlsruhe.

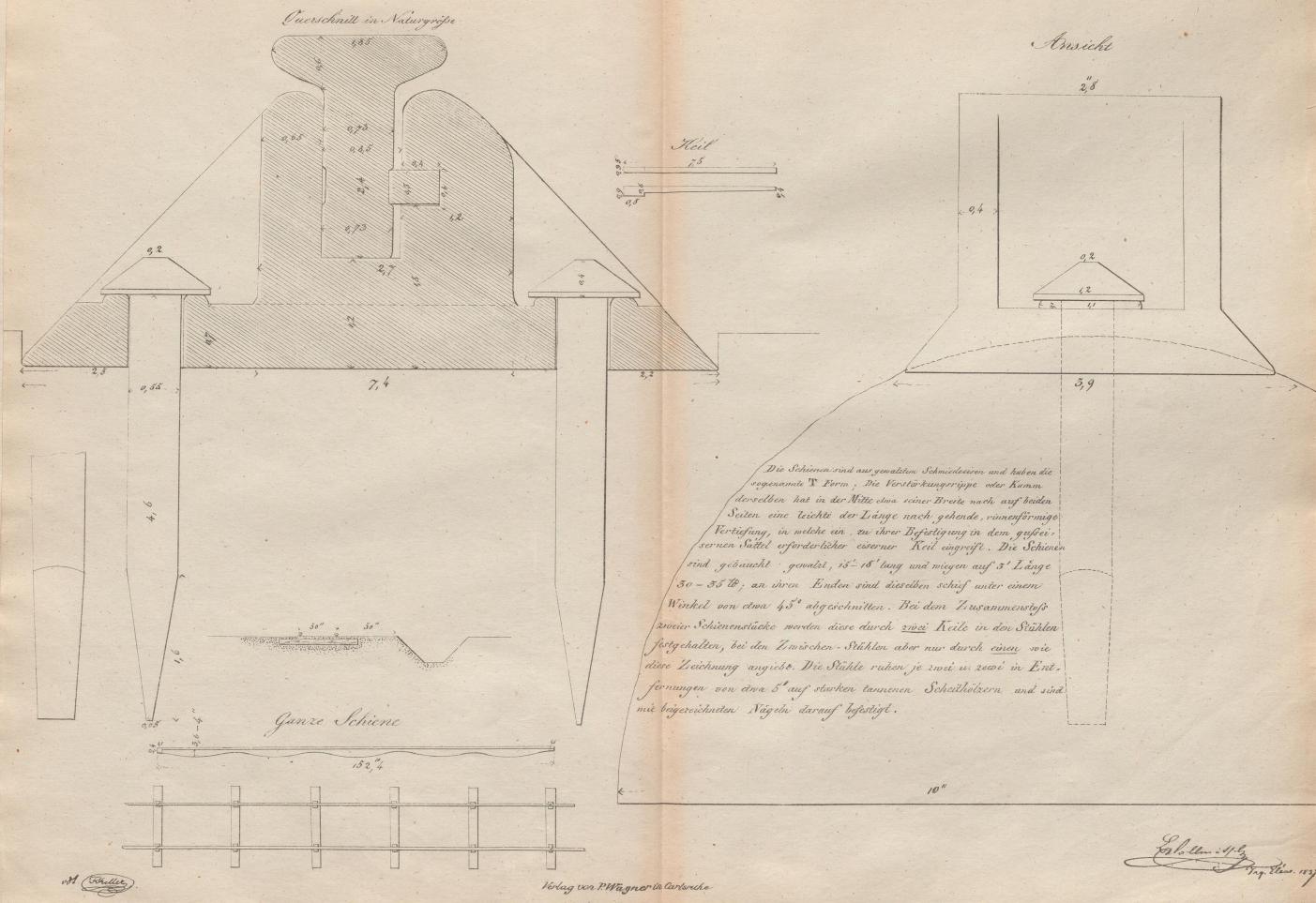
z. L. Schiller.

Karlsruhe 1837

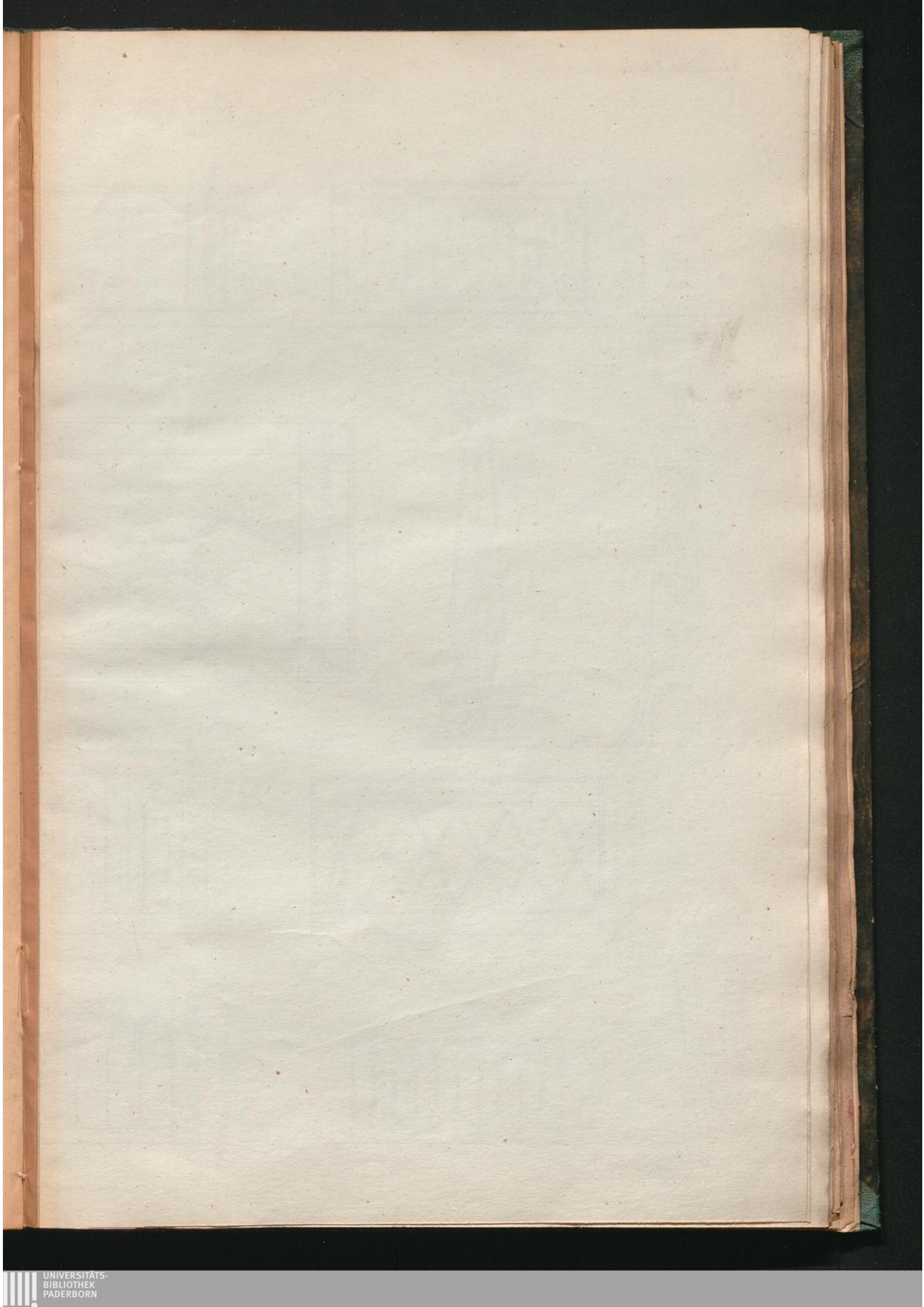


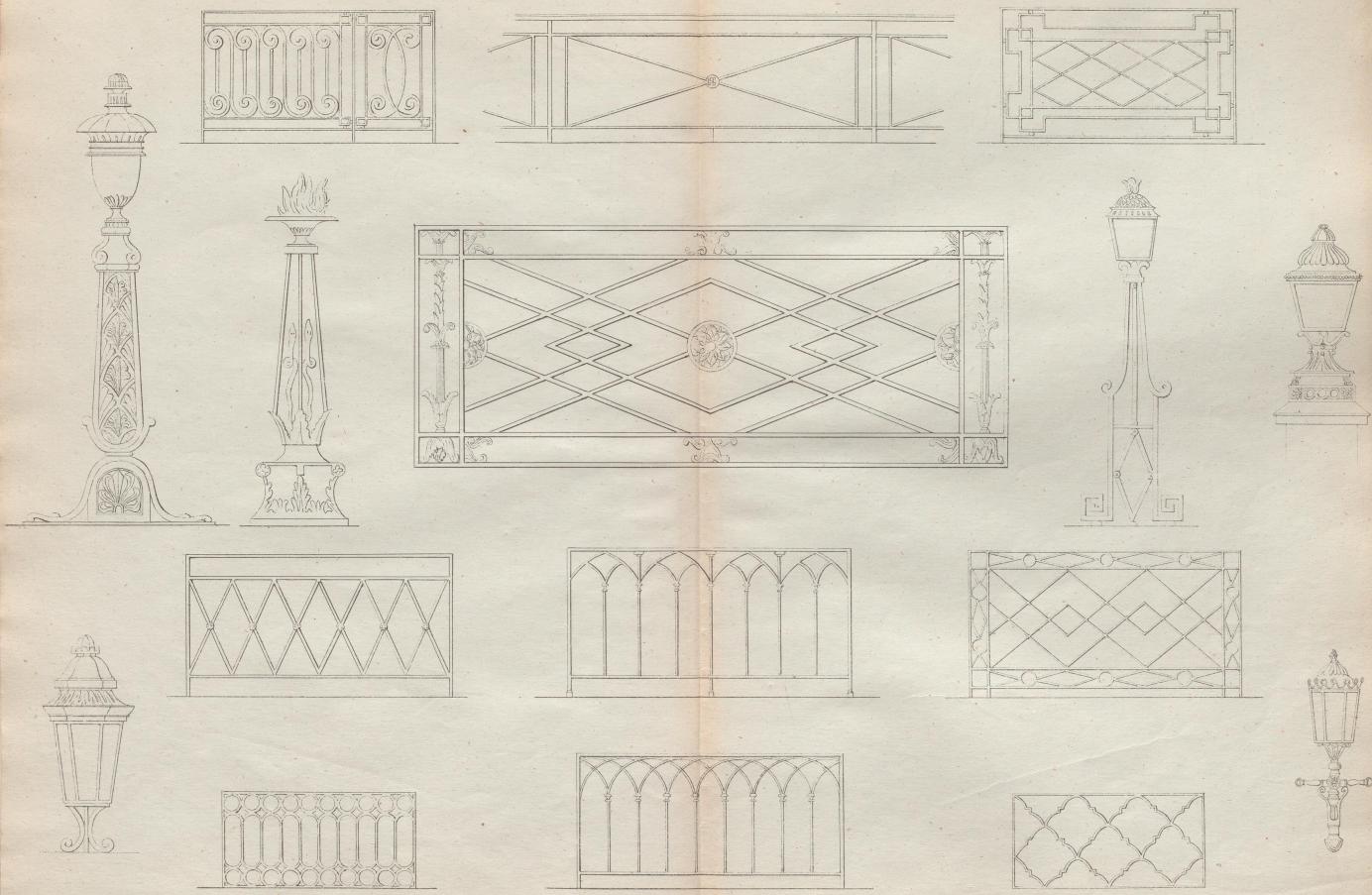


## Details zur Eisenbahn zwischen Brüssel u. Michelw.







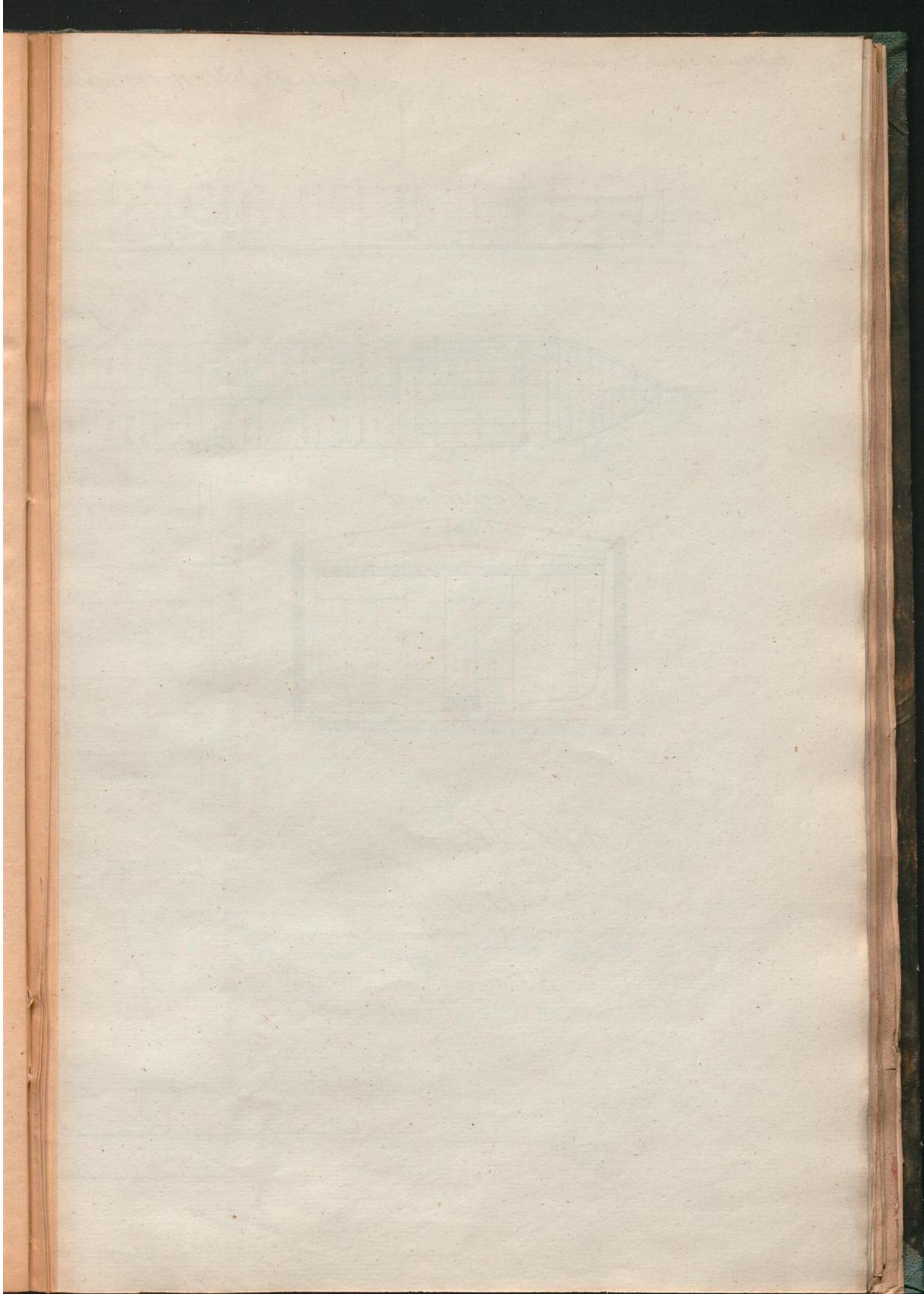


Verlag von P. Wagner in Karlsruhe.

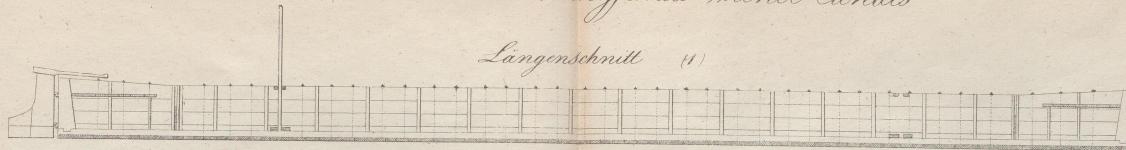
St. Gallen.

Basel.  
Dag. 1857.

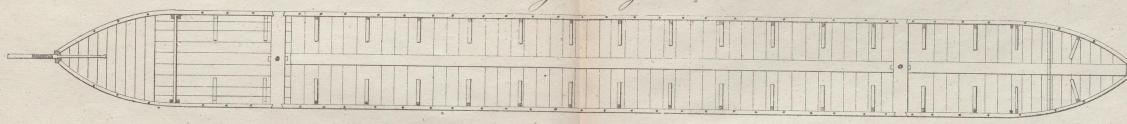




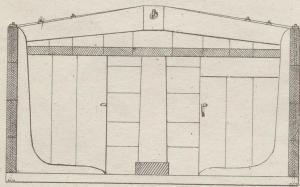
Langenschnitt (1)



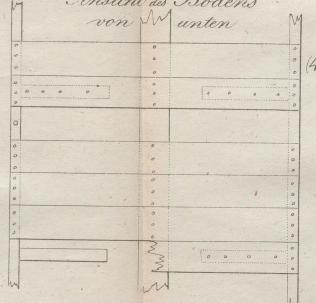
Grundriss (2)



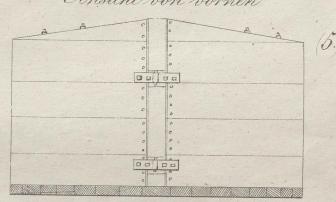
Querschnitt



Ansicht des Bodens von unten

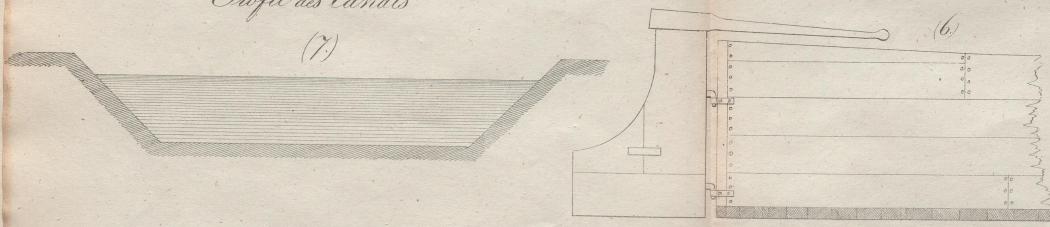


Ansicht von vorne



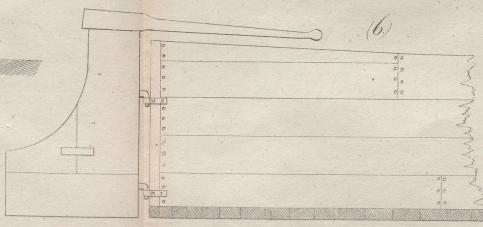
Profil des Canals

(7)



(6)

Ansicht des hinteren Theils des Schiffes



Metres zu 1.270

Ft. 7 3 7 1 9 6 2 1 2 7 1 0 2 4 2 0 2 6 2 8 1

Metres zu 3.656

Ft. 23 20 18 16 14 12 10 8 6 4 2 0

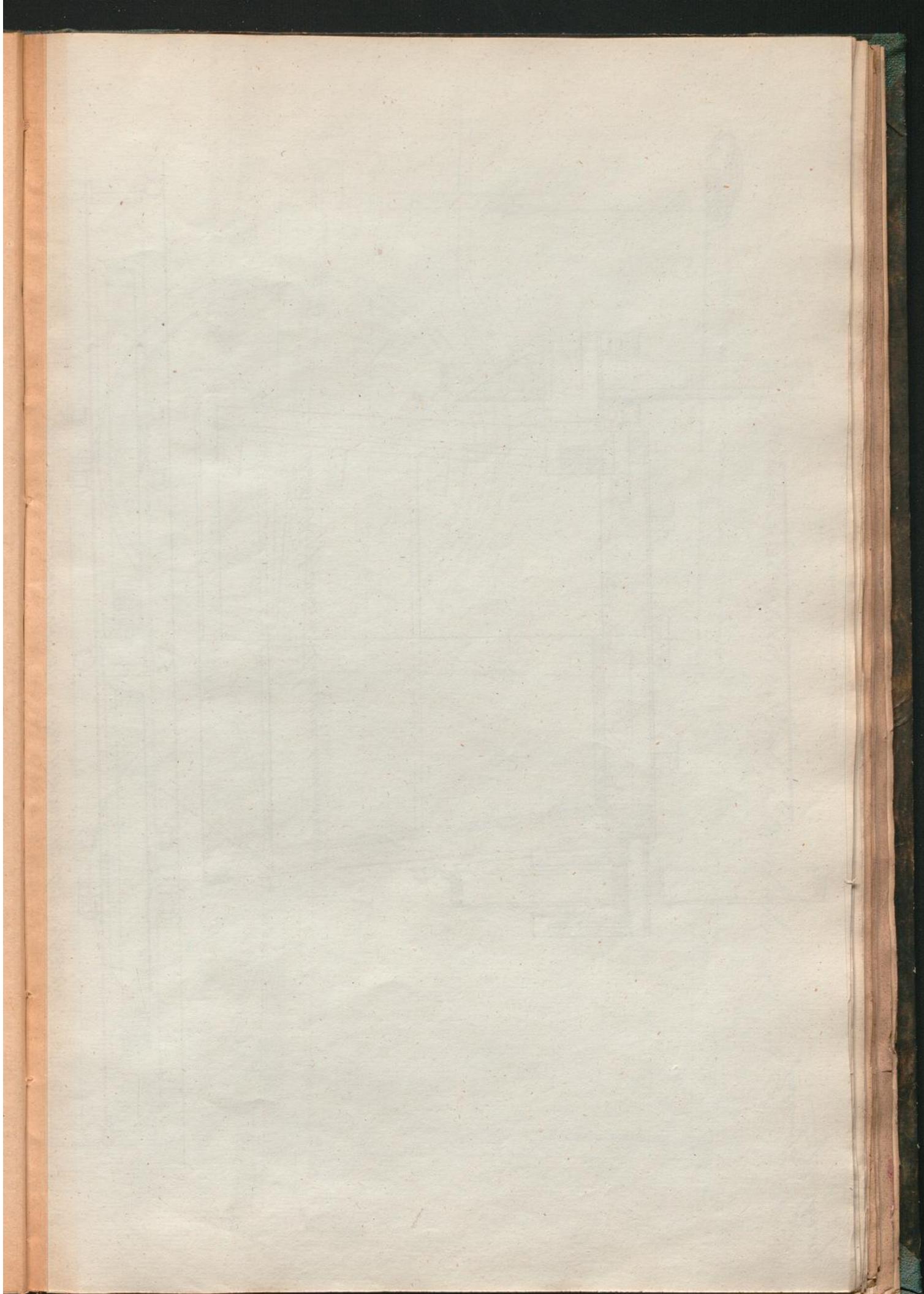
6 P. m.

Verlag von P. Wagner in Carlsruhe.

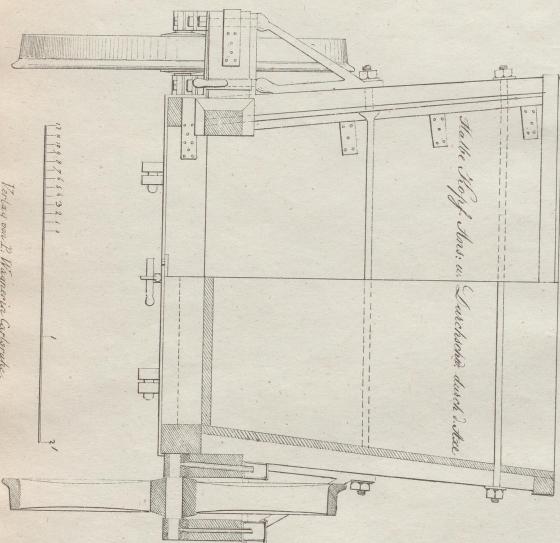
A. Bürklein

Breg. Blatt 1832

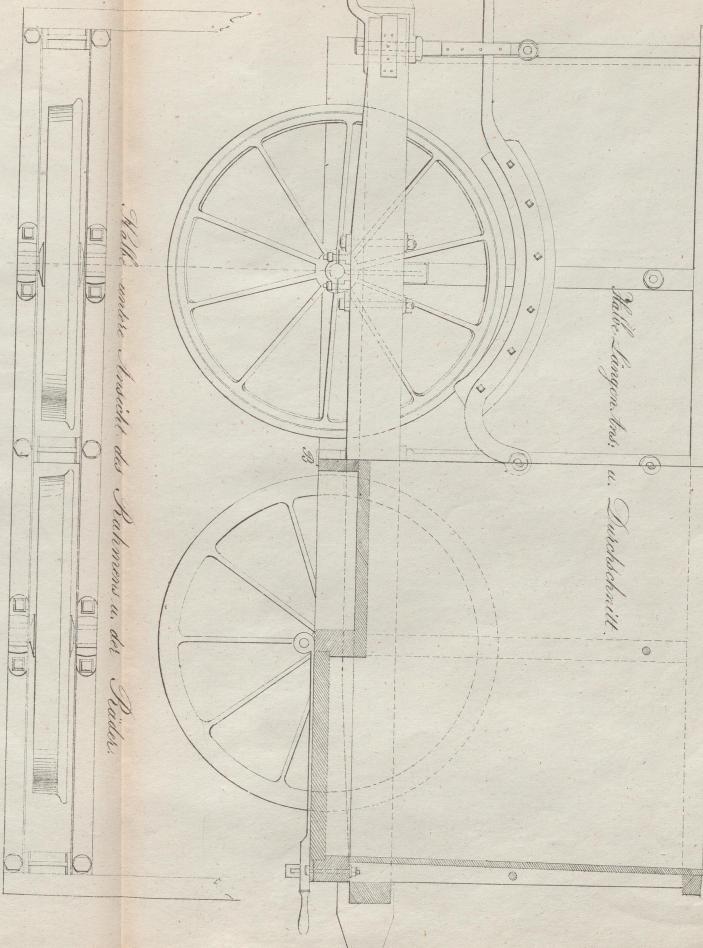




Wagen der Elbpostdienst. Post Eisenbahn N° II.



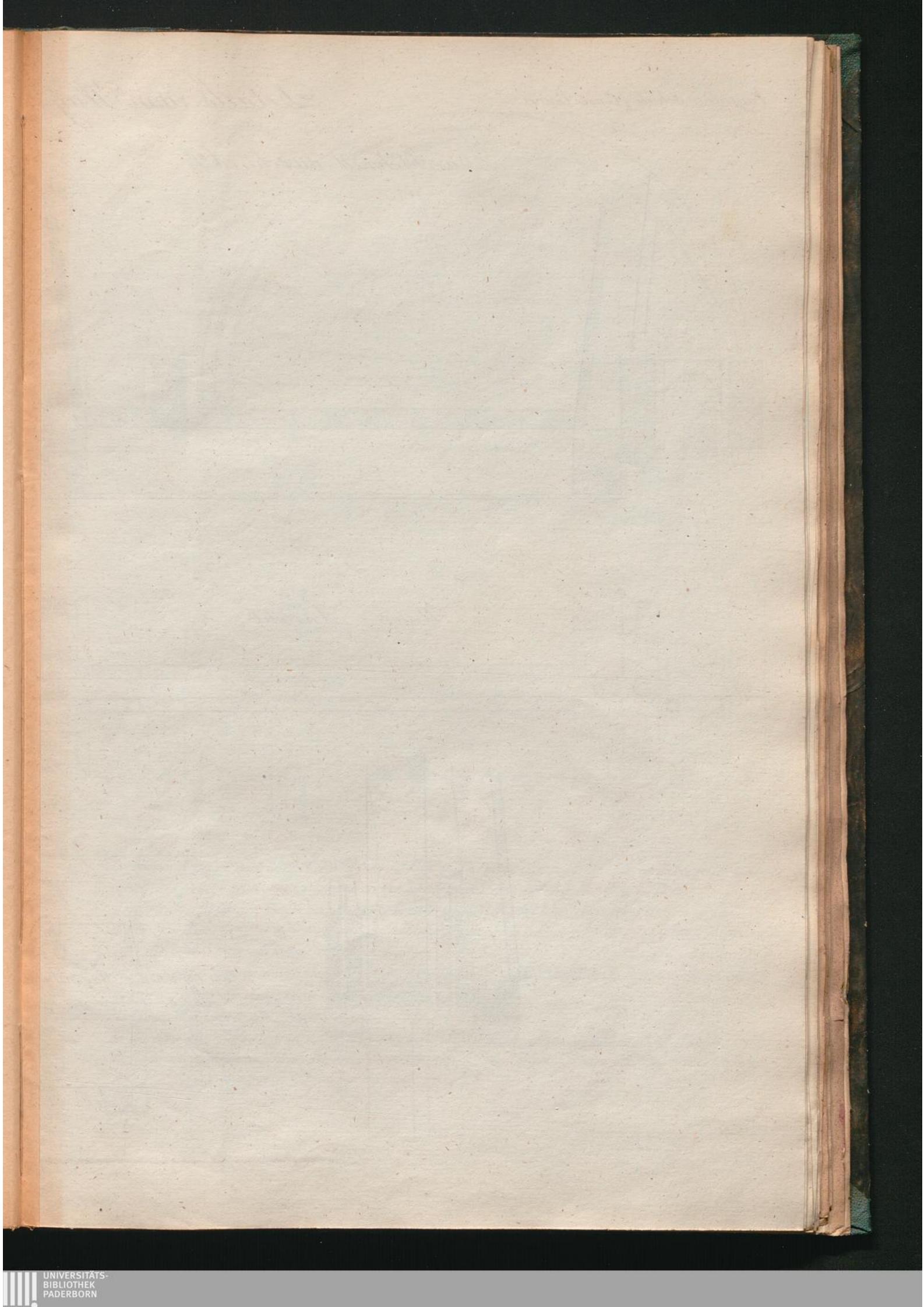
Walter war die Ansicht des Rahmenw. der Räder.



Verlag von L. Wagner in Karlsruhe.

*John M. H. 1847*

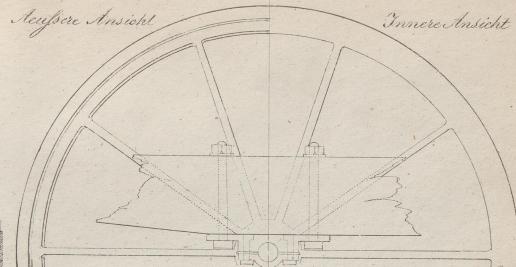




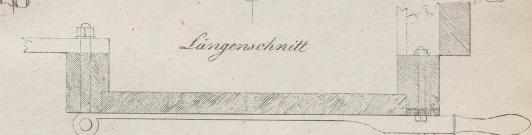
Durchschnitt durch ABB



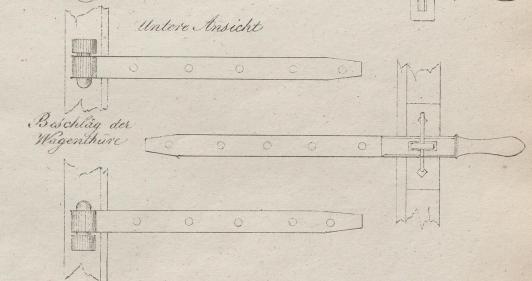
Außere Ansicht



Innere Ansicht



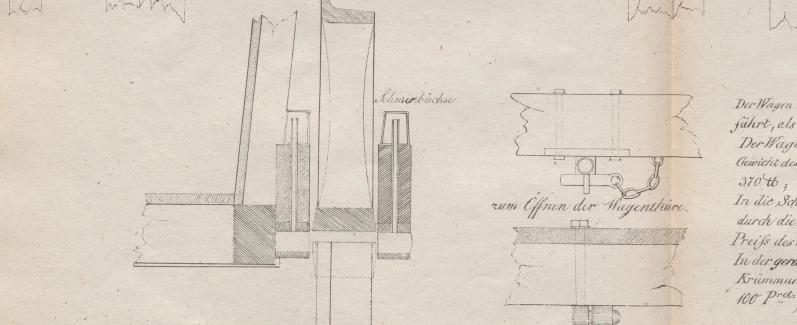
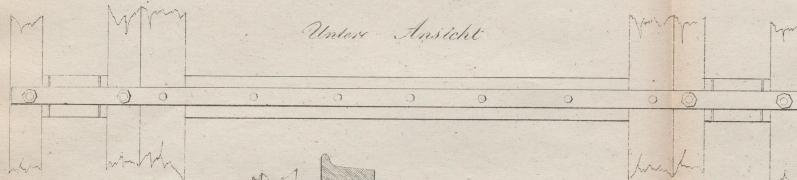
Langschnitt



Untere Ansicht

Büchsig der Wagenhöhe

Büchsig der Wagenhöhe



Der Wagen N° II ist nach dem Entwurf des D. Egen, Director der Gewerbeschule zu Bitterfeld ausgeführt, als ein Versuch, was getrennte Axen in Vergleich mit durchgehenden leisten. Der Wagen fährt mit Hülfe von Aufsatzzüppen bei Schaffel Kohlen oder 1500' Wt. Gewicht des Wagens 2000' Wt, wovon auf 4 Räder 500' Wt, 8 Räder 45' Wt; sonstiges Eisenwerk 310' Wt; hölzerne Kästen 637' Wt kommen. Axendurchmesser zum Rad durchmesser 1:28, 8. In die Schmierbüchsen wird Öl geschüttet, aus diesen wird es mittelst eines Baumwollendekts durch die Röhren den Axen zugeführt. Preis des Wagens 110 Preuß. Thaler.

In der ganzen Bahn waren nach den Versuchen die Leistungen mit Wagen N° I gleich; in Krümmungen von 50 Rthn. Radius vergrößert sich die Zugkraft im Mittel bei N° I um 100 Pct., bei Wagen N° II aber nur um 12 Pct.

A. Baubla.

a b c d e f g

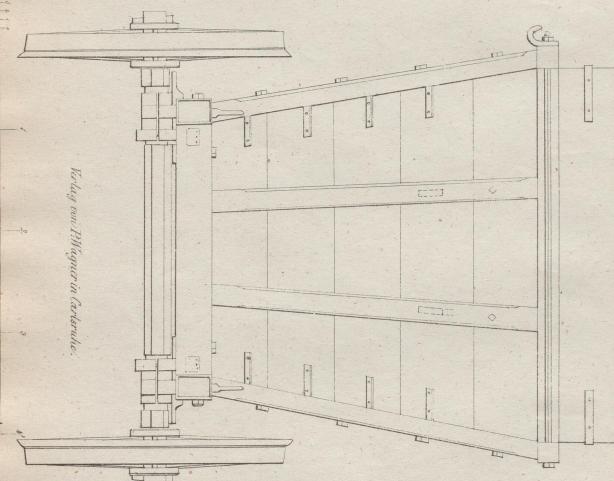
Vorlag von P. Wagner in Karlsruhe.

A. Baubla.  
Karlsruhe  
1827

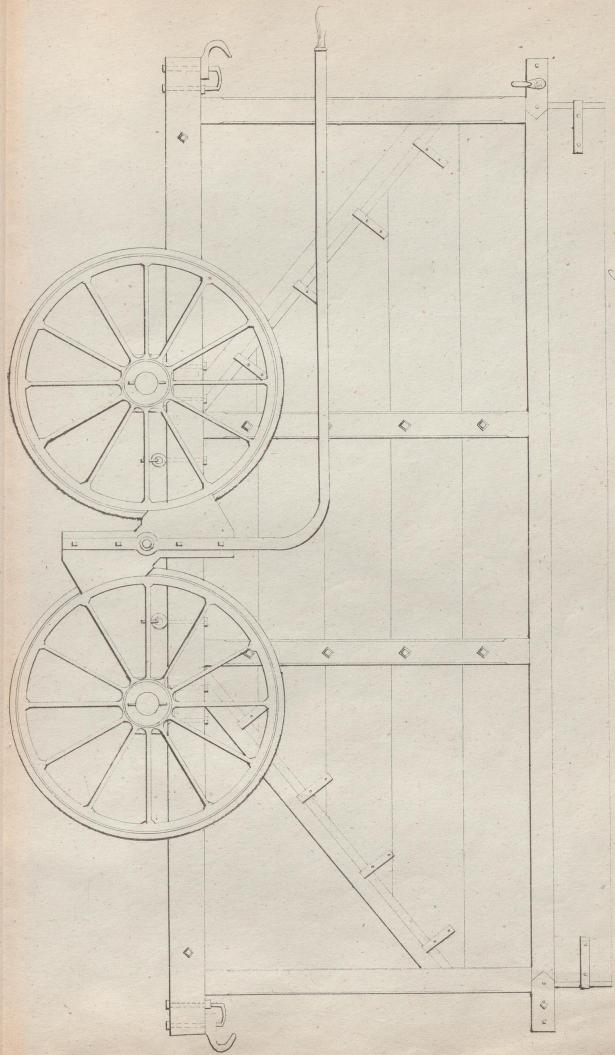




Wagen der Elphister'schen Pferde-Eisenbahn. No 1

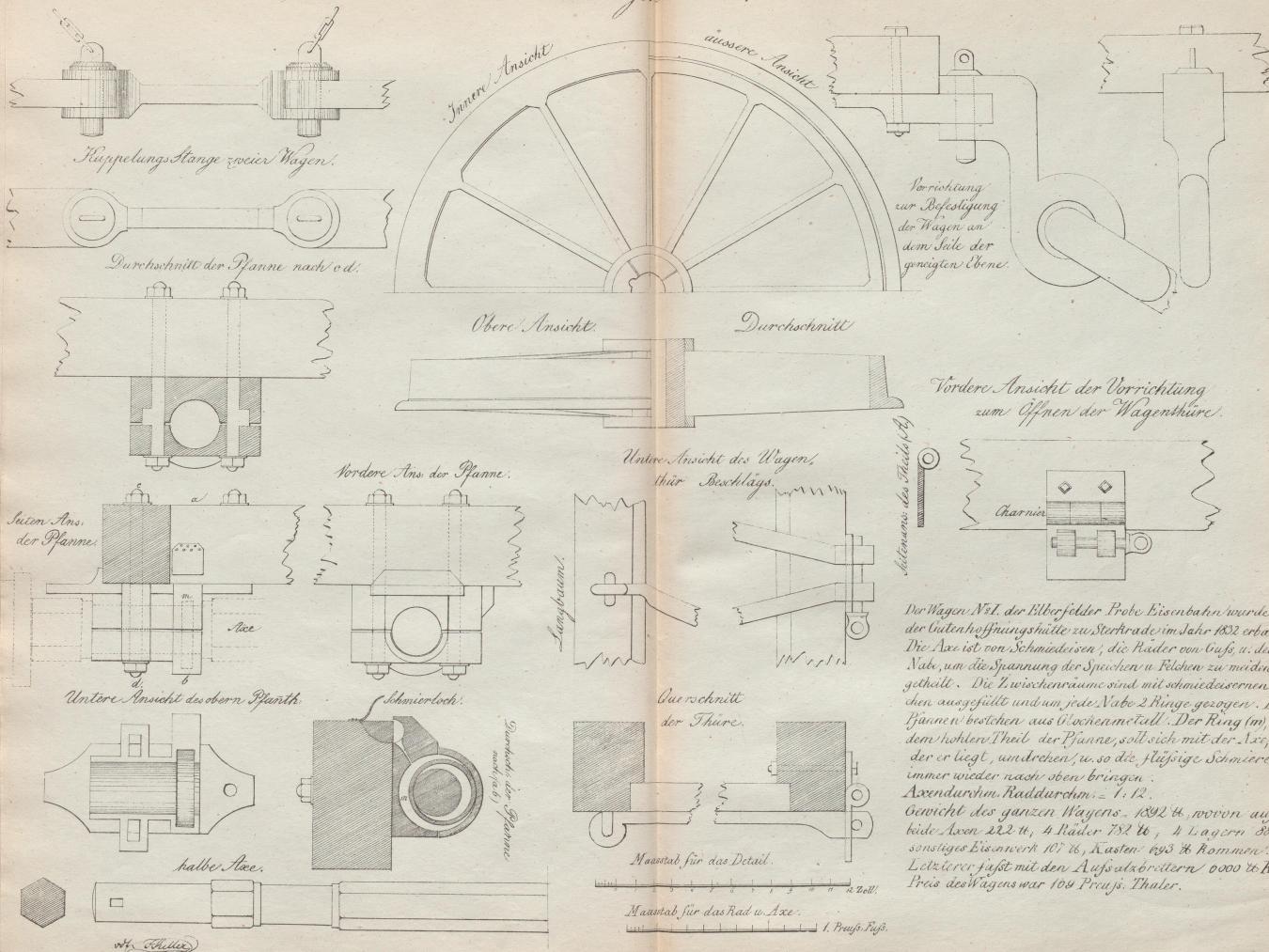


Kipp. Anzahl









Der Wagen No. 1 der Elbendorfer Probe Eisenbahn wurde auf der Gutenhoffnungshütte zu Sterkrade im Jahr 1832 erbaut. Die Axe ist von Schmiedeisen, die Räder von Eisen, u. deren Nabe, um die Spannung der Spangen u. Felchen zu meiden, gehärtet. Die Zwischenräume sind mit schmiedeeisernen Plättchen ausgefüllt und um jede Nabe 2 Ringe gezogen. Die Räder bestehen aus Stahlmetall. Der Ring (m) in dem hohlen Theil der Pfanze, soll sich mit der Axe, auf der er liegt, umdrücken, u. so die flüssige Schmierung immer wieder nach oben bringen.

Axendurchm. Raddurchm. = 1:12  
Gewicht 1000 g. 1000 g.

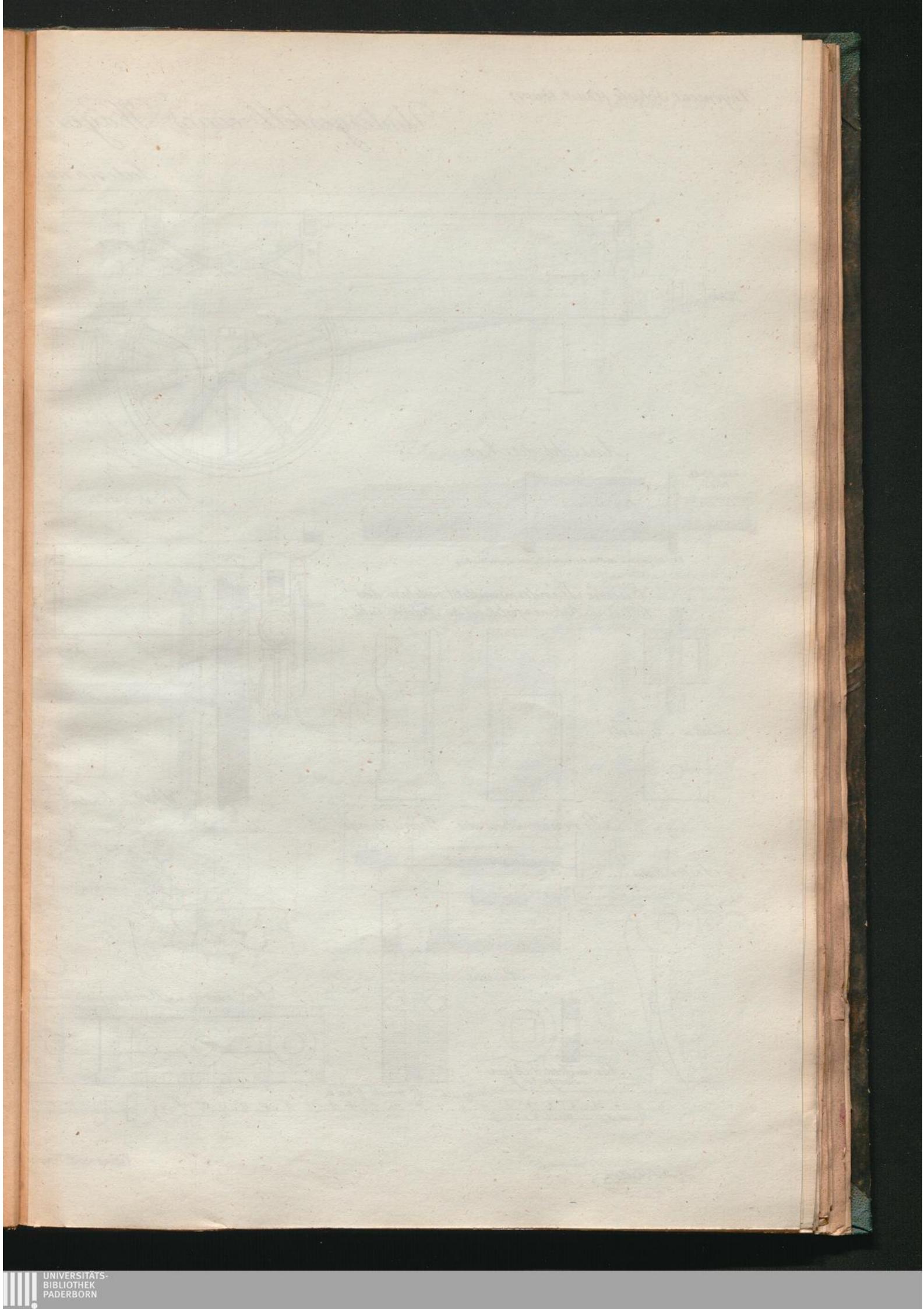
Gewicht des ganzen Wagens 1892 t, davon auf  
beide Achsen 222 t, 4 Räder 78 t, 4 Lagern 88 t;  
sonstiges Eisenwerk 107 t, Kasten 693 t Kommen.  
Letzterer fügt mit den Aufzubrettern 0000 t Kohlen  
zu, so dass der gesamte Wagen 1900 t wiegt.

Preis des Wagens war 109 Preuß. Thaler.

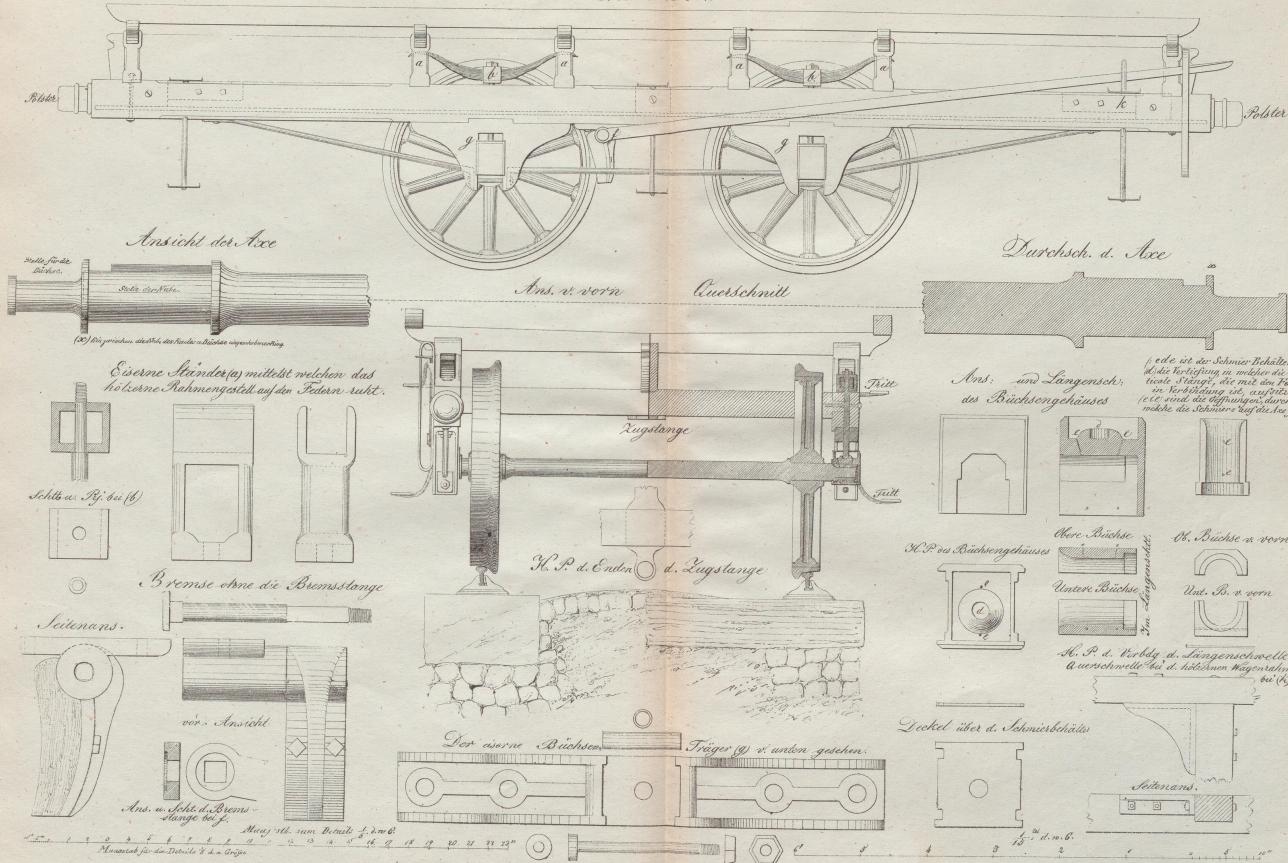
Verlag von P. Wagner in Caelarupen

Mr. Heller





Solenansicht.

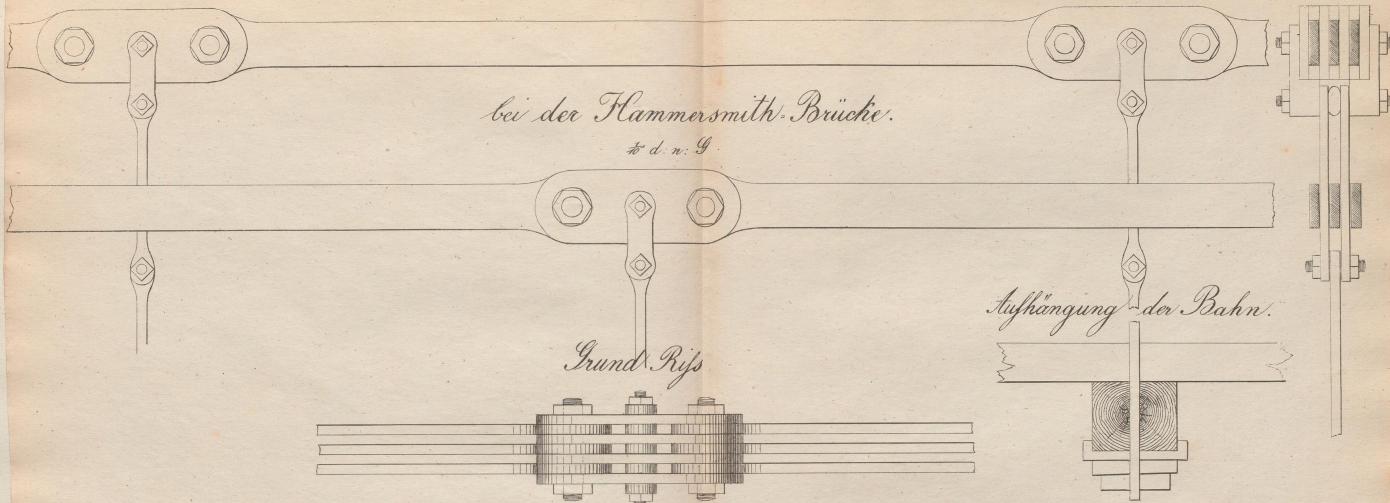


Verlag von P. Wagner in Karlsruhe.

Abbildung 1427.

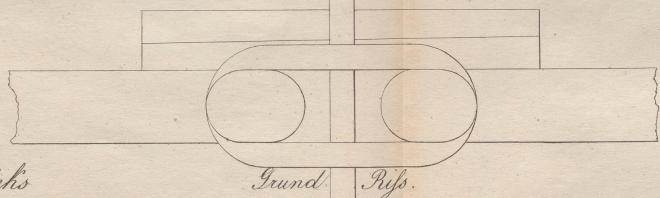




bei der Hammersmith-Brücke.  $\frac{1}{2}$  d. n. Gr.

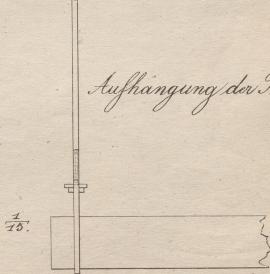
Ende eines Schienenstücks

1860. 1861.



Grund Riss.

Aufhängung der Bahn.



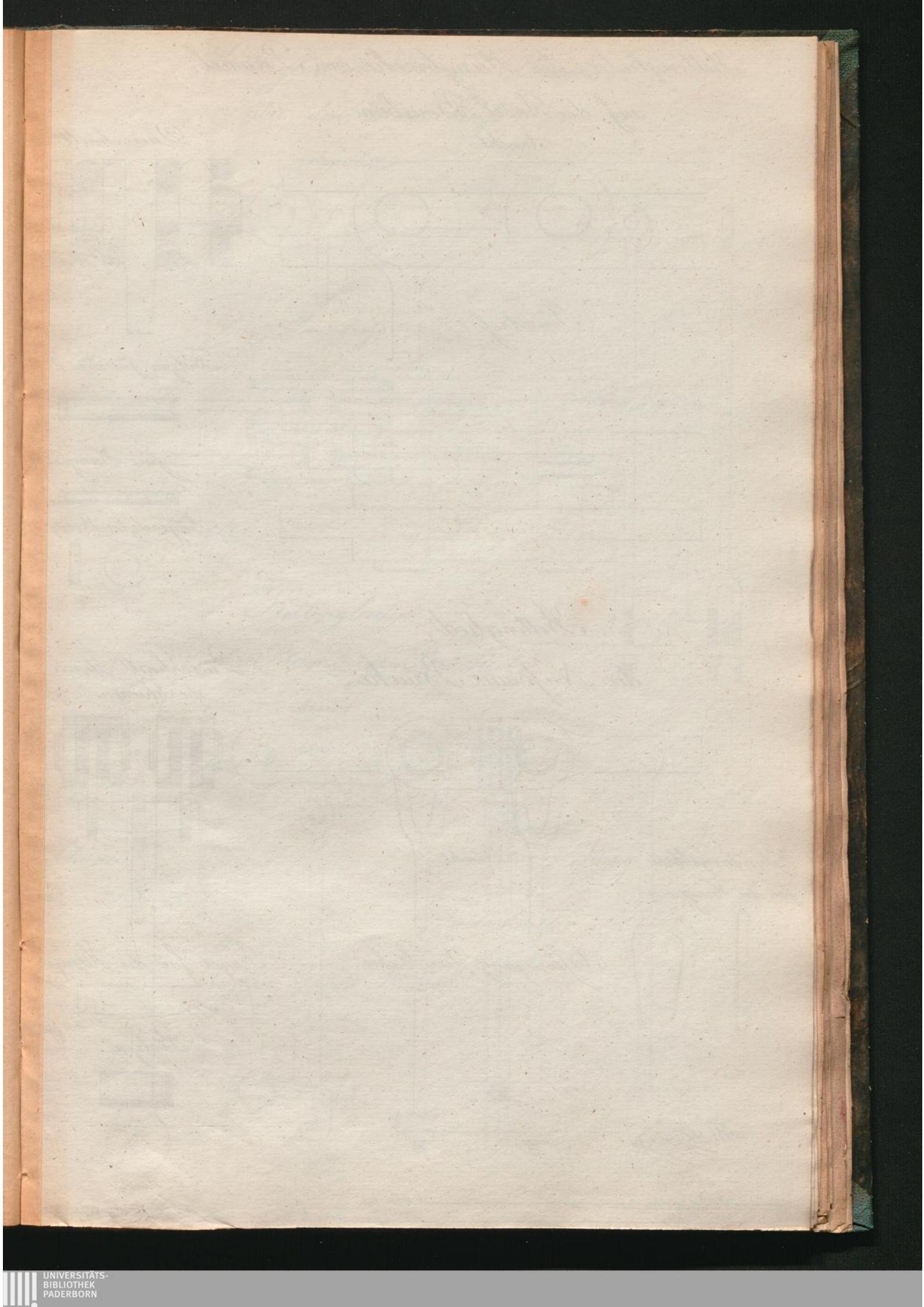
Lugenhain.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

1. Rad. Zoll =  $\frac{1}{2}$   
2. Rad. Ringe =  $\frac{1}{2}$   
3. Rad. Stiel =  $\frac{1}{2}$

70.





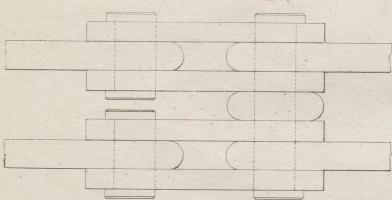
III. 1196, 14. 3.

Kettenglieder der Hängbrücke von Brünnel  
auf der Insel Bourbon

Anseicht.



Grundriss.



Querschnitt.

Bolzen für die W. Br.

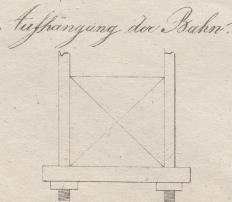
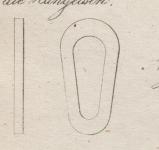
für Stangenisen.

eingesetzter Ring bei (a) des Grundr.

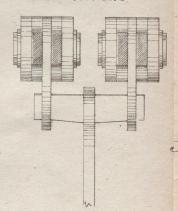
Kettenglied  
der Nährauer Brücke.

Verbindungsblatt  
für die Hängesisen.

Ansicht



Querschnitt durch  
die Schiene.



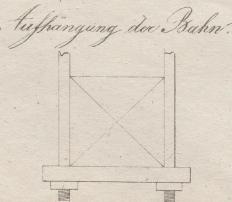
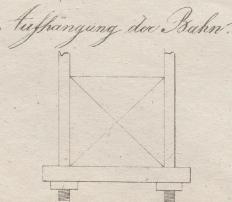
Schiene.

Füsse für die Hängesisen.



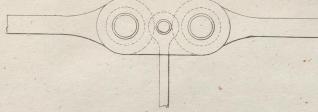
Bolzen.

sd. Schreuer

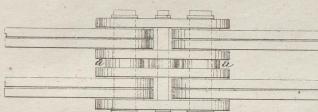


Kettenglied der Wiener Brücke,  
über den Wien-Fluss.

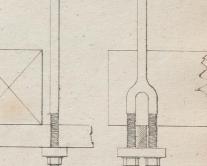
Ansicht.



Grundriss.

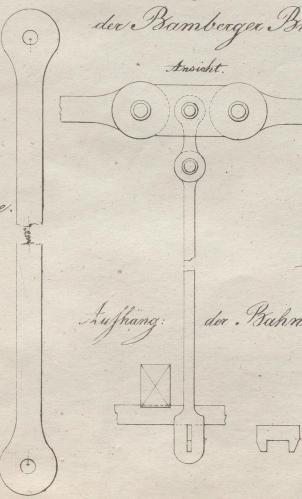


Hängesisen.

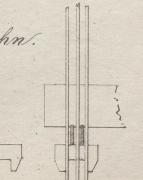


Kettenglieder  
der Bamberg. Brücke.

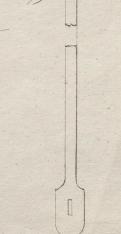
Ansicht.



Querschnitt.



Häng. eisen.



Verlag von P. Wagner in Cöln.

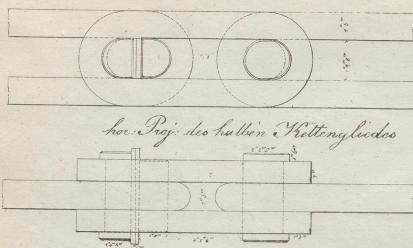
Stück 1032

Bezeichn. Tafel

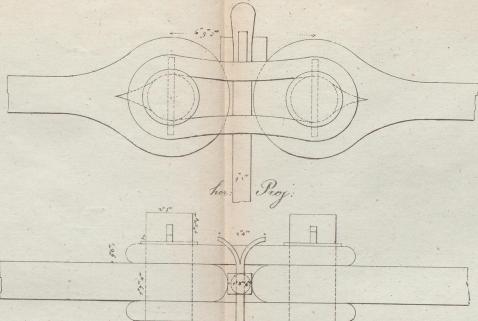




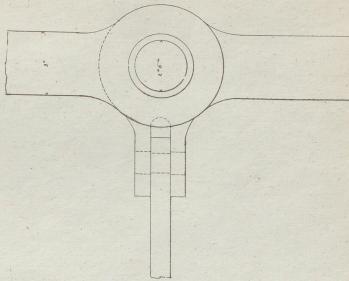
Verbindung der Kettenringe nach Brügel  
mit Hebeln zwischen den Bolzen, zur Recklösung  
der Kettenkurve.  
vgl. Projekt.



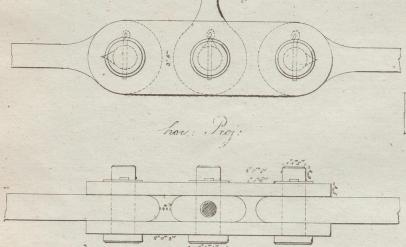
Verbindung der Ketten  
an dem Embarkadero zu Newhaven



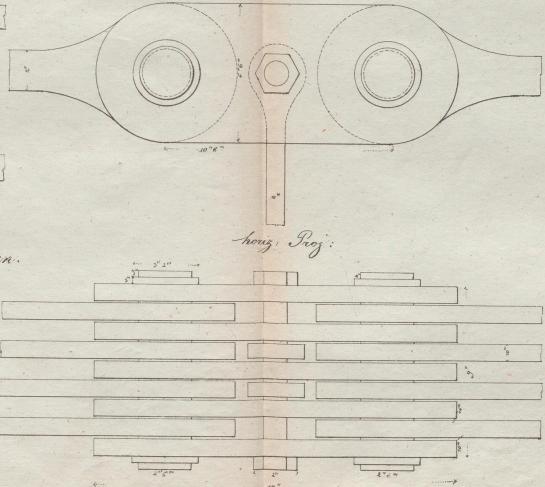
Verbindung von Kettengliedern  
durch einen Bolzen.



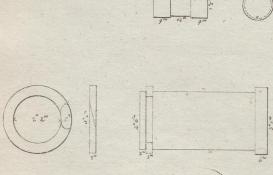
Verbindung der Kettenglieder  
der an derselben Brücke,  
umgedrehten unteren  
Spannketten.



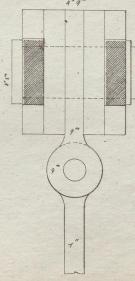
Verbindung der Ketten  
an dem Kettenzuge in Wien.



Detaill der Bolzen und Ringe  
für die einfache Verbindung durch einen Bolzen.



Cross-section of the links.

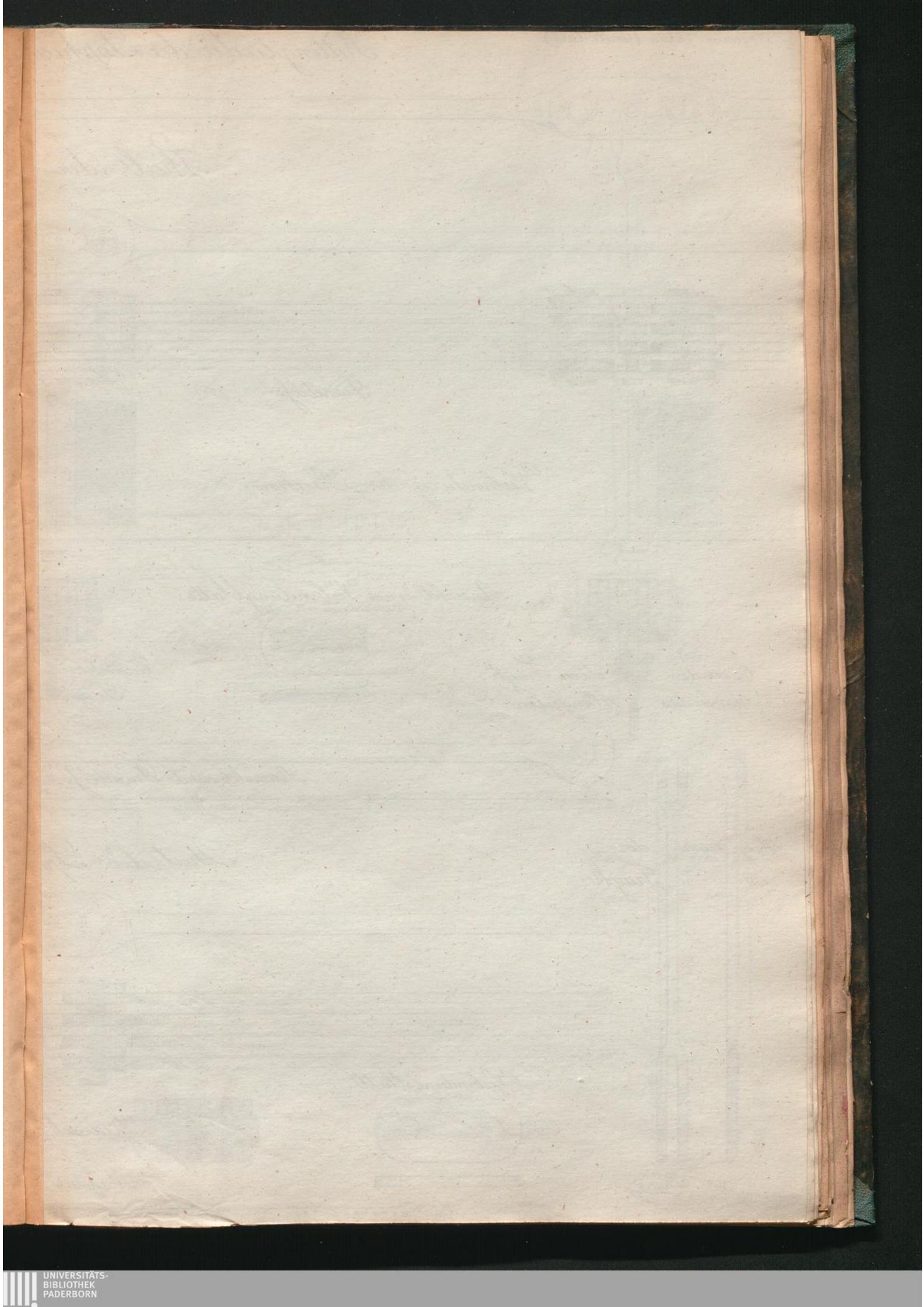


Nach Dr. Eng.

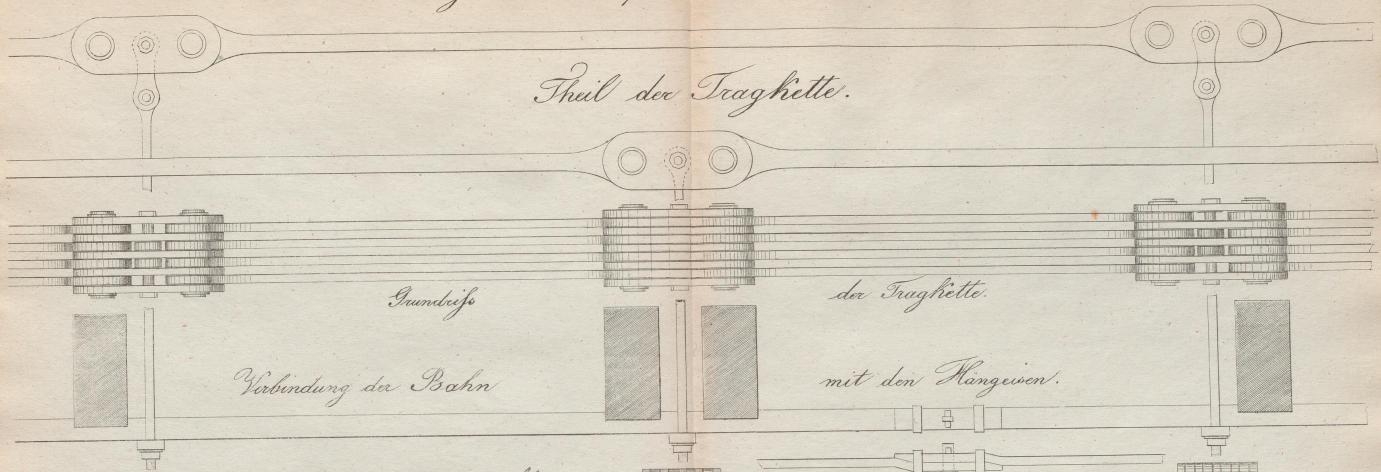
Verlag von R. Wagner in Karlsruhe.

H. Beckers Ing. Eng.





## Theil der Tragkette.

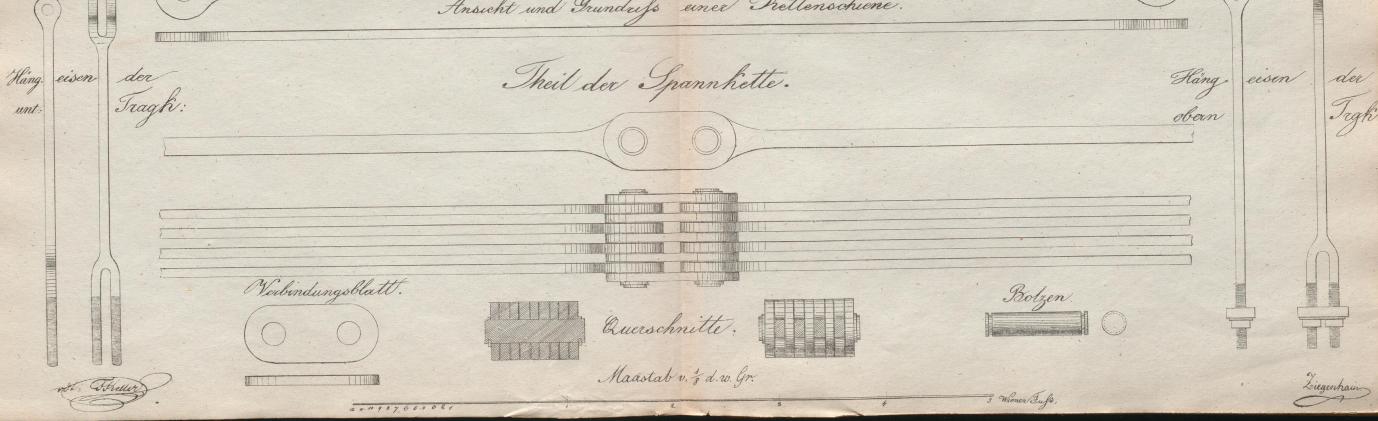


Verbindung der Bahn



Häng. eisen der Tragk.

## Theil der Spannkette.



Verbindungplatte.

Querschnitte.

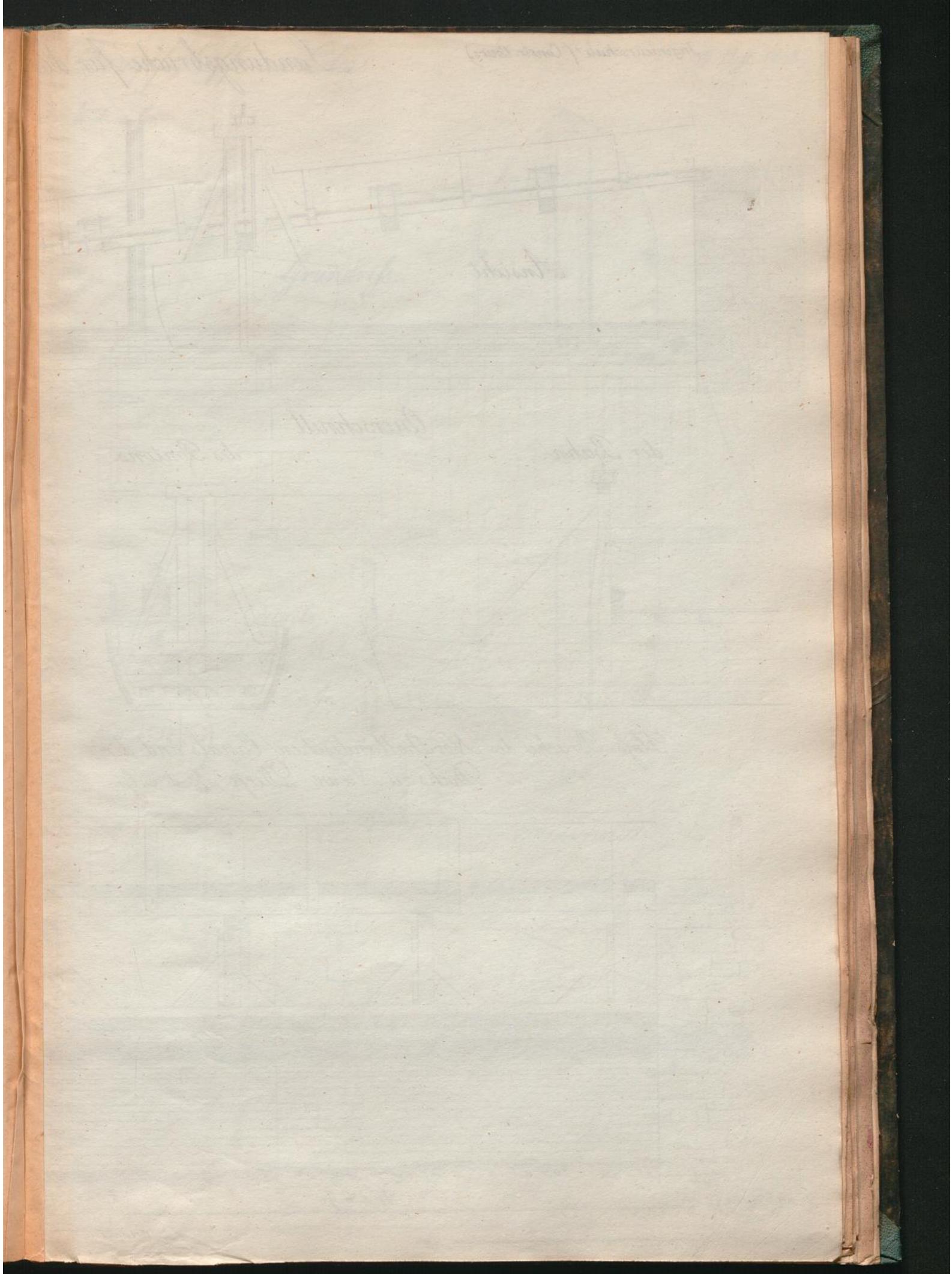
Maastab v. 1/3 d. v. Gr.

3 Wiener Fuß.

Zugsehnen.

mit Schraub.

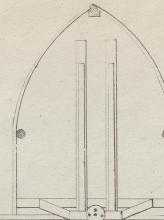




60 d. w. Gr.



Ansicht.

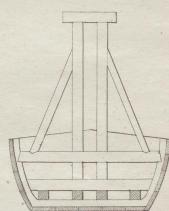
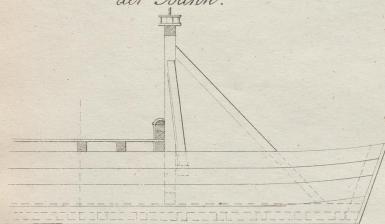
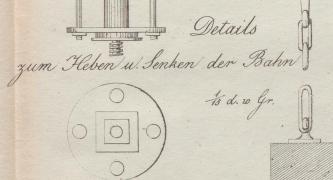
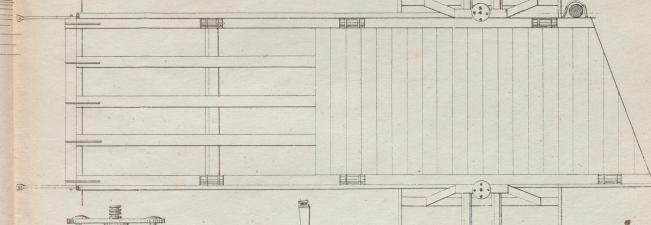


Grundriss.

der Bahn.

Querschnitt

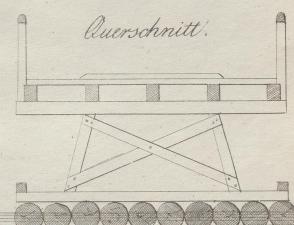
des Pontons.

Flöß-Brücke des Nordholländischen Canals und der  
Docks zu Nieuwe Diep - 60 d. w. Gr.

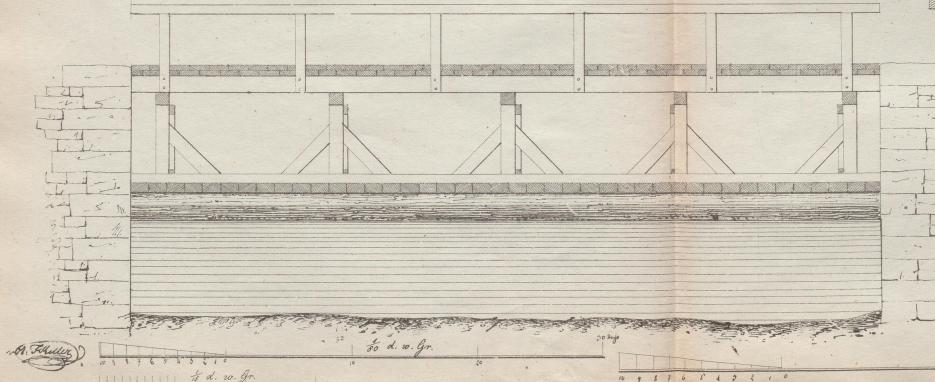
Details

zum Heben u. Senken der Bahn

60 d. w. Gr.



Querschnitt.



A. F. Müller

60

d. w. Gr.

60 d. w. Gr.

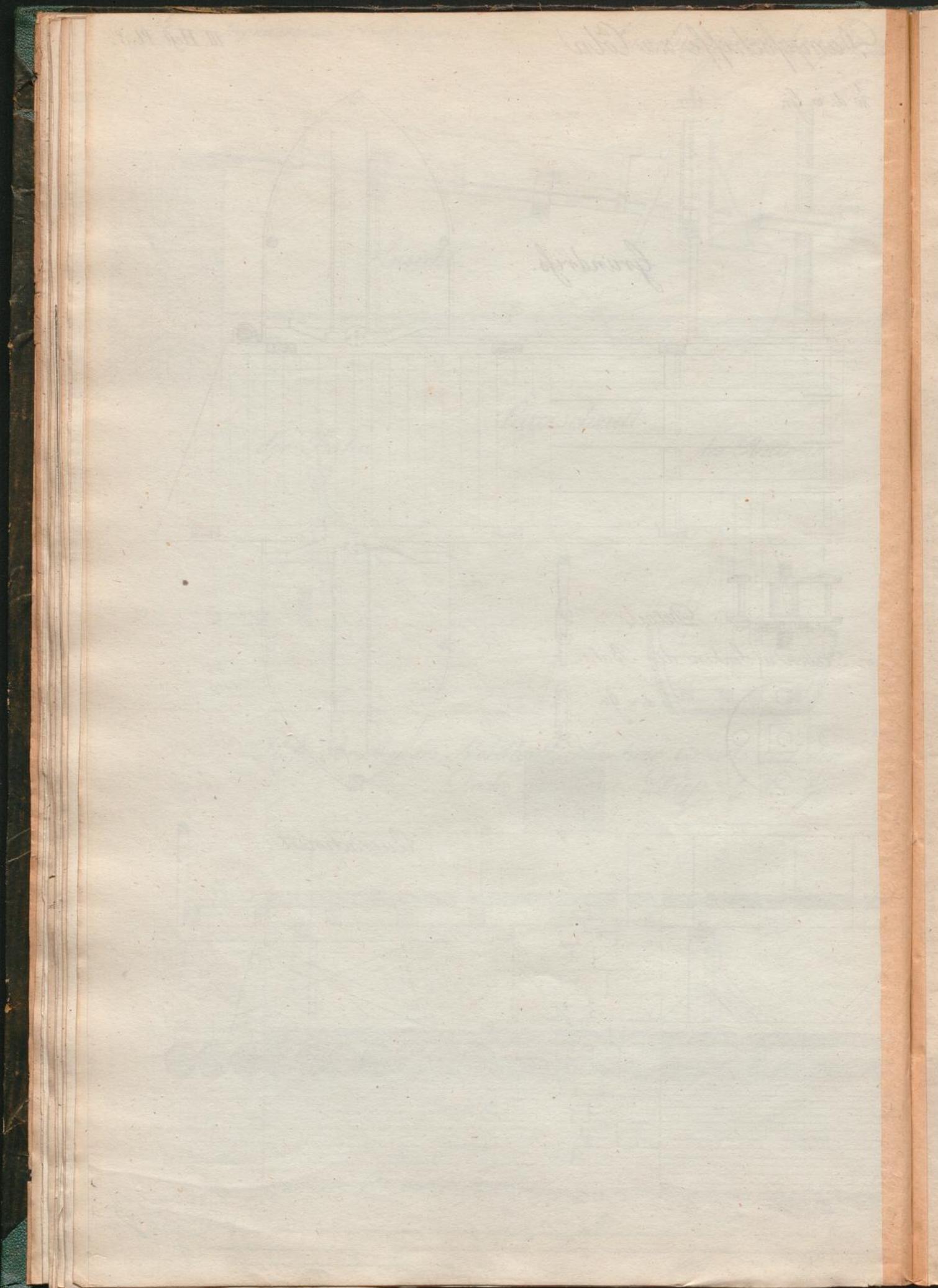
Vorlage a. P. Wagner in Cöln.

Maastab d. w. Gr.

C. Schmitz d. w. Gr.

60

d. w. Gr.

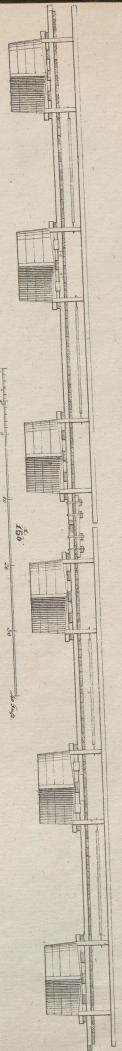


W.T. 2. 21/6

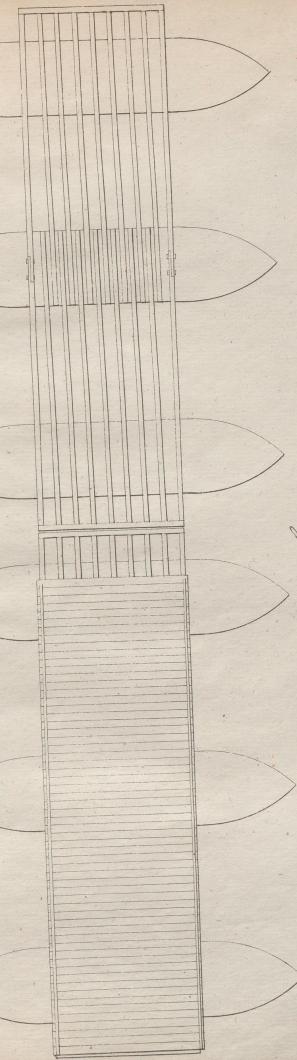
Signatur: Schule (Unter 600)

Ansicht zweier Glider der Mannheimer Rheinschiffwerke.

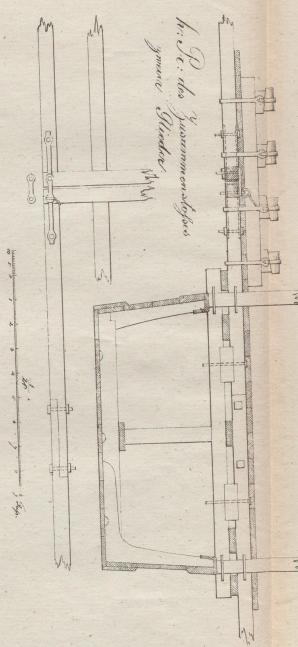
N. H. A. M. 6



Glider 1



Querschnitt eines Pontons mit Anordnung der Glider.

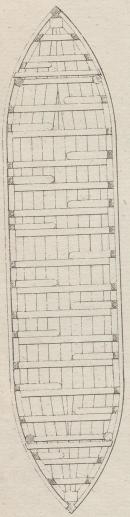


Querschnitt eines Pontons mit Anordnung der Glider.

Langschiff eines Pontons.



Langschiff



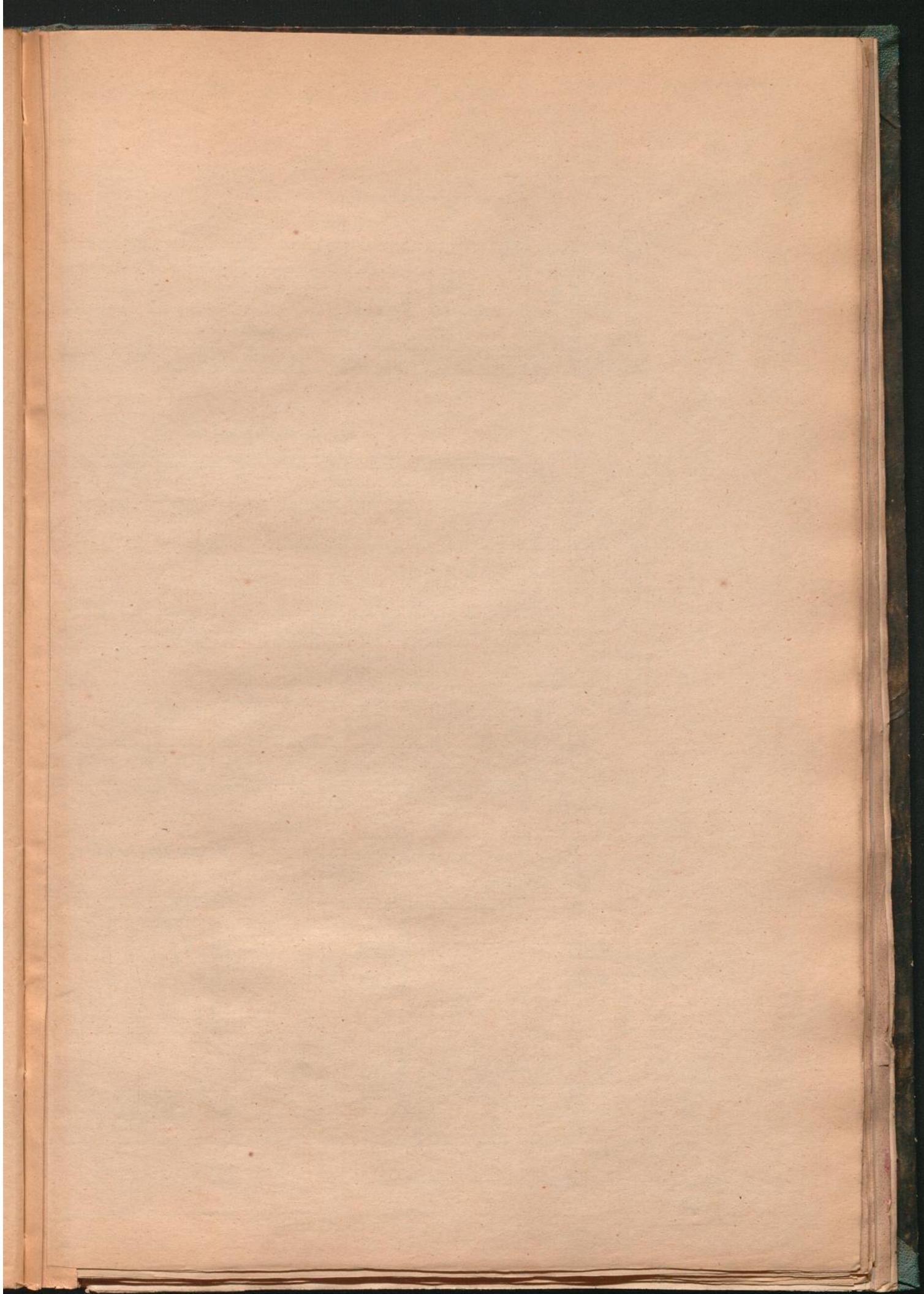
2. Glider

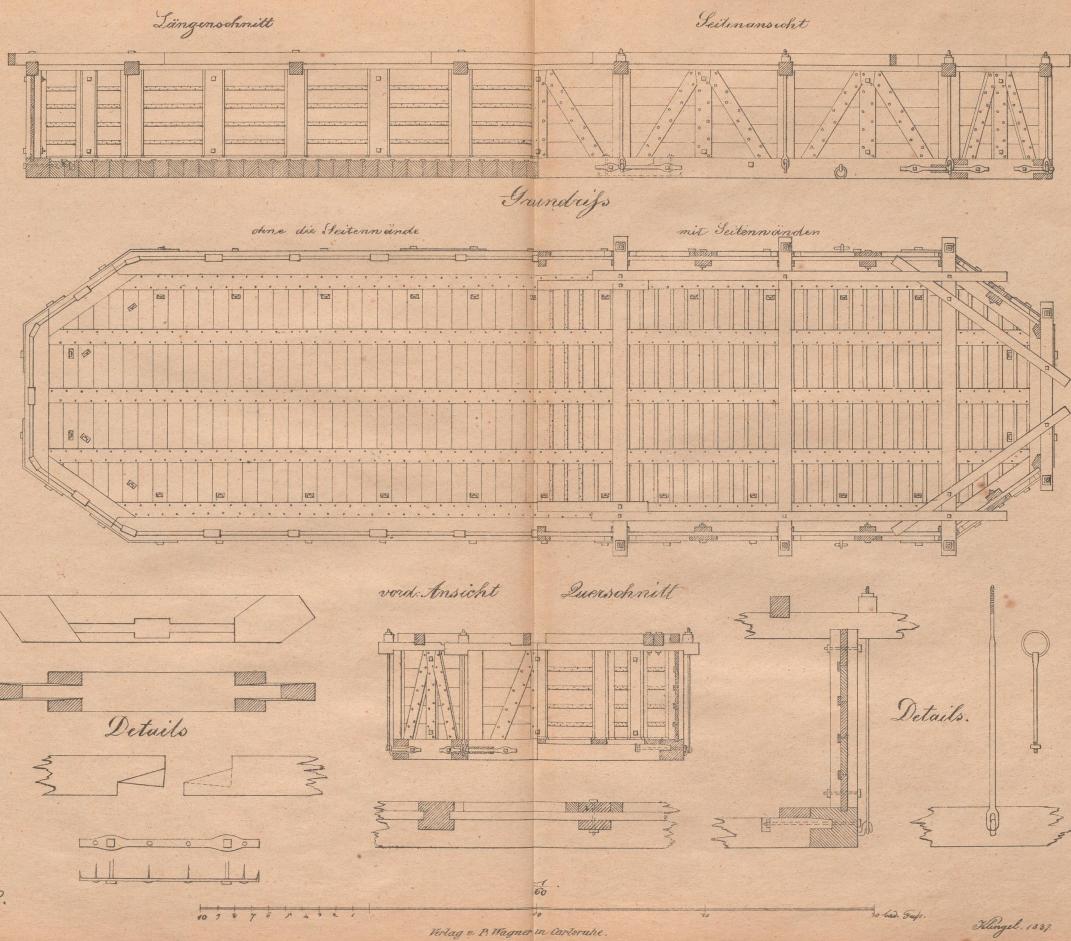
Maßstab 1:1000000

Metres

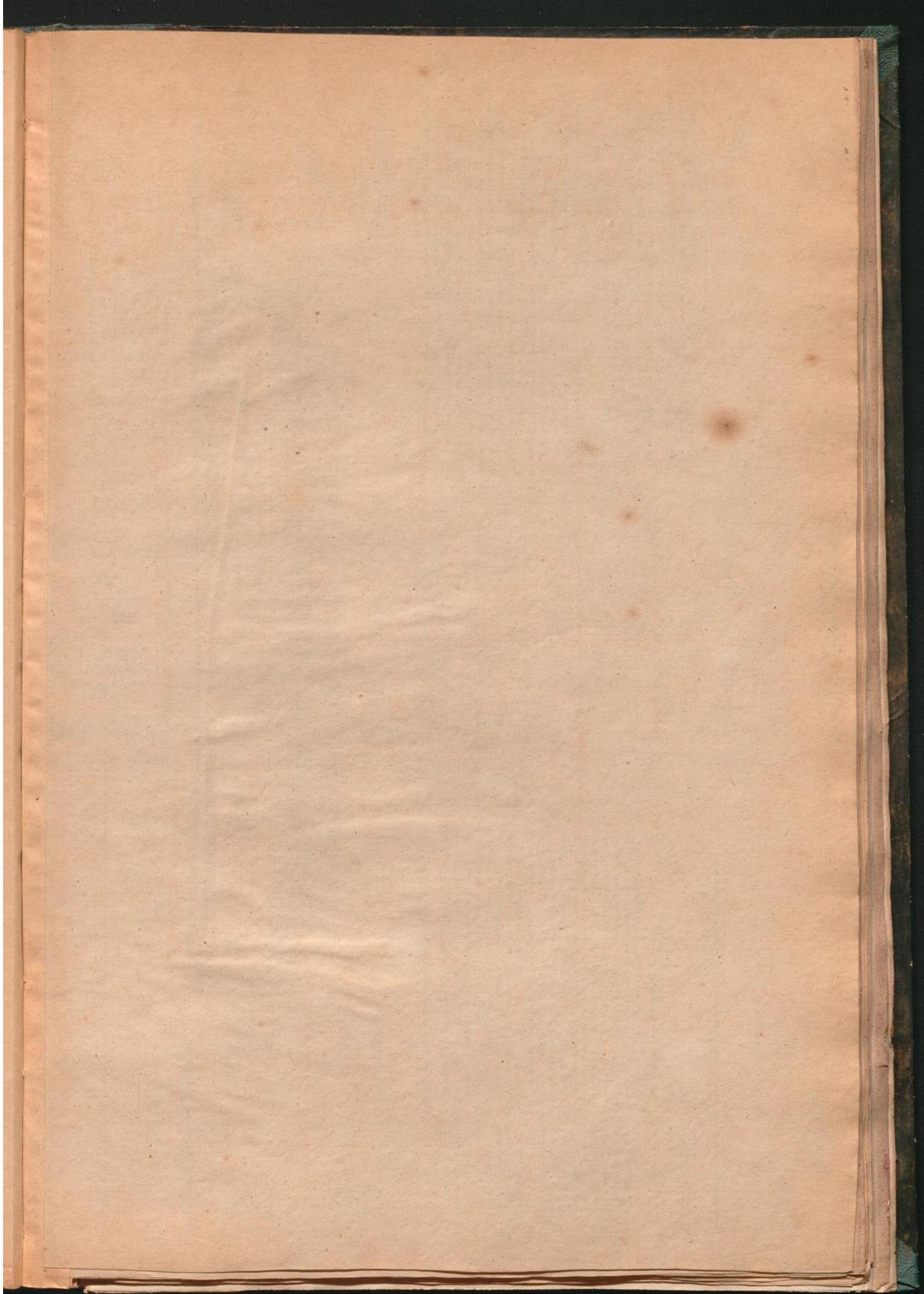
3. Maßstab 1:1000000











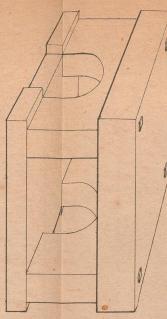
Gebläse der Wiener Postkutschen

Aufs. Blaender  
Schnitt durch den Graspflanze.

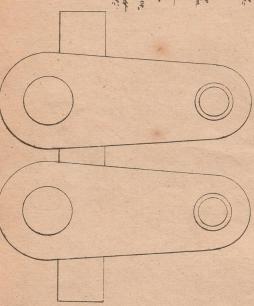
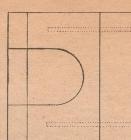
Geländ: grünlich. Frotzlin  
u. Thubuhar.



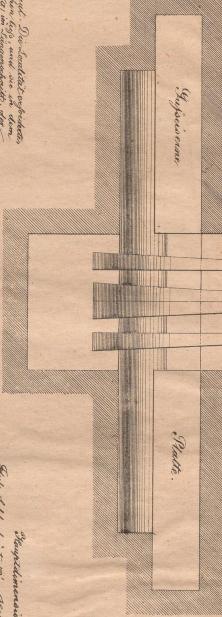
Corresp. Bild eines gefloren. An den Tragpfosten der Holte



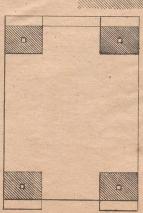
### *Heterosocialities* *H*



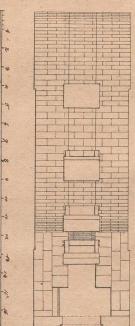
Verlag von P. Wagner in Stuttgart.



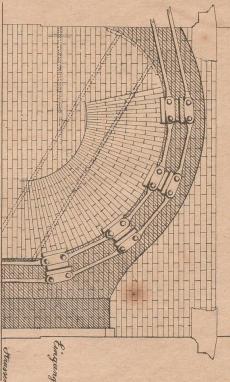
„Hauskriminellen des Brücke“.  
Sieg, Oberstaatsanwalt: „Sehr ungern“; H. H. Höhne: „Gewiss, wenn es um 500000 DM geht, kann das bestimmt nicht so leicht gelingen, wie es Ihnen vorkommt.“



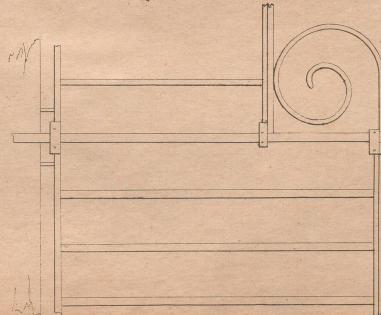
Hans Schmitt nach ab.



## Ansicht der Deutschen Gesellschaft.



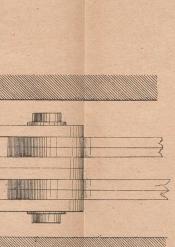
Drundys.



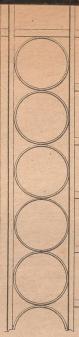
Anordnungen eines Staates



## Ansicht der Veranlassung.



Nachricht des Verantwortung

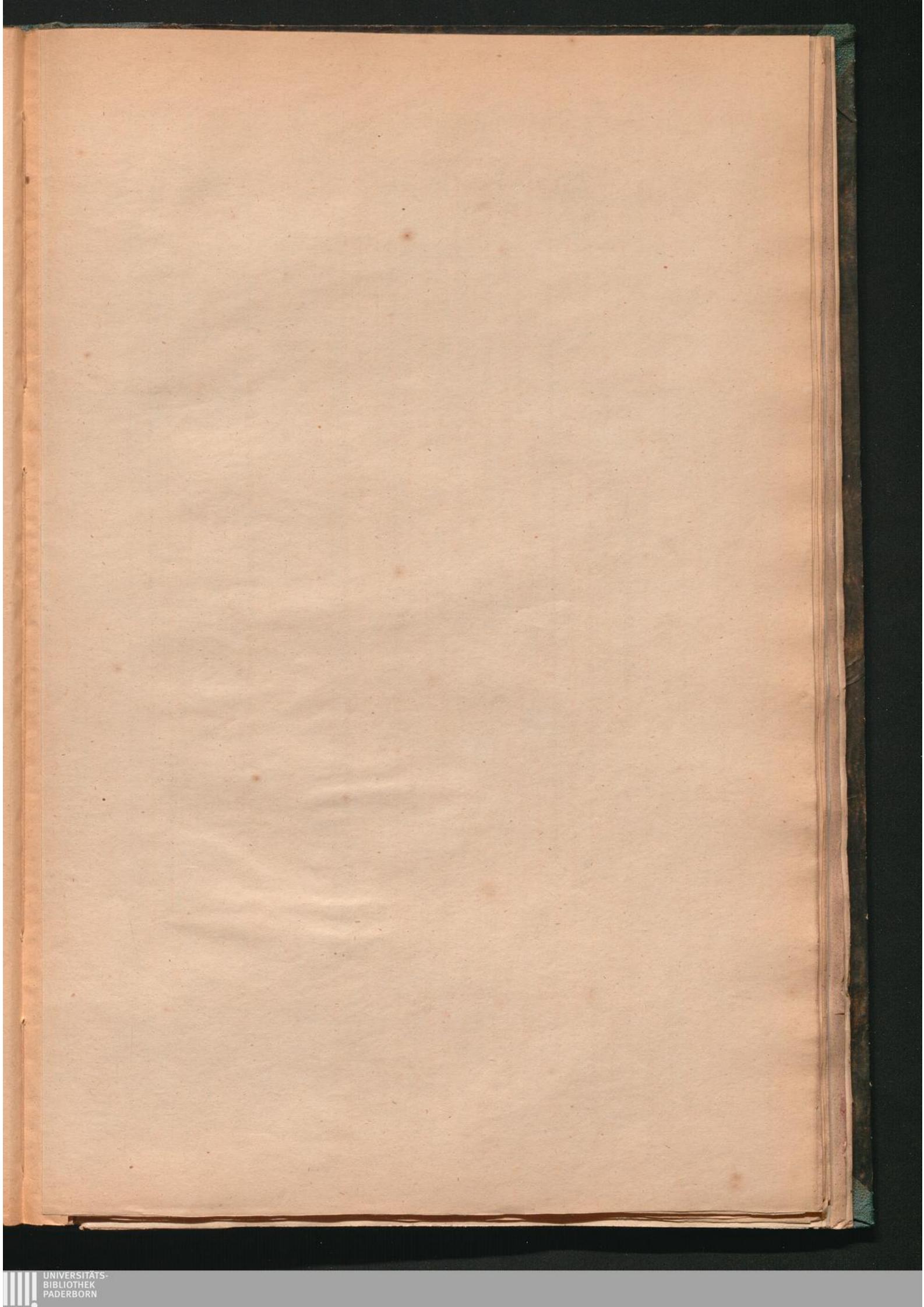


A decorative border element consisting of a vertical line on the left and a series of circular arcs on the right, creating a repeating pattern along the right edge of the page.



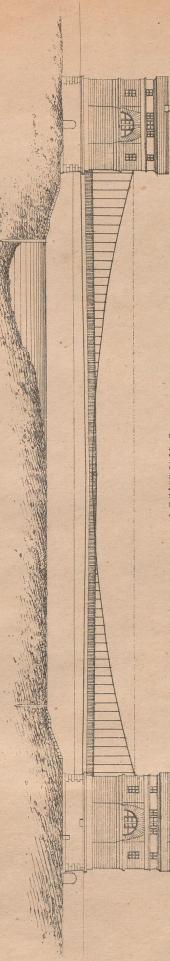
J. Büttner



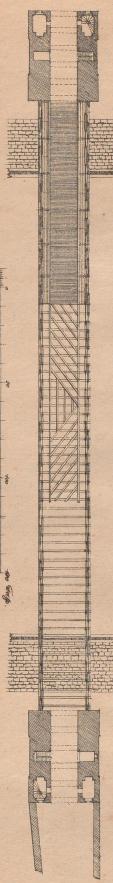


Zu Gratz über die Moldau.

Anmerk.

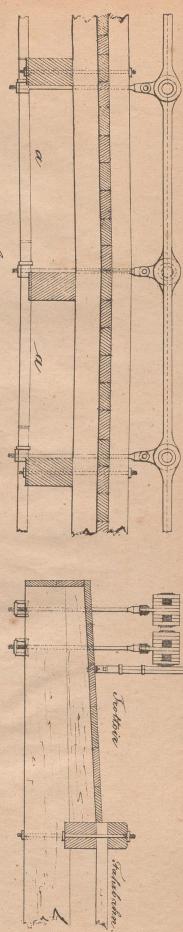


Grundriss.



Grundriss des Holzes und Balkon in der Mitte der Brücke.

Teil des Querschnitts



Riss durch die Verbindung

der Holze.



Grundriss des Holzverbindungs.



Verankirung

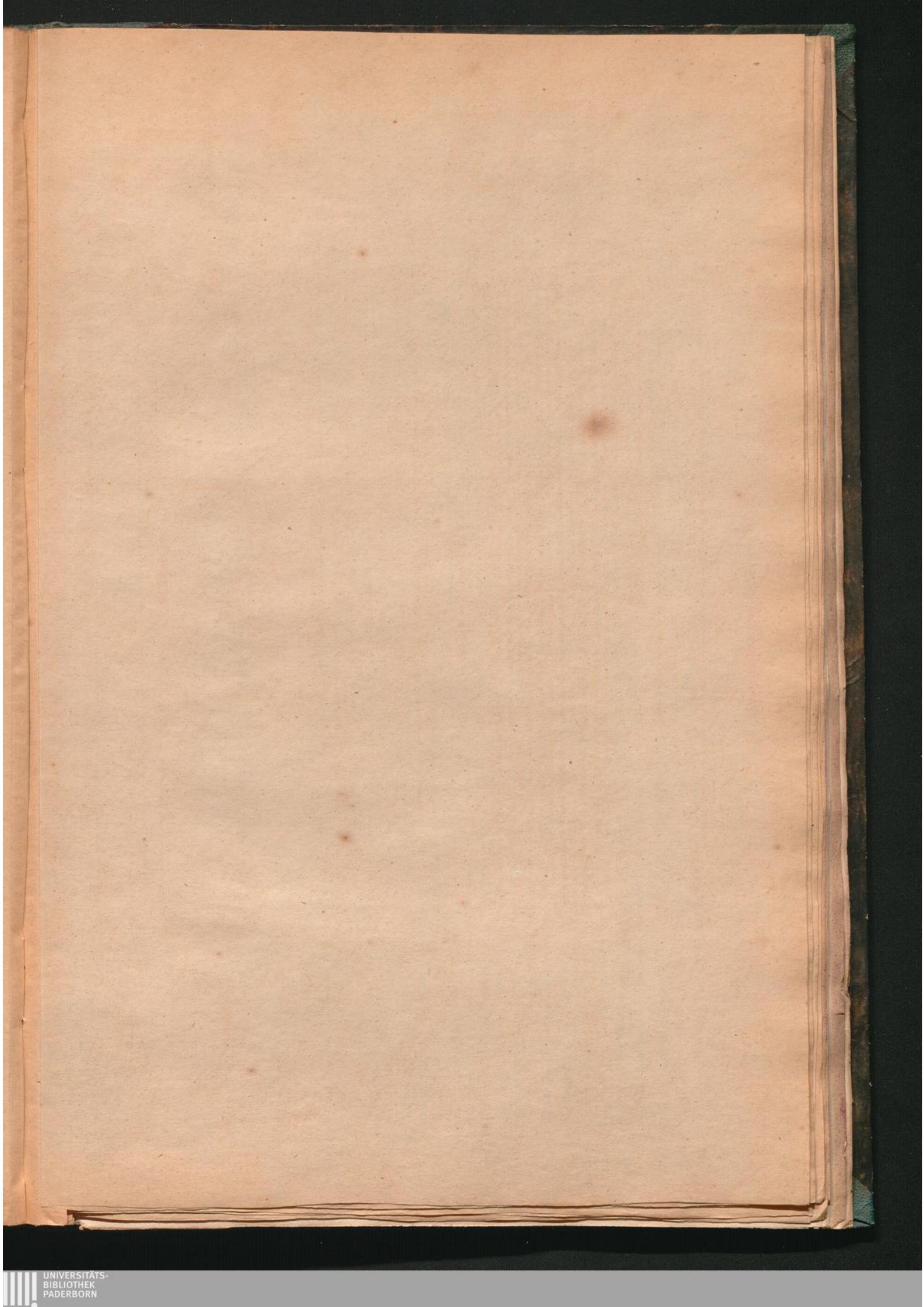
der Holze.



Verankirung

der Holze.



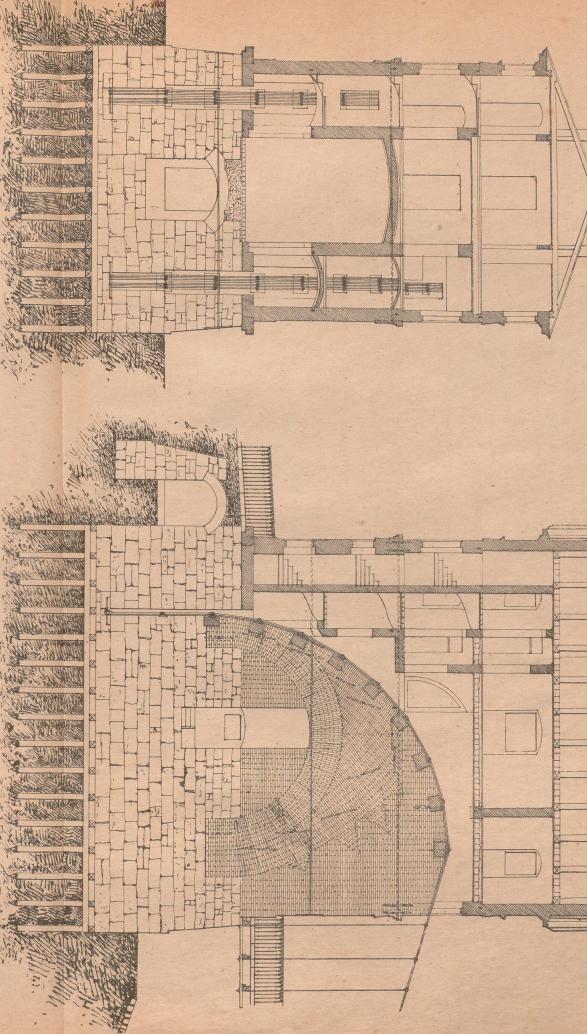


Schmitt nach den Breite der Brüche.

in Italy.

Schmitt nach der Sange der Brüder

M. B. C. Pl. 4.

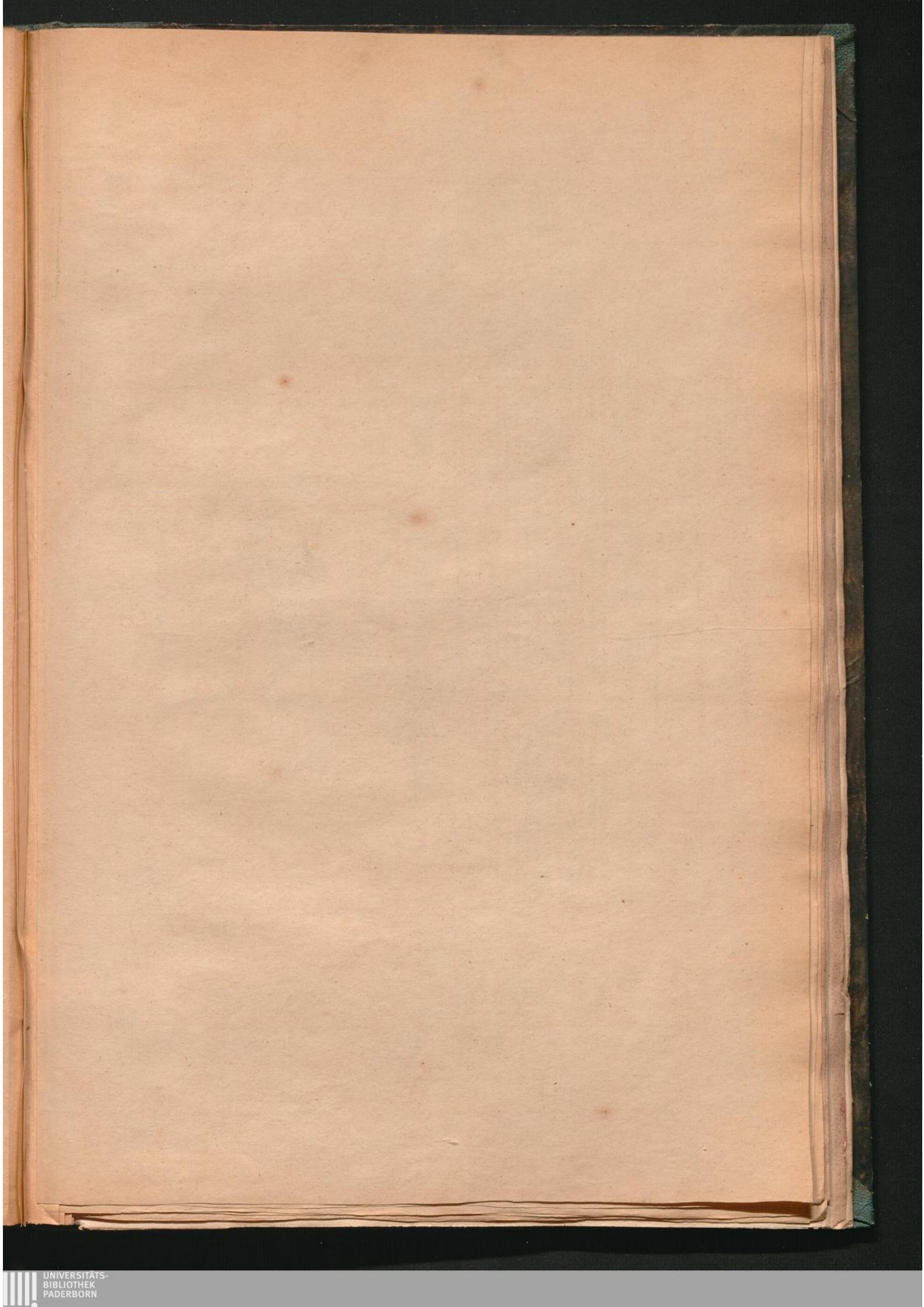


Bezeichnungen zur Ferdinandbrücke in Stadt.

Verlag von P. Wagner in Stuttgart

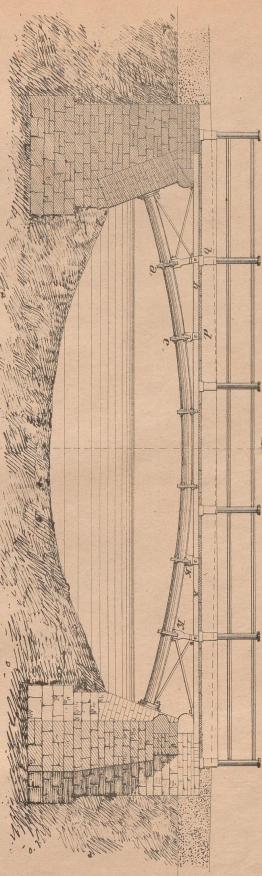
1917.





*Ungarische Kommandoschule unter dem Kommandanten  
bei der Eisenbahnlinie zu Ratis.*

der den Gouvernements zu Potsdam.



Gruendigs.

Grundriss.

Längsschnitt nach AB.

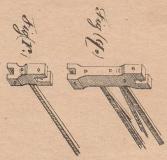
• Schmitz nach der oben beschreibt.

Lueeschon. II. nach. AB.



A schematic diagram of a vertical pipe assembly. It consists of a central vertical pipe with two horizontal flanges attached, one at the top and one at the bottom. Each flange has a circular center hole and several smaller holes around its perimeter. A small vertical pipe extends from the top flange, and a horizontal pipe extends from the side of the central pipe near the bottom flange.

Bemerkungen.

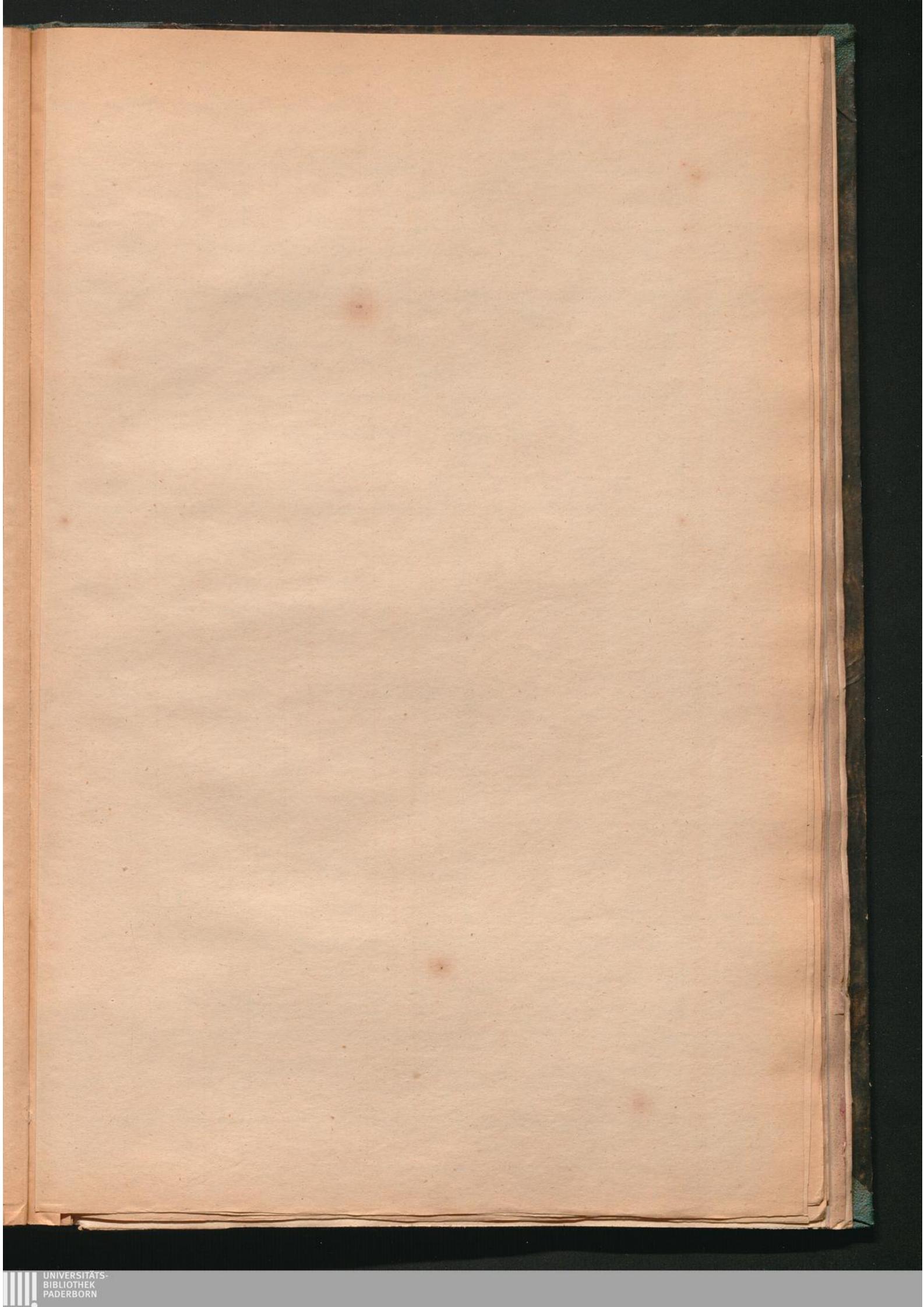


Group: May.

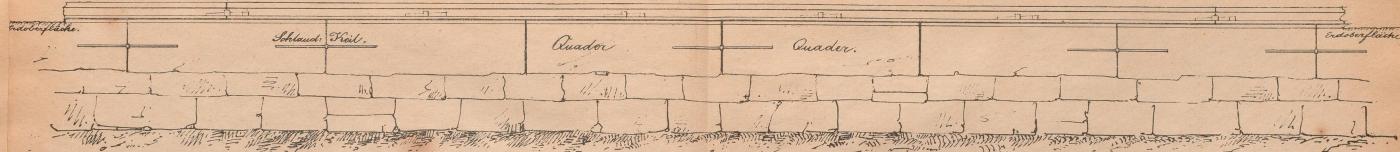
Verlag von Wagner in Karlsruhe

Collected by  
John C. Steward

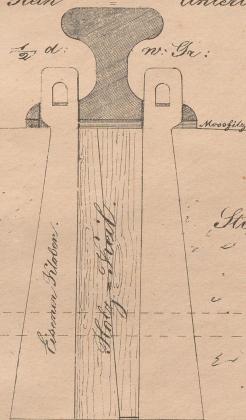




Zusammenstöße zweier Schienen:



75.

Querschnitt einer Schiene, durch deren Befestigung  
in der Stein = Unterlage.

z. d.

n. Gr.

Quader

Schlauder.

Quader  
Unterlage

n. Gr.

Unterlage

Stein

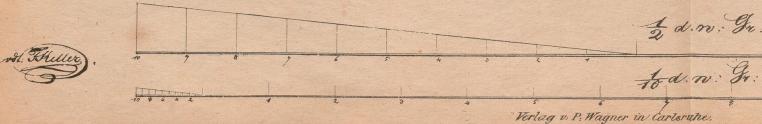
Unterlage

Schlauder.

Grundriss eines Bahnstückhs.



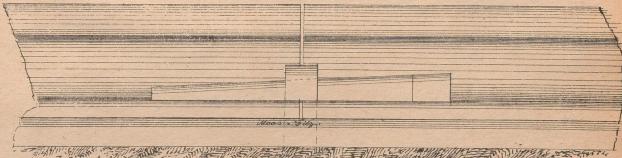
Quader - Unterlage



z. d. v. Gr.

z. d. n. Gr.

Verlag v. P. Wagner in Carlsruhe.



Ansicht der Schiene bei der Stoßfuge. z. d. n. Gr.

z. d. v. Gr.

z. d. n. Gr.

z. d. v. Gr.

z. d. n. Gr.

A. Müller.

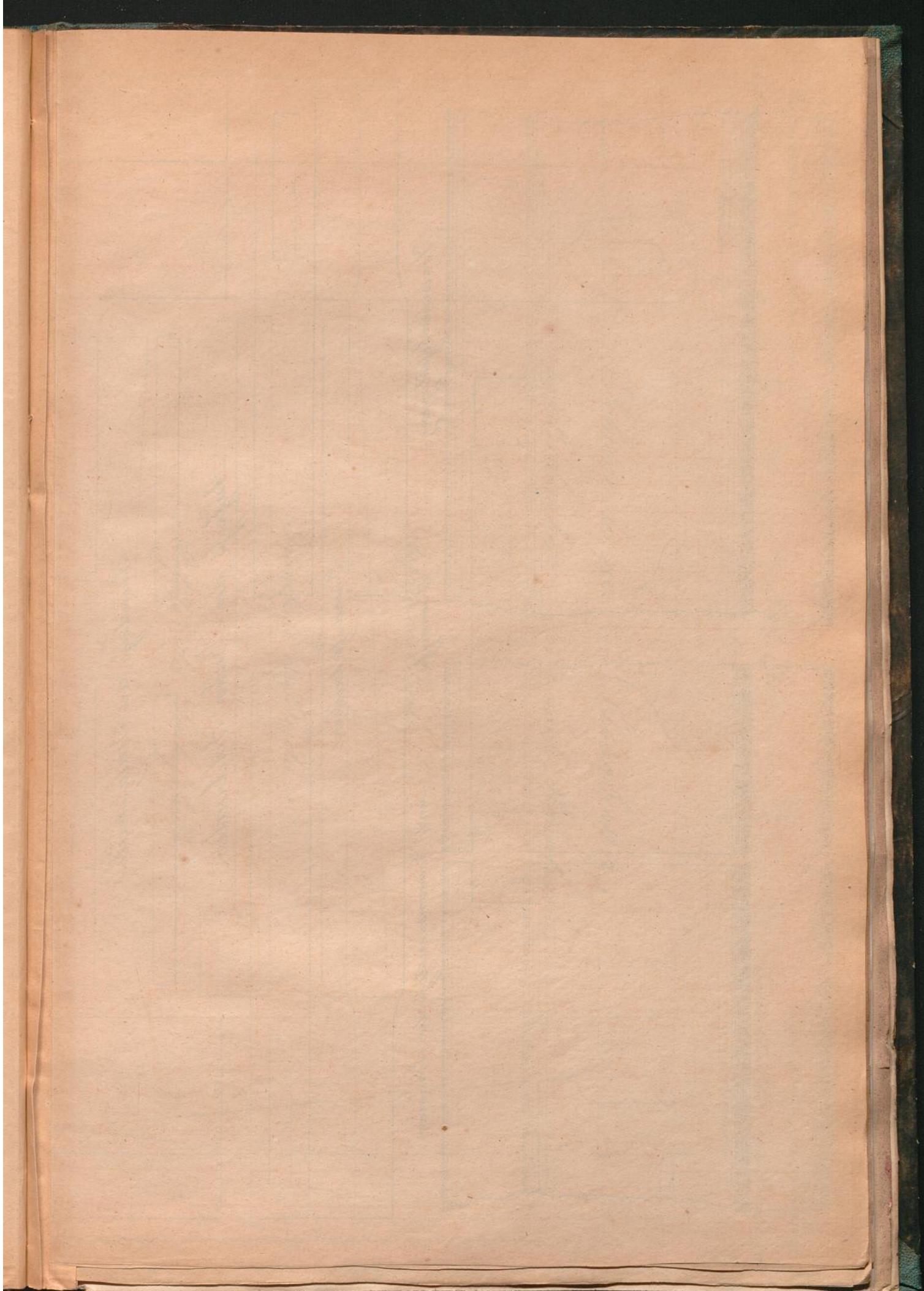
A. Müller.

1873

1873

74





Magnum-Schloß (Stern) (a)  
Durchschliff des Schloßes am Haken  
parallel mit der  
schräg auf die  
Schiene.

Nat. Gr.

III Abb. 27.  
Durchschliff des Schloßes  
parallel auf die  
schräg auf die  
Schiene.

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

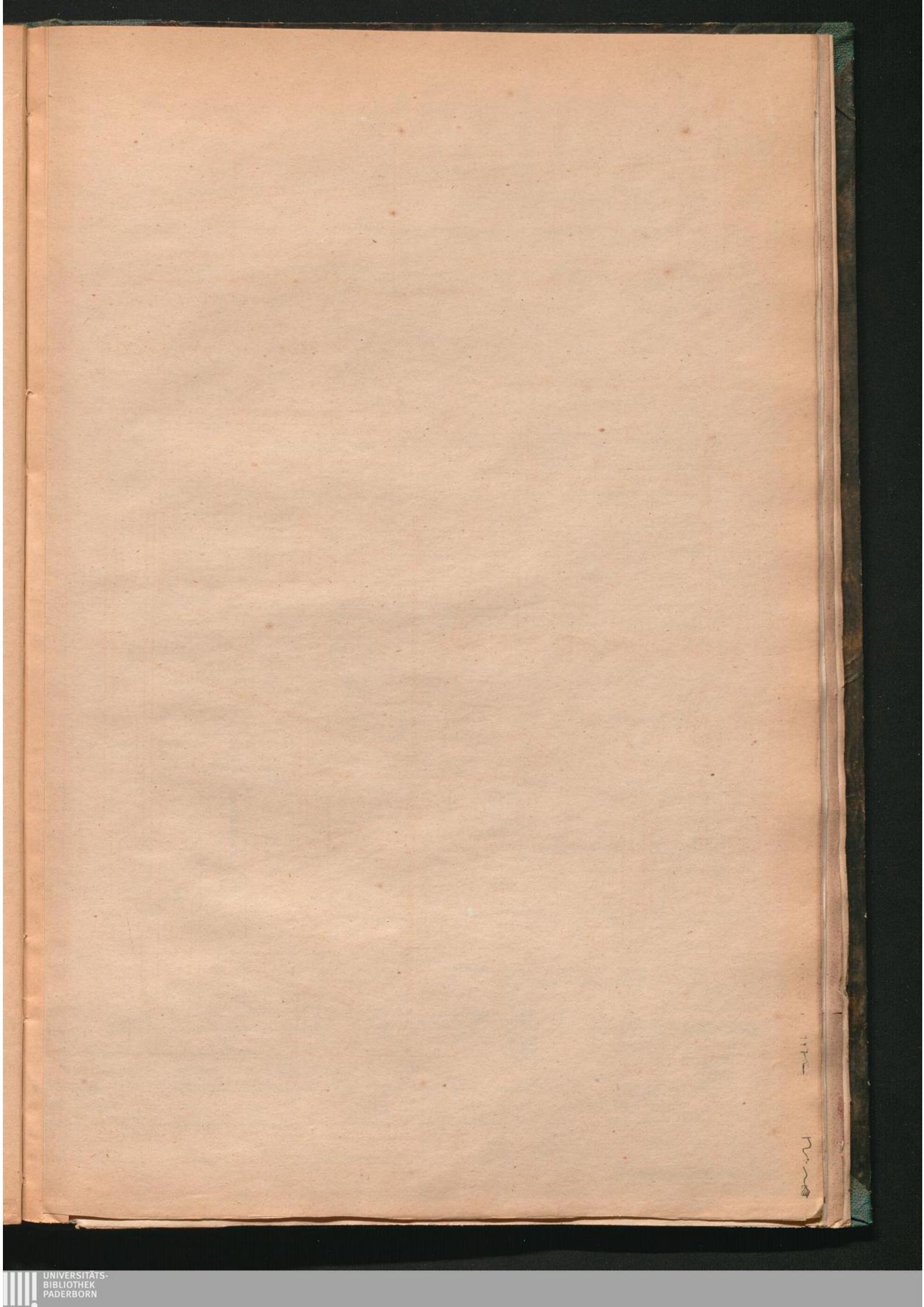
363

364

365

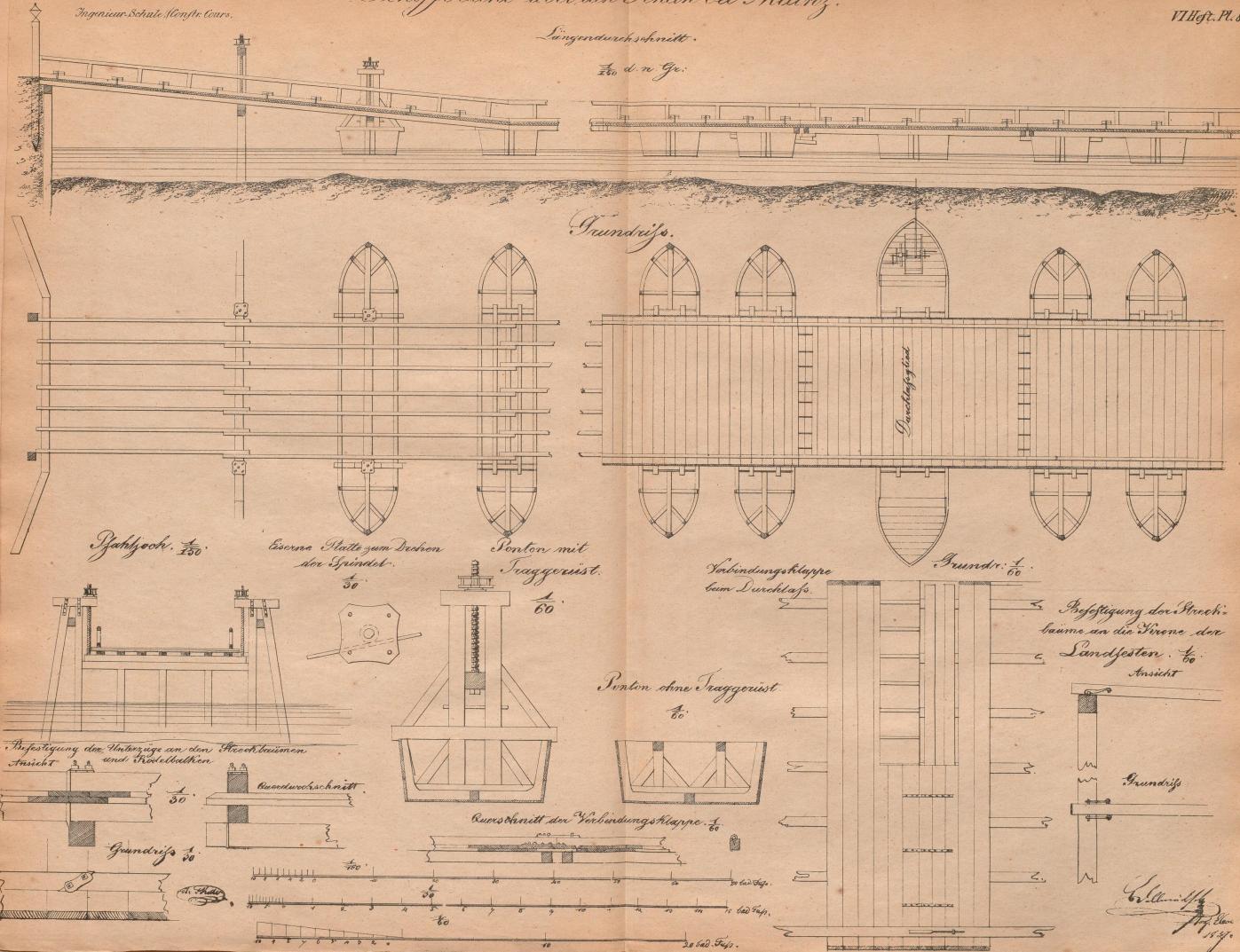
366



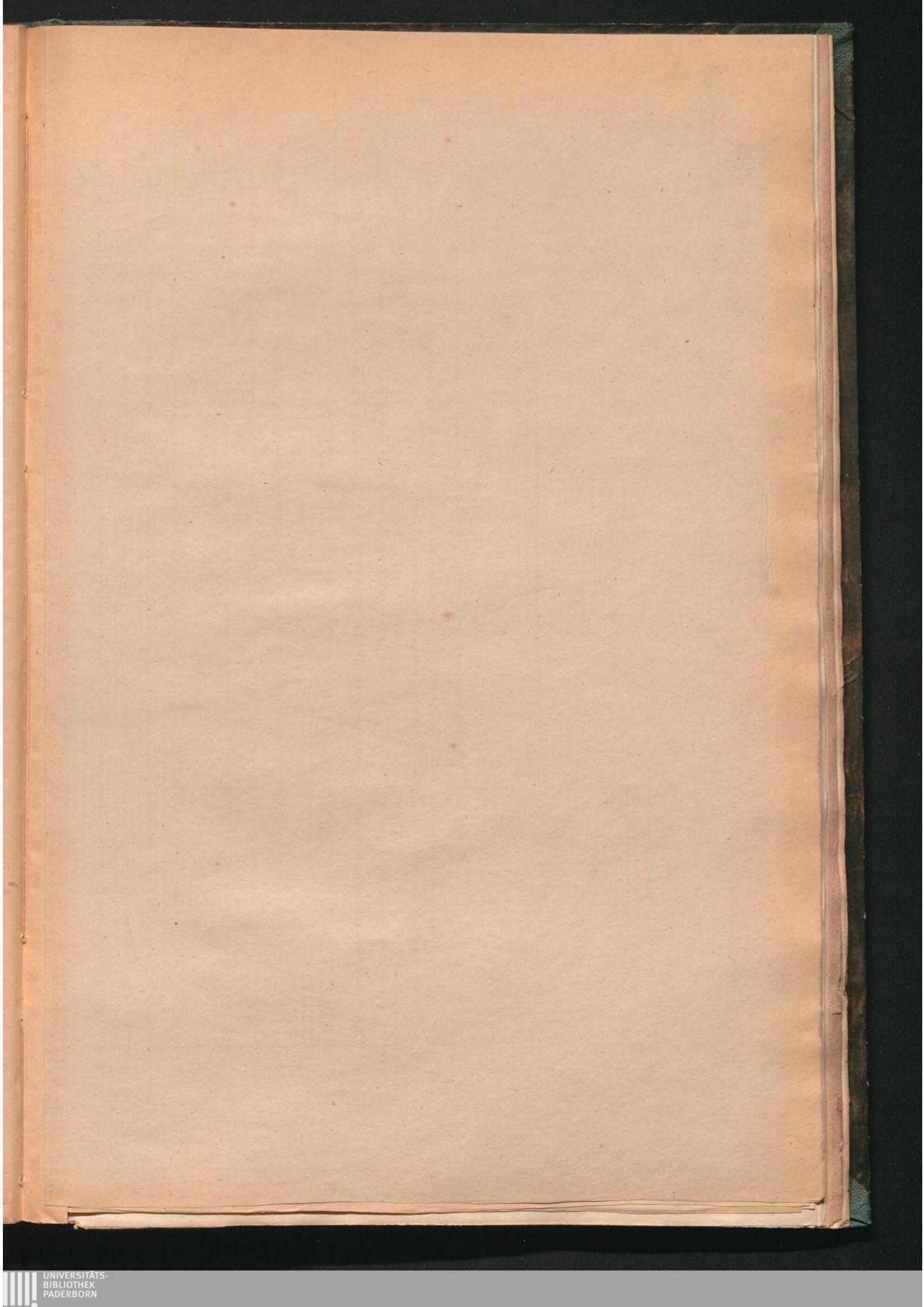


### Singendurchschnitte

250 d. n. Gr.



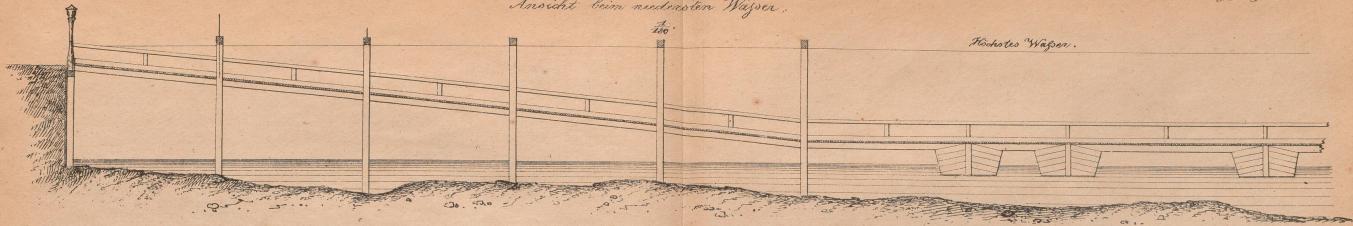




Ansicht beim niedrigsten Wasser.

100.

Hochwasser-Wägen.



Teil einer Flößbrücke über den Rhein bei Strasburg.

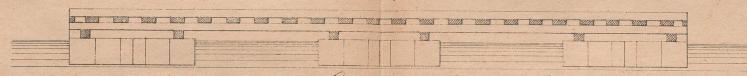
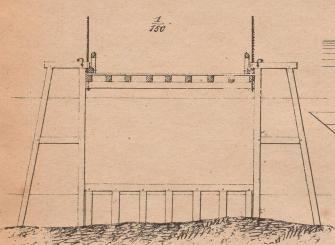
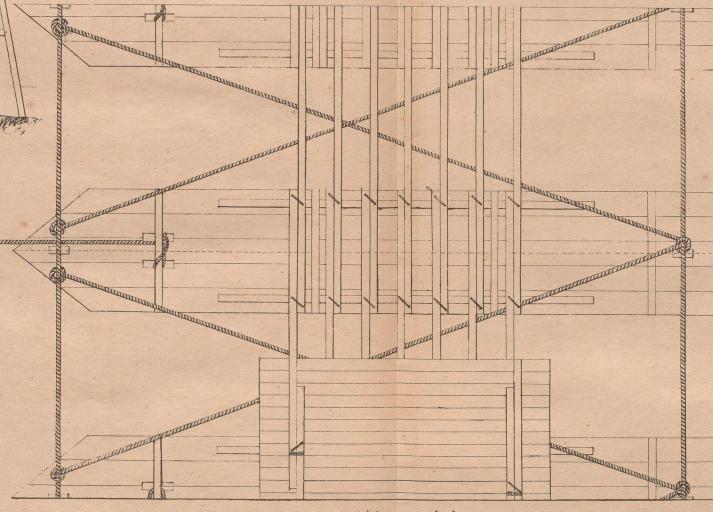
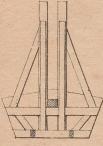
Querschnitt beim höchsten Wasserstand.

ab 597 geschlagen.

Grundriss.

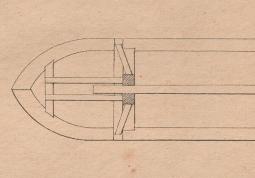
Construktion der Landzufahrtsbrücke an der Brücke zu Kölle.

100.

Querschnitt eines Schiffes  
der Brücke zu Kölle.

Seitenansicht.

Grundriss.



ob. Schäffer.

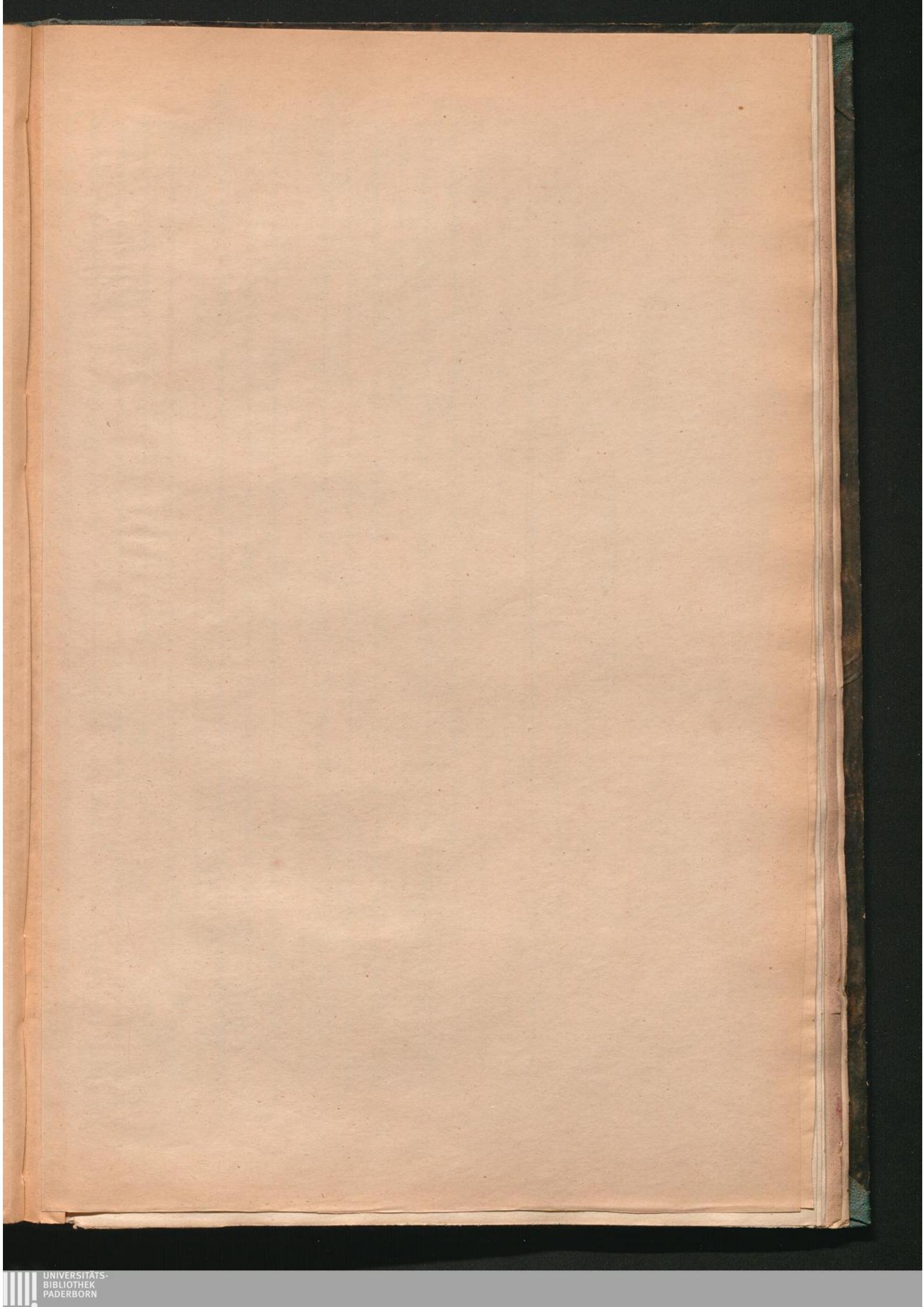


Grundriss.

Maßstab zur Flößbrücke.

100 m.

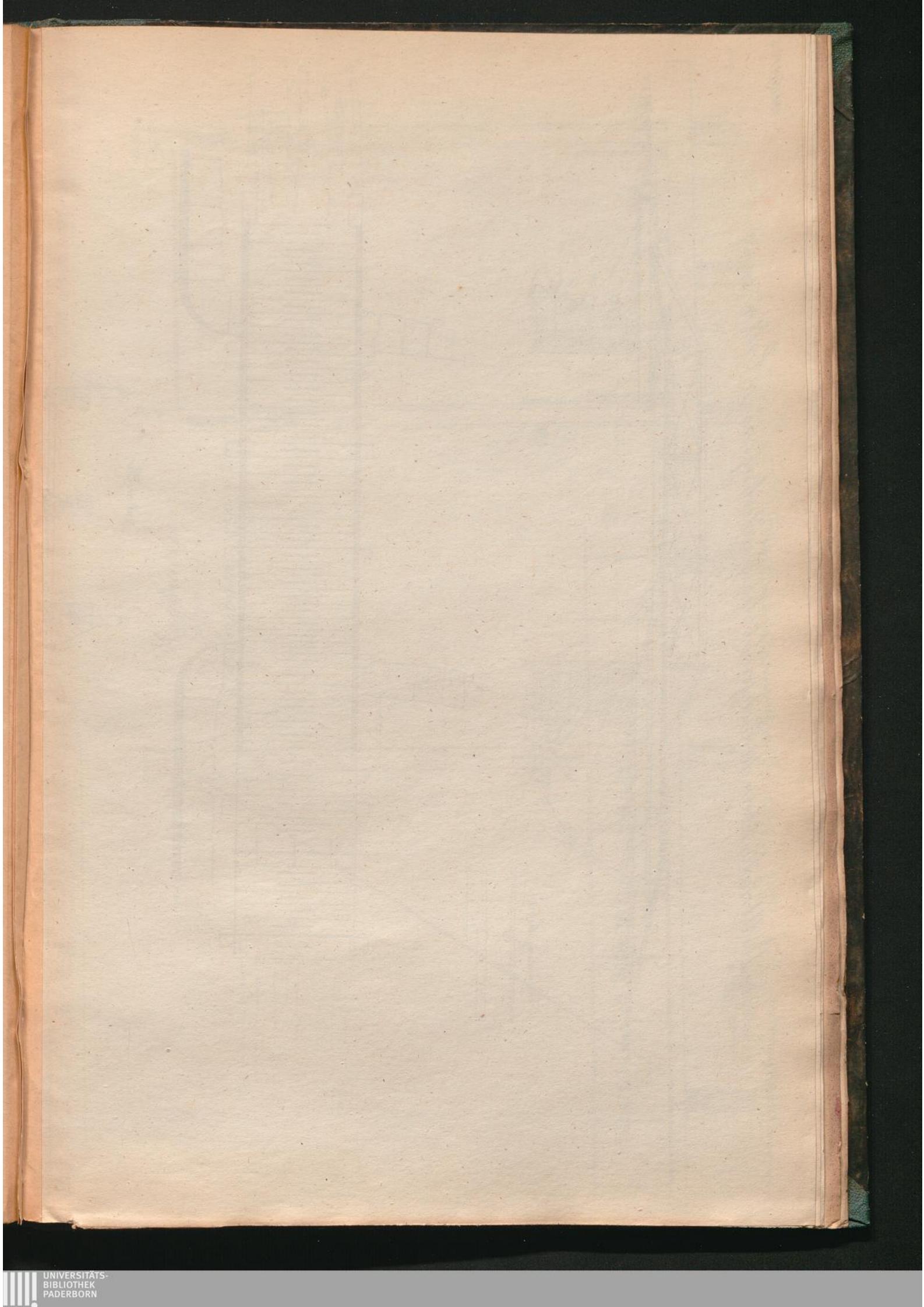


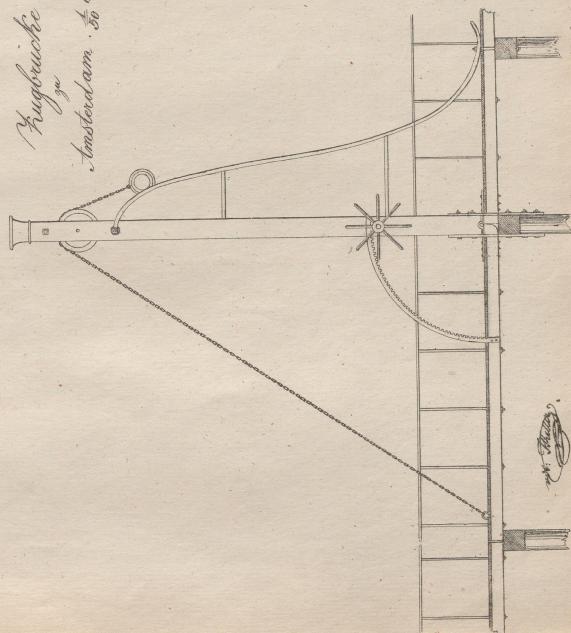
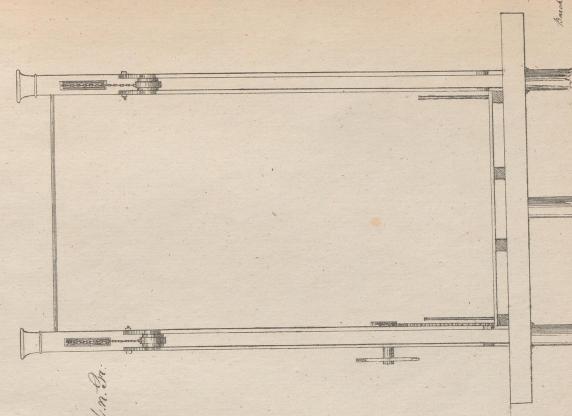
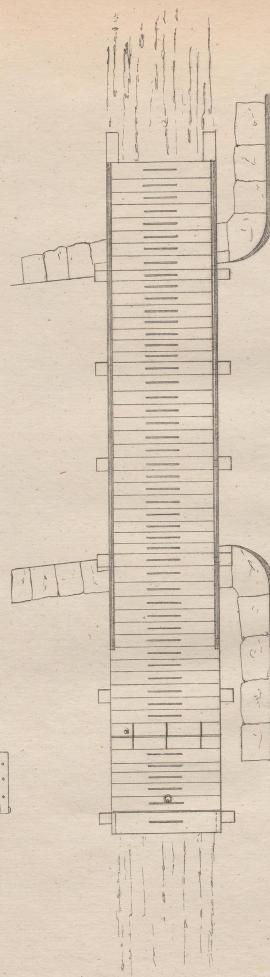
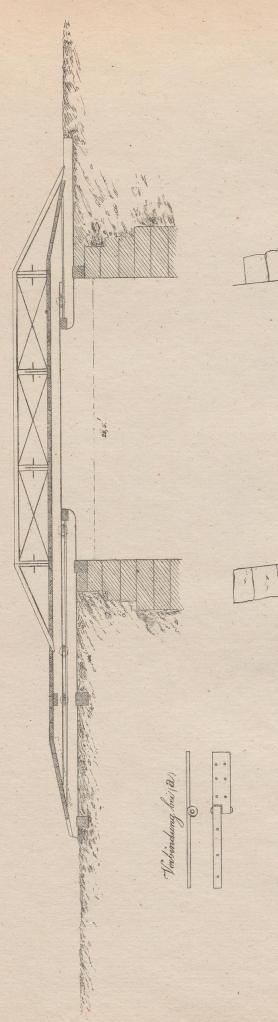


## Bemerkungen zu den beiden vorhergehenden Blättern.

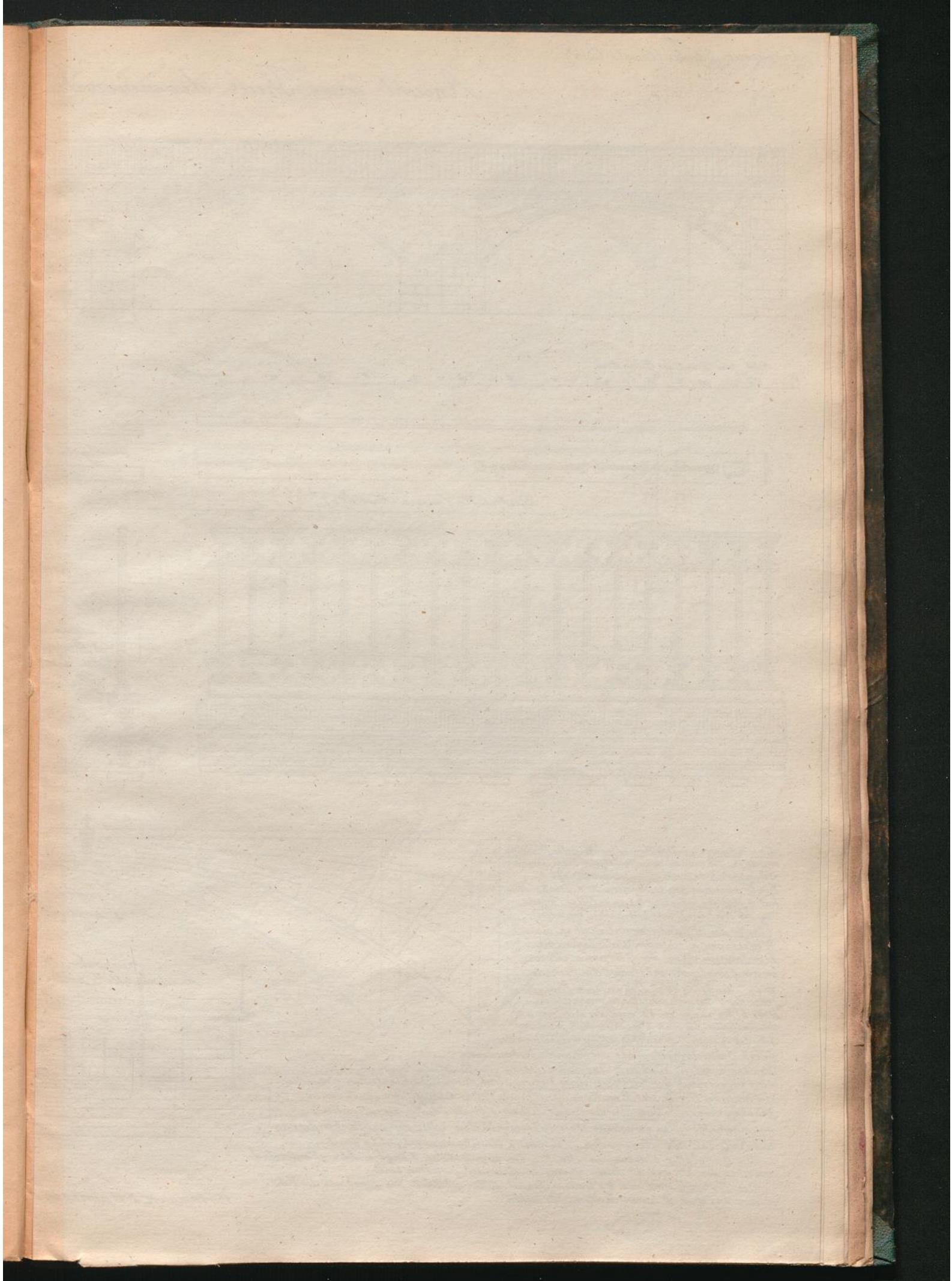
Verlag von P. Wagner in Karlsruhe.

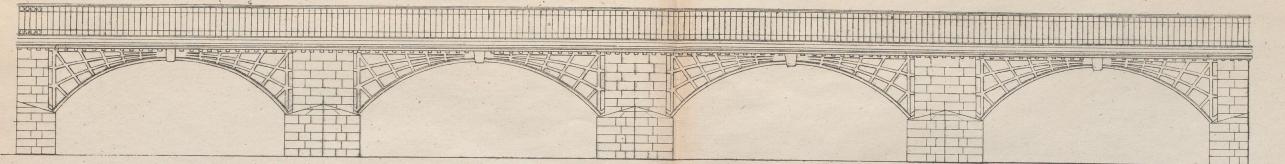




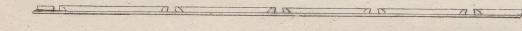




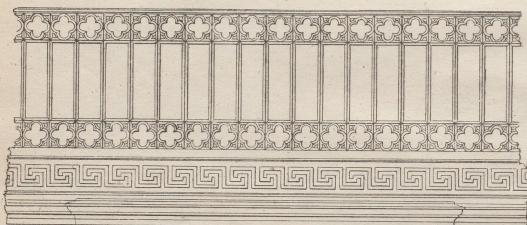




Mittel zum Detektion des Geländedrucks.

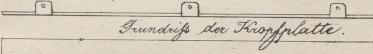


Deckplatte (untere Ansicht.)

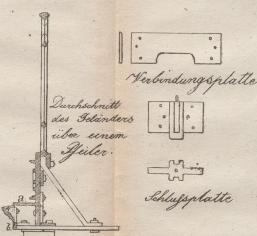


Lohnsattel

ad 2.) Hintere Ansicht und

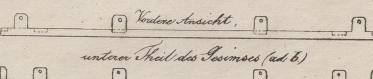


—  
—  
—



### **H**

A schematic diagram of a mechanical assembly. It features a vertical cylindrical rod with a horizontal beam attached to its top. A horizontal beam extends from the right side of the vertical rod. A small circular component is positioned at the junction where the horizontal beam meets the vertical rod. The entire assembly is mounted on a horizontal base.



unteren Theil der Grün-

11. *Leucosia* *leucosia* (Linné) *Leucosia* *leucosia* (Linné) *Leucosia* *leucosia* (Linné)

**Bemerkungen.** Die Brücke (hie die Pfaler) wurde im September vom Herbst 1828 bis Sommer 1830 errichtet. Ihre Länge beträgt 337 fts. die Brücke ausschließlich auf Pfählen ist. Die Brücke hat 5 Felder mit 2 Längsfeldern (nordlich der frakner Brücke in gleichem Maasse). Stärke der Mittelfelder unterhalb in einem Widerlager 6 fts. der Widerlaugen 6 fts.

des Seitenschwuls eisernen Schienen über's Kreule angeschraubt sind. Die Deckplatten bestehen aus Stücken von 4" und 18 Fuß Länge, welche abwechselnd zwischen den 4" und 6" Bogen stampf aneinander gestoßen sind. Die Tröpfchen sind aus 6" breiten Granitplatten gebildet, die ebenso wie der Fahr- dam auf einer 10" hohen Ledderdecke ruhen.

damm auf einer 10' hohen Lehmsohle ruhen.

W. H. Shultz.

The image shows a technical illustration of a bridge arch. The top part is a perspective view of a long arch with internal diagonal and horizontal trussing. The bottom part is a detailed cross-section of the arch's thickness, showing the internal structure and a vertical column labeled 'Pfeiler' (pier). The drawing is labeled with German text: 'Ansicht eines Eisenbogenbogens' (Perspective view of an iron arch bridge) and 'Querschnitt derselben' (Cross-section of the same).

Ansicht  
eines außern Progen.



## Guerschmitt

Die Ausstellung geschah mit Hülfe  
des auf Tafel II des III Heftes gezeigten  
Hebkranens. Ein Centner Guß-  
Eisen kostete 45 Reichsthaler.  
Für 645 Cent. 30% ward demnach  
berechnet 2.898.85 Röthe 22 Gr.

**Das Widerlauftück** umschließt mit seiner 4 Knuggen den Bogen an der hinteren Seite und dient zugleich den Druck des Bogens nach seiner Länge auf eine größere Fläche des Nauwerk's zu verteilen.  
Zur besseren Längsverbindung sind durch drei Gründungen auf jeder Fertseite 2 starke geschmiedete 4-lange 2-eckige Anger angebracht, die in den Bögen mit starken Splinten eingemauert und gehördirt verhindern.

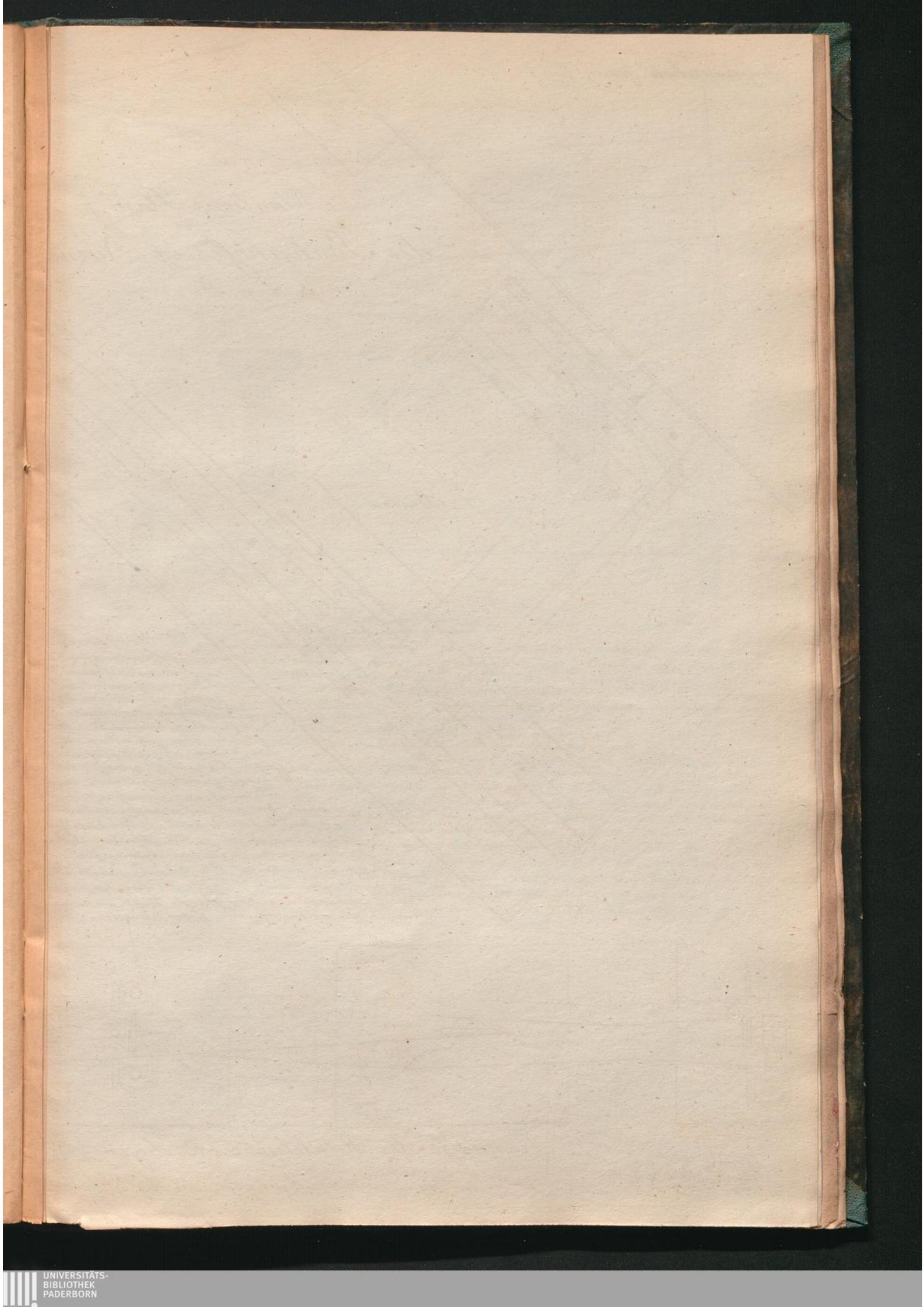
### Anschlag der Kosten für die Eisengussarbeiten

99	Steinbalken-Bogen wiegen	1783 Oz	3316
14.	Sohleplatten	899	89
405	halbe Beulegplatten	2856	30
54	Verbindungsplatten	146	3
23	Schürzgitter	135	7
88	Anker und Widerlegplat.	104	10
13	Gießstahl für Deckpl.	100	33
6	Keile	2	80
Zu Beimis Stücken		322	87
- Lisenen		149	6
- Gitterfelder Modellions		333	62
		- 666	30

Verlag von P. Wagner in Carlsruhe.

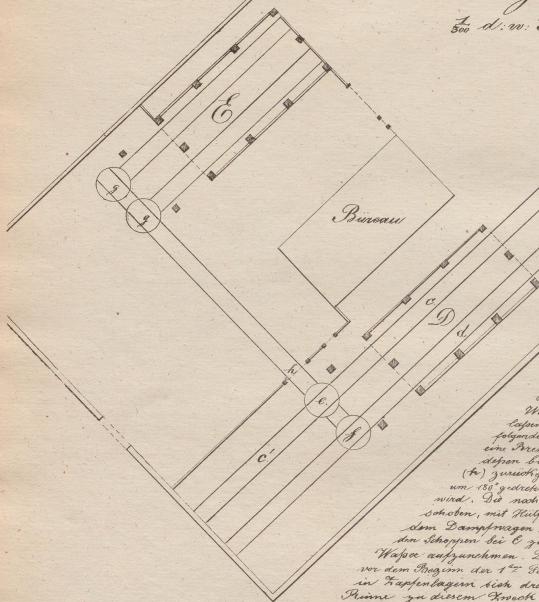
mittermaier 1837





Situations-Plan  
des Bahnhofes in Nürnberg.  
Z. d. m. Ge.

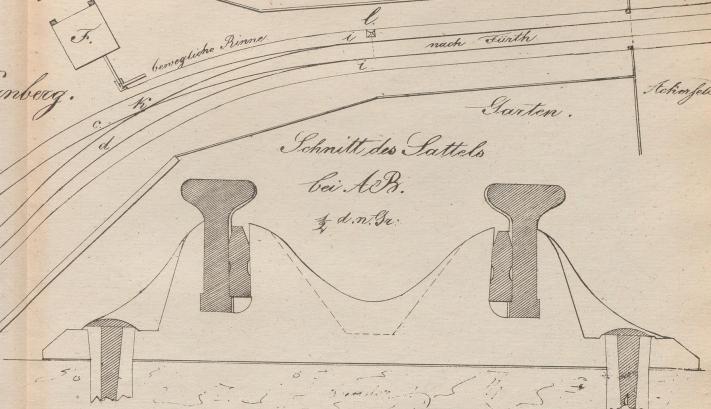
500 d.w. Gr.



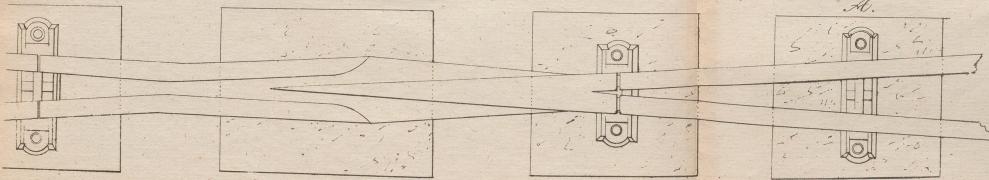
## Garten

VIII. HIST. PL. 9

*Actinofelox*



### Bemerkungen.

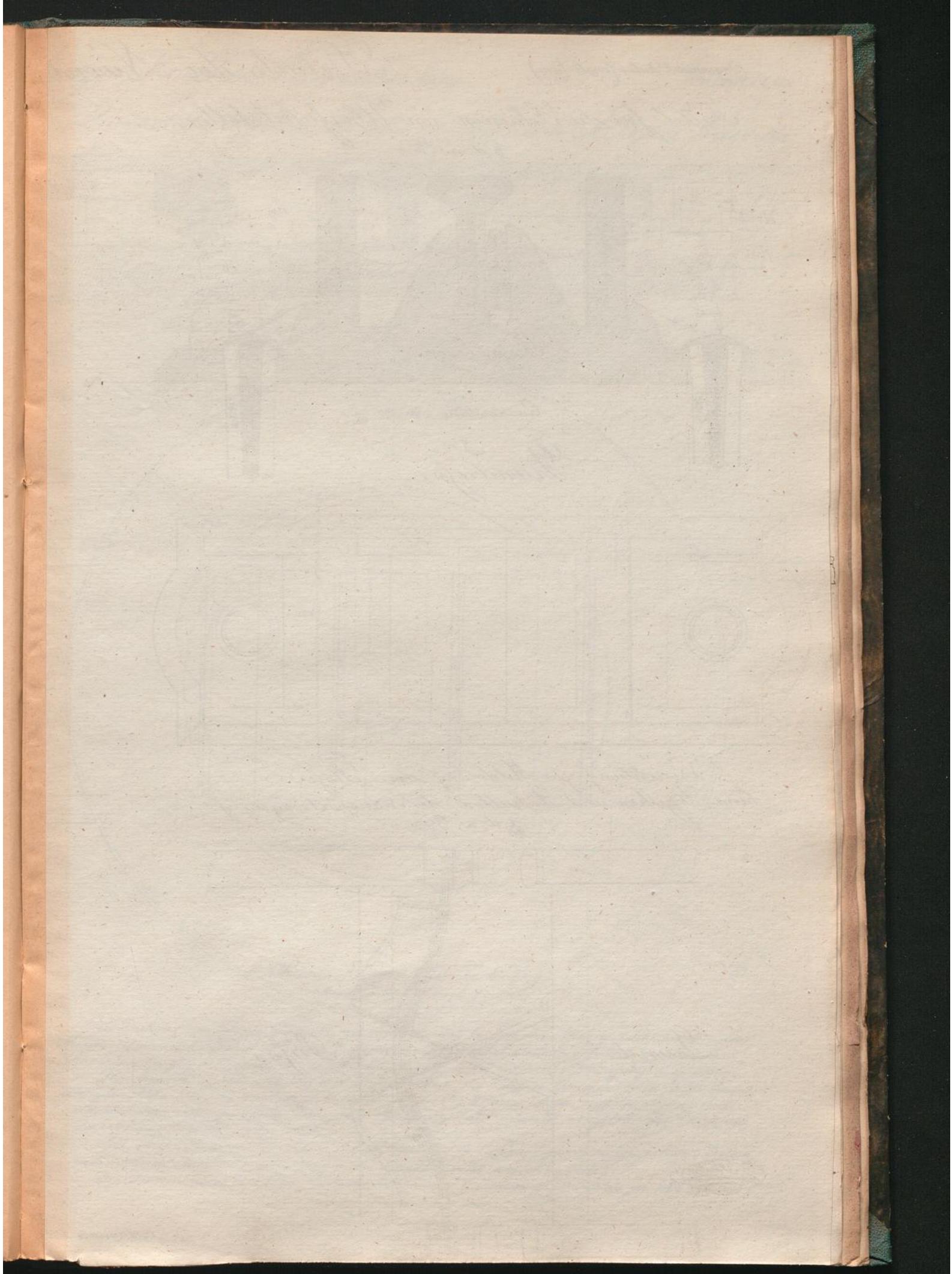


Grundriss des Mittelstücks (K) obigen Situationsplans, <sup>B</sup>  
am Durchkreuzungspunkte der Schienen. <sup>10</sup>

Verlag von P. Wagner in Carsruhe.

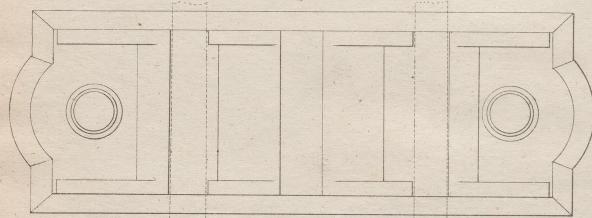
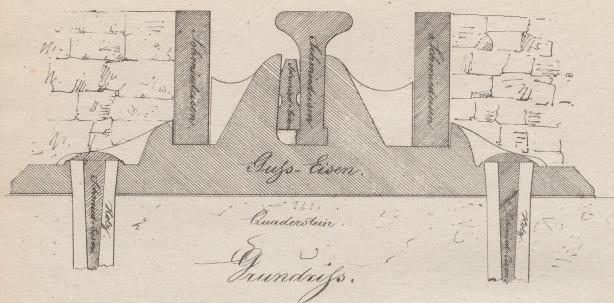
Established by the Govt.



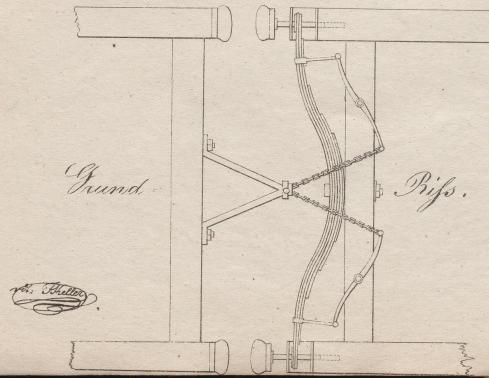


Sattel für die Schienen an Überfahrtstellen.

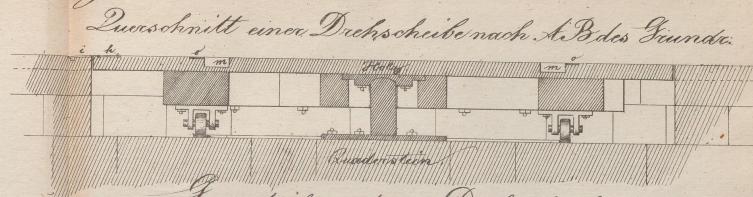
z. d. n. Gr.



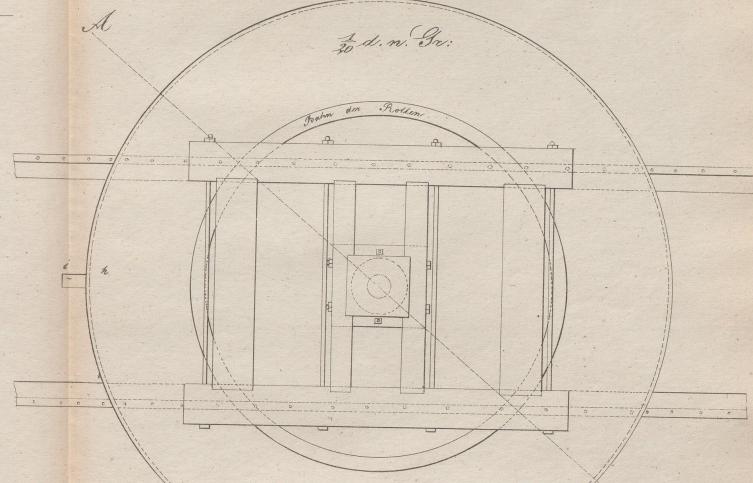
Vorrichtung zur Haltung der Gleise  
zum Anziehen und Anhalten der Transportwagen.  
z. d. n. Gr.



v. Schloss.



Grundriss der Drehscheibe.

Bemerkungen z. Drehscheibe.  
(aus Rüster's Mittelb.)

Die Drehscheibe geschieht, mit einem darauf befindlichen Wagen, leicht durch einen Mann. Um solche jadernal genauer in einen rechten Winkel stellen zu können, sind die in Räumen länglichen Säulen (h) angebracht die sich in die entwickelet. Verkleinerungen einlegen.

Die Säulen, in welchen sich auf den Drehscheiben der Wagen bewegen, (Stahl 2. Durchmesser), die zur Aufnahme des Spurkreises bestimmt sind. Die Säulen ruhen auf den vorher stehende Säulen, die zu diesem Ende mit Kreisen genugigen Eisen (e), welche die Fortsetzung der Schiene bilden, bestet sind.

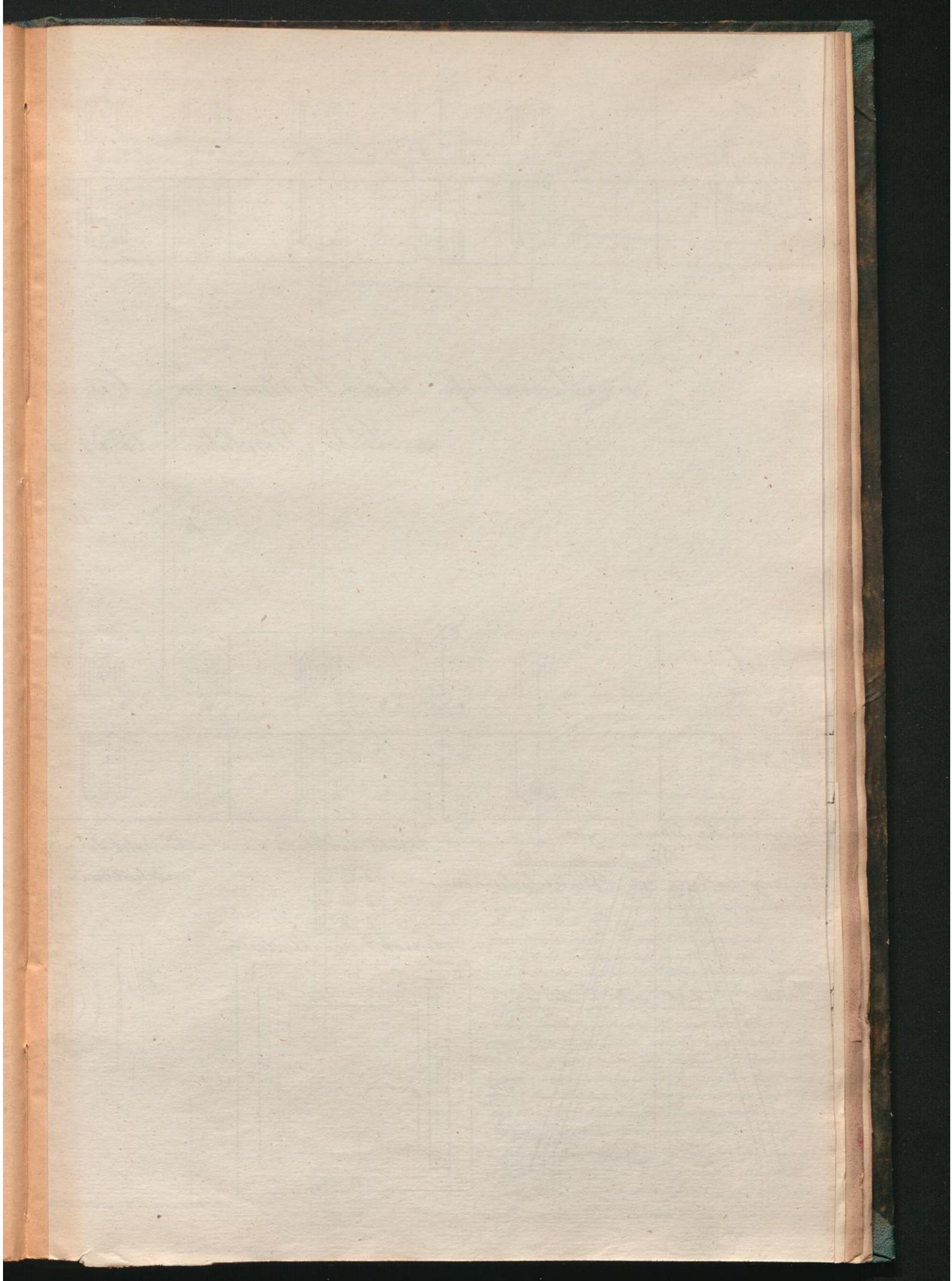
Die nach Säulen bedachte Scheibe ruht auf 4 Rollen, (zweckmässiger weisen 6 Rollen, indem beim Aufstellen eines Wagens die Scheiben leicht aufschneppen).

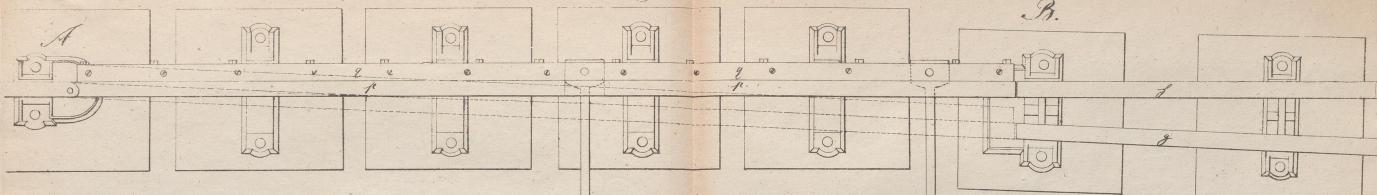
Die Säulen einer solchen Drehscheibe (samt Fundament, &c.) tragen 938 pf.

Fertig von Eisenbauer in Lübeck.

7002.



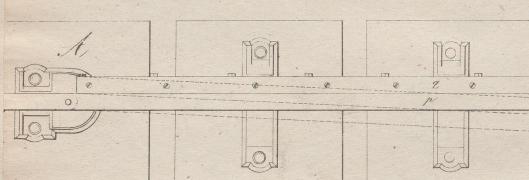




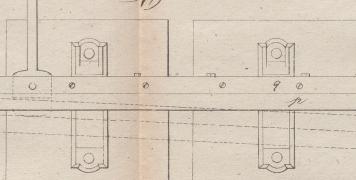
# Grundriss der Bahn Die Punkte

bei dem Anfang  
(ii) des Situations =

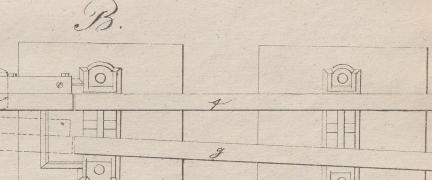
eines Ausweichplatzes.  
Planes:



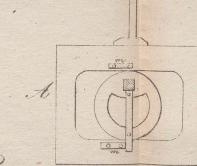
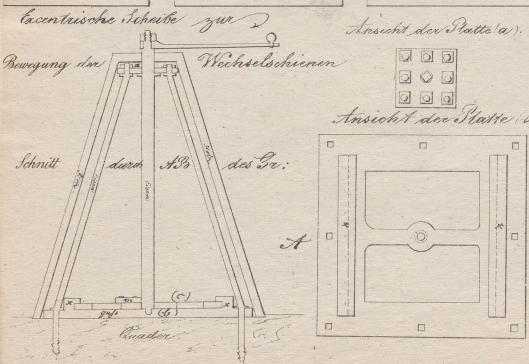
Exzentrische Scheibe zur  $\Delta$  Ansicht der Platte (a).



Ansicht der <sup>b</sup> in den Nischen (xv)  
verschiedenen Platte (6).

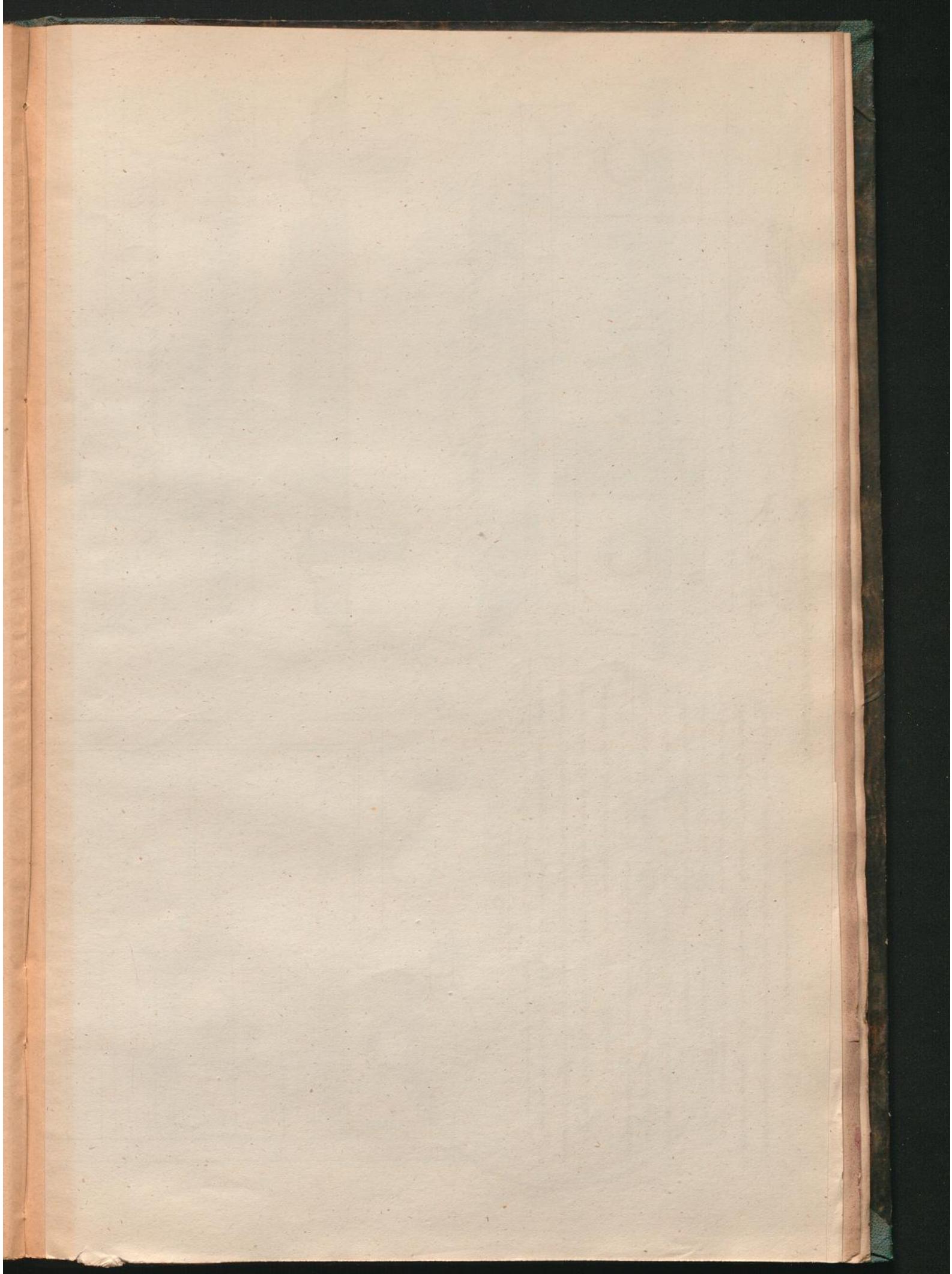


### Beobachtungen.



Verlag von P. Wagner in Karlsruhe.





116

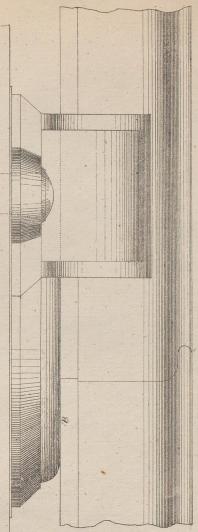
*Nuggets des Autors (A).*

## *Nuggets des Autobusses (A).*

sehenden Blätter

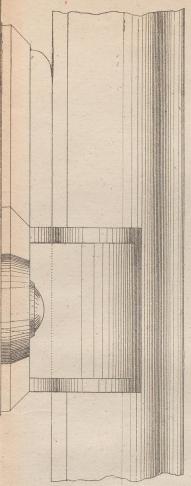
14

mit dem  
Anjo des Richters (A).

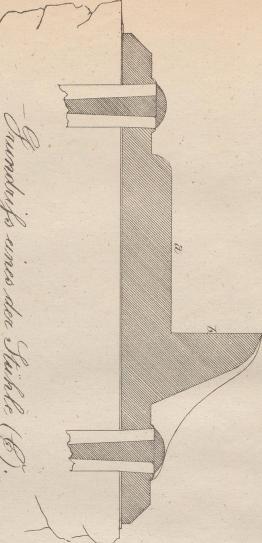


Aug 1905. 100 Shillings (B).

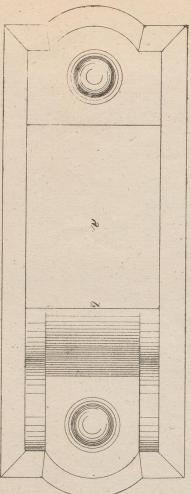
Lundeen.



-Länderreichtum



- Grundzüge eines der Haubele (P.).



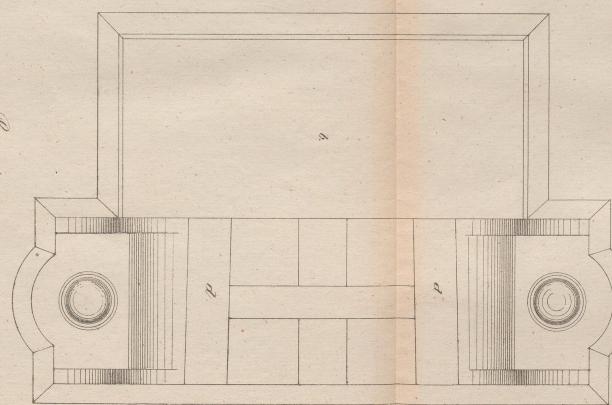
Mr. W. H. Miller)

B  
2000

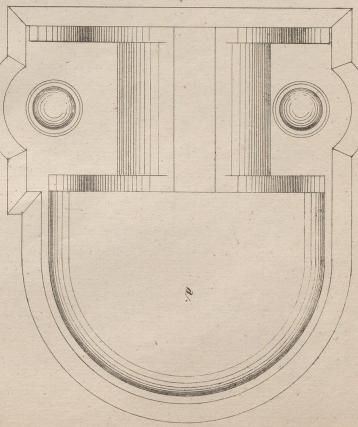
Wahl (s. 71). Von mehreren Quadranten (vgl. 72) darf nur der oben aufgeführte, der *rechte* aus, *reichen* er und die *Wirkungsabsichten* mit Hilfe eines *schwimmenden* *Argofors* verhindern, wodurch der *Durchwanderer* entzogen bleibt. Das *Rechts* sei *wieder* *Wahl*.

meistern auch Gruppenfeste oder Hochzeitsfeiern verantworten. Die Söhne legt nicht nur einen Verhältnis mit dem Partner, sondern auch Freunde. Nur, meistens die modernen "Freundschaften" ohne Männlichkeit.

Verlag von Wagner in Krefeld  
1837.



### Grundriss des Stuhles (B).

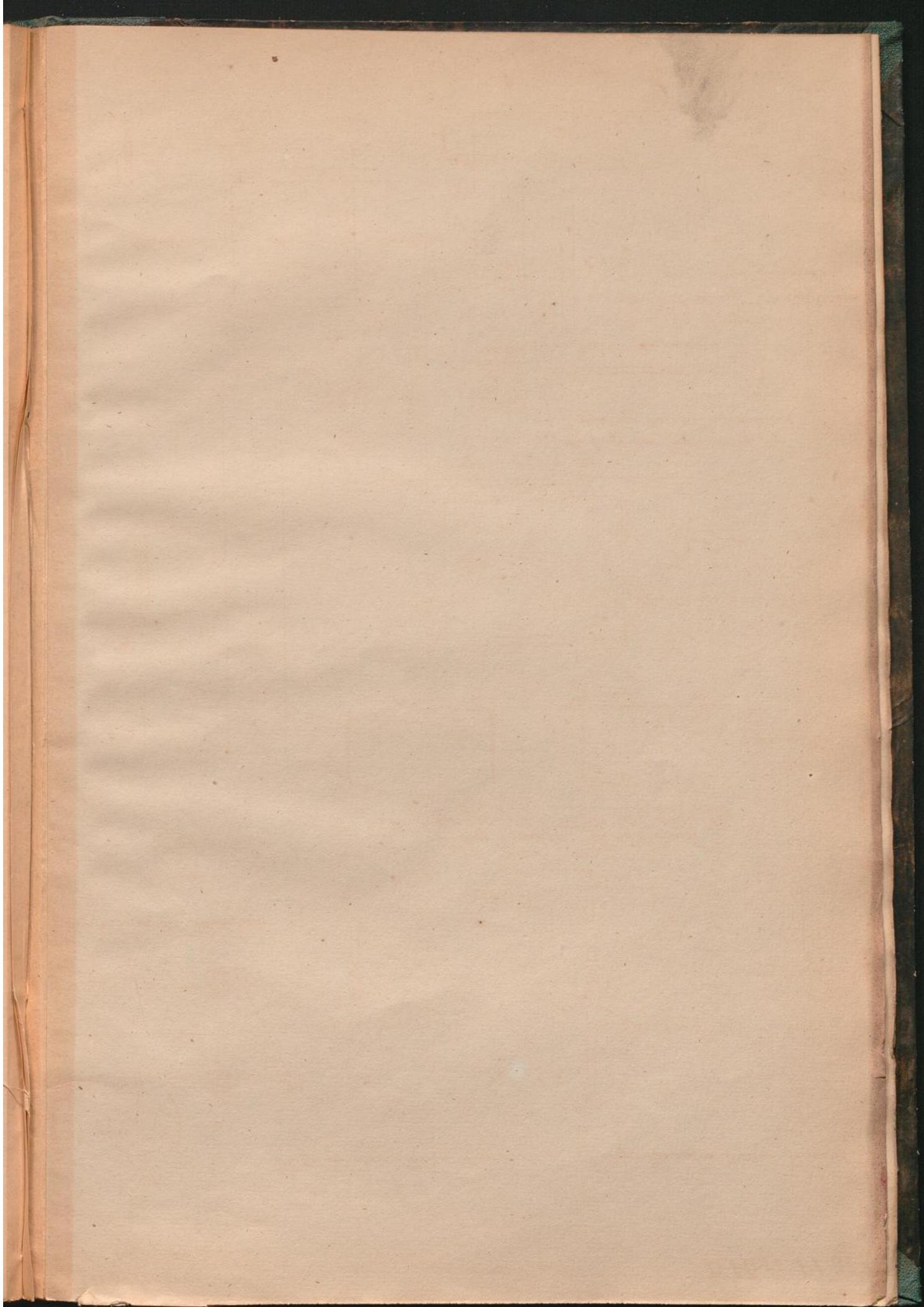


### Aufkiss des Stuhles (B).

Überschreitung eines der Stühle (C).

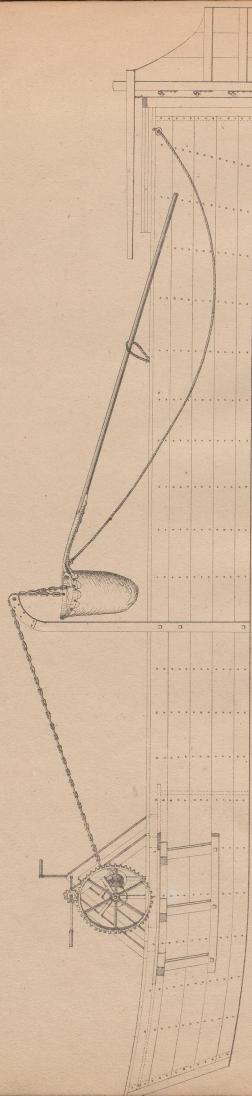
Fründschaft eines der Hühne (G.).





## Baggermaschine. (an der Nord-Ecke gebrauchlich)

(an der Nord-Elbe gebrauchlich)



## Grundriss des Schiffes.

### *Längenschnitt des Schiffes.*

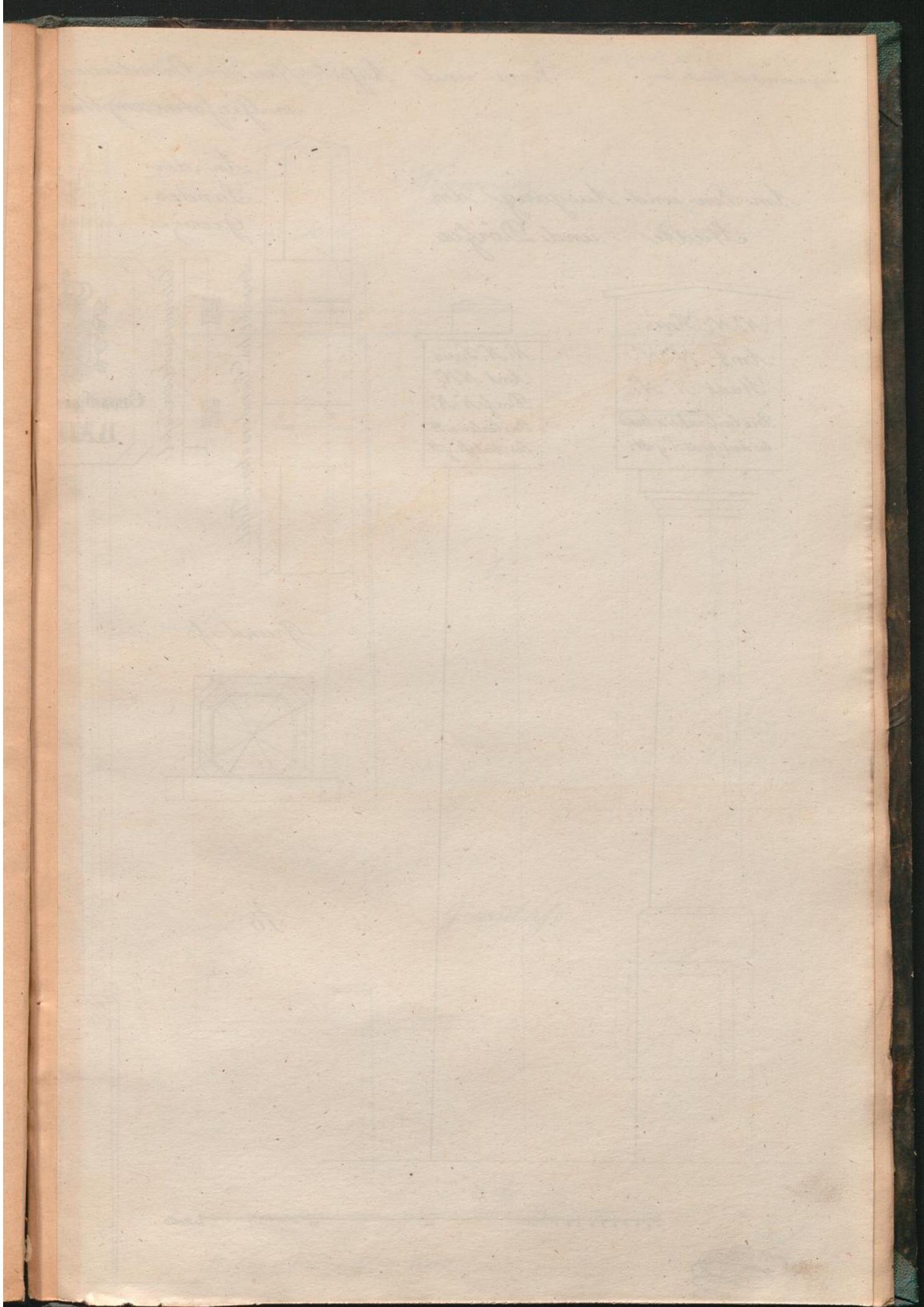


### *Vorabener Ansicht des Schiffes.*

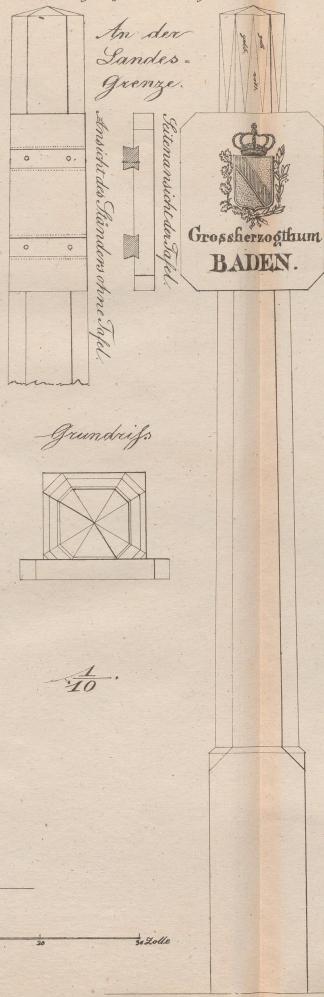
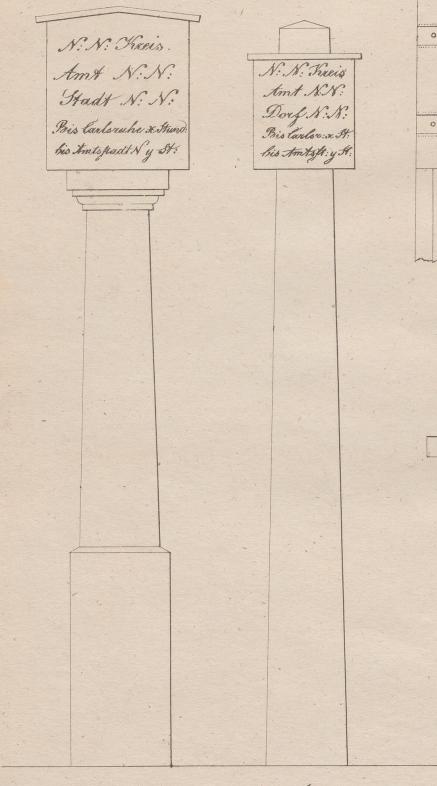
Ansicht der Kette, an der  
der Flaggerbund befestigt ist.



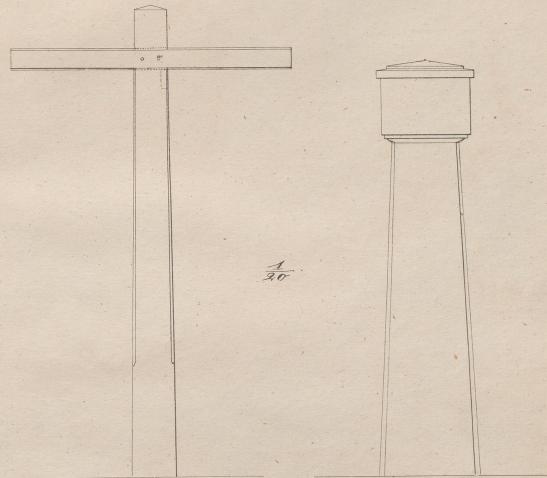




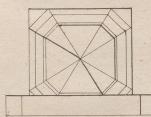
Am Ein- und Ausgang der  
Städte und Dörfer.



Wegweiser  
v. Holz v. Stein

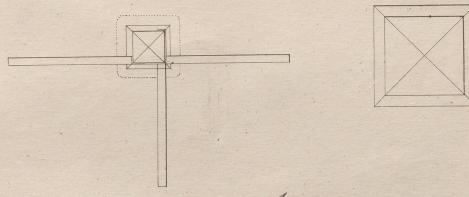


Grundriss



10

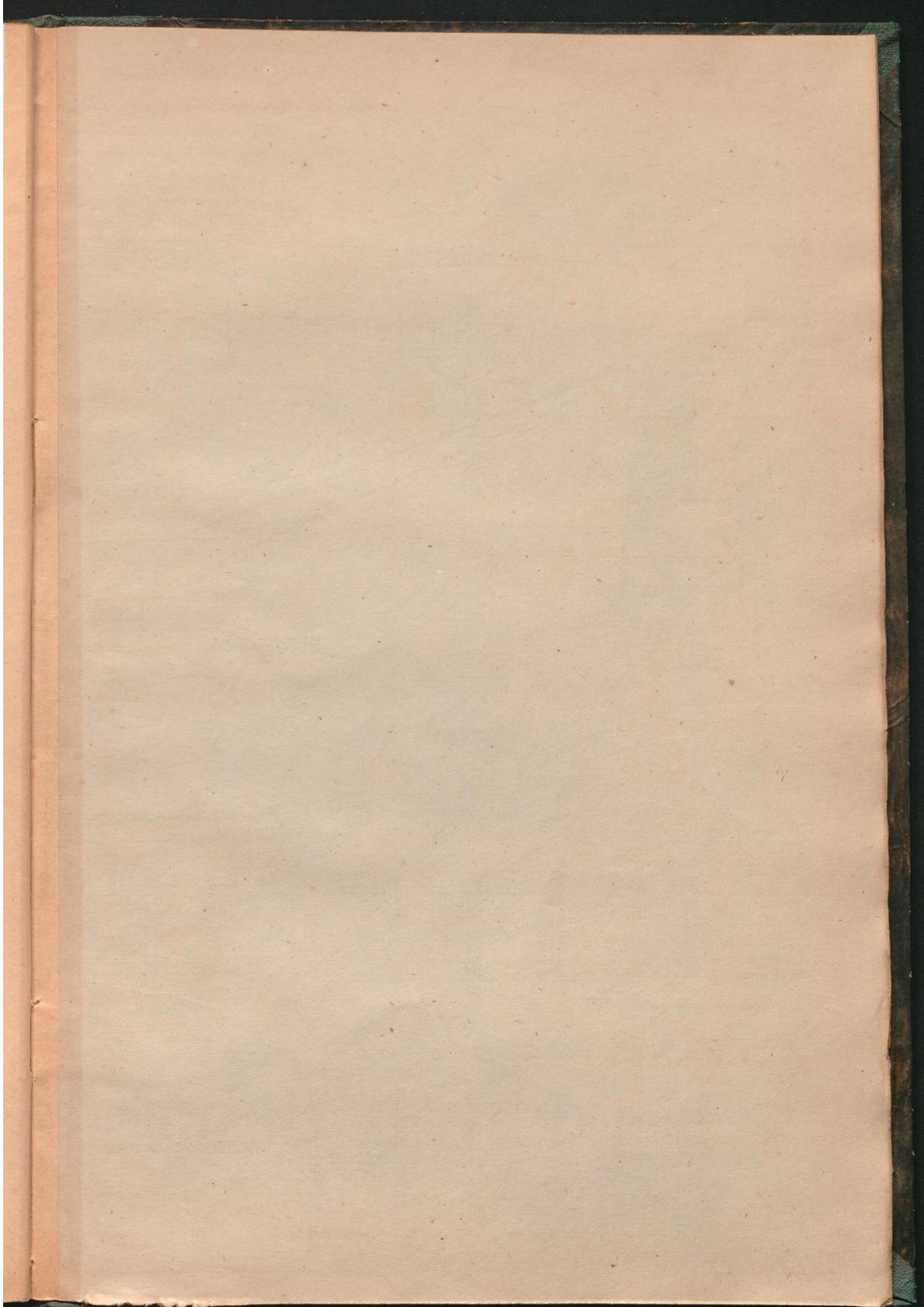
Grundriss.



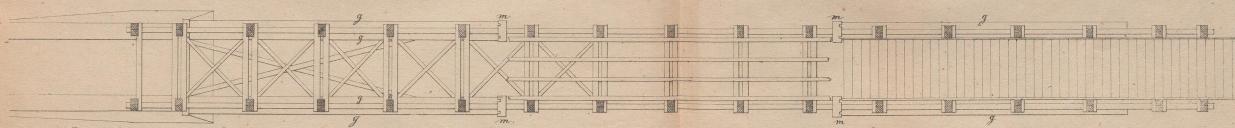
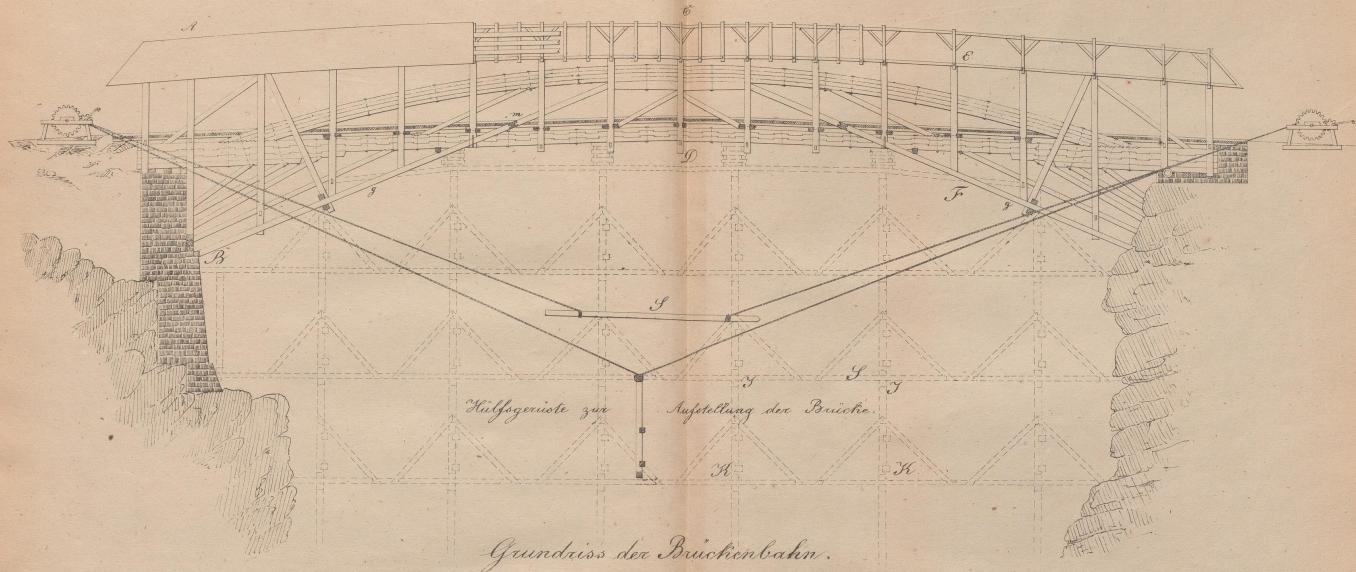
Klangel

Verlag v. P. Wagner in Rühe.



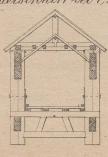
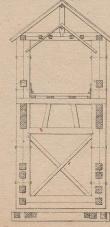


Constitution der Brücke über das Versamer Tobel,  
an der Auströmung des Safier-Baches, in den Vorder-Rhein.  
Tiefe des Tober. 200 Fuß. Höhe der Brücke. 200 Fuß.  
Ausgeführt in den Jahren 1832-33 durch den Vorsitzenenden Le-Nicca in Thun.



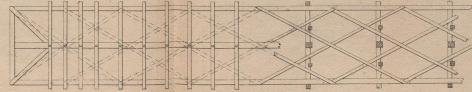
Querschnitt der Brücke.

Querschnitt der Brücke.

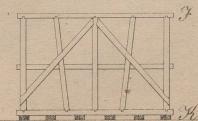


10 20 30 40 meters.

Grundriss des Daches.

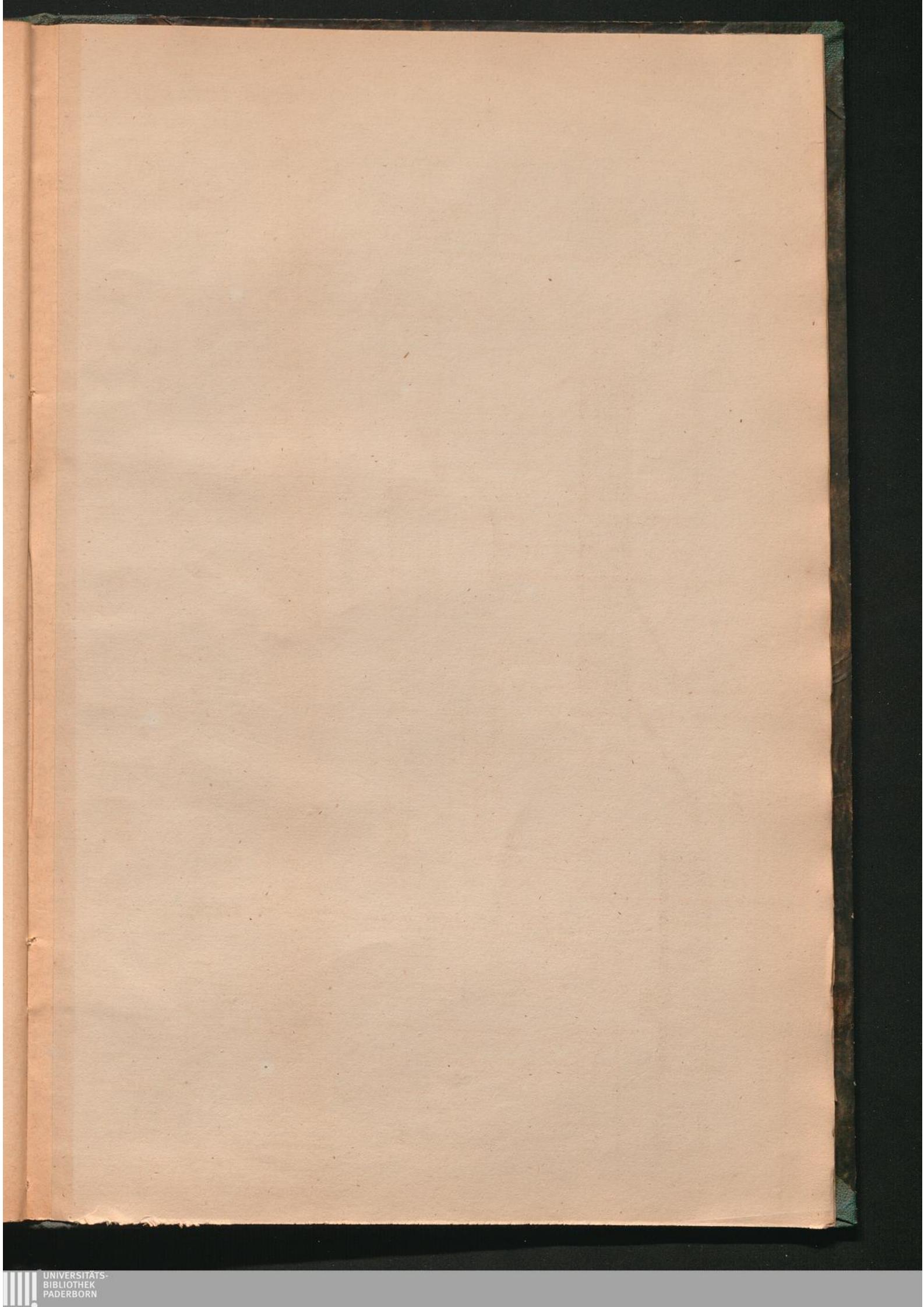


Querschnitt des Daches bei K.

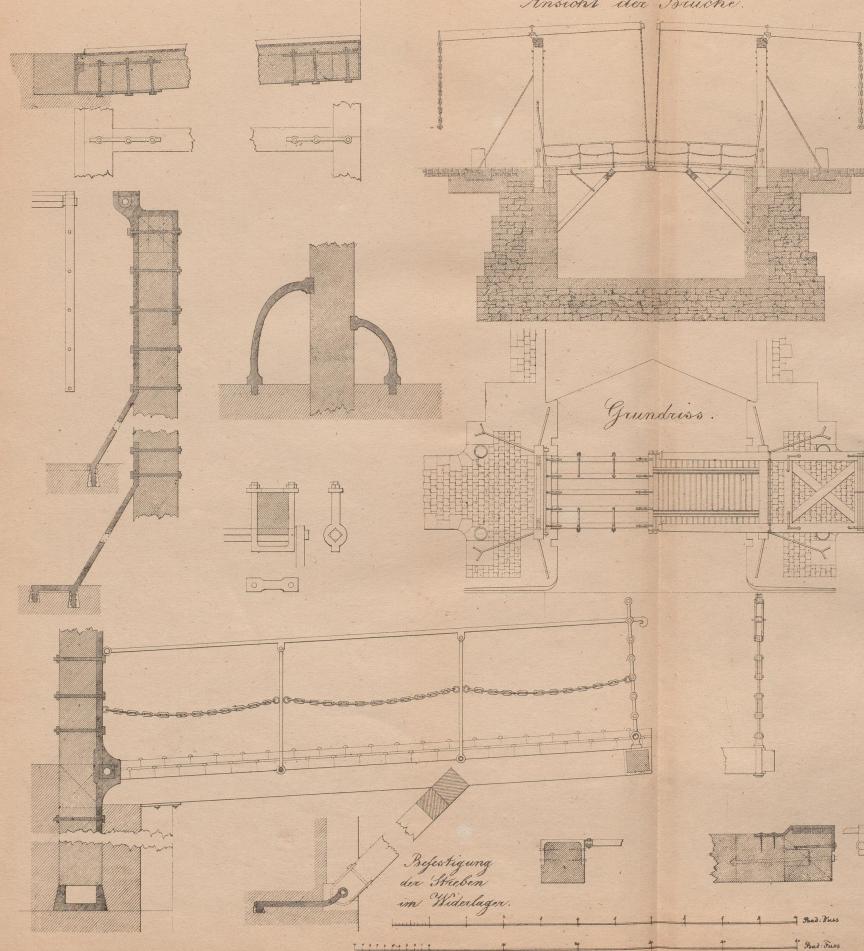


K.

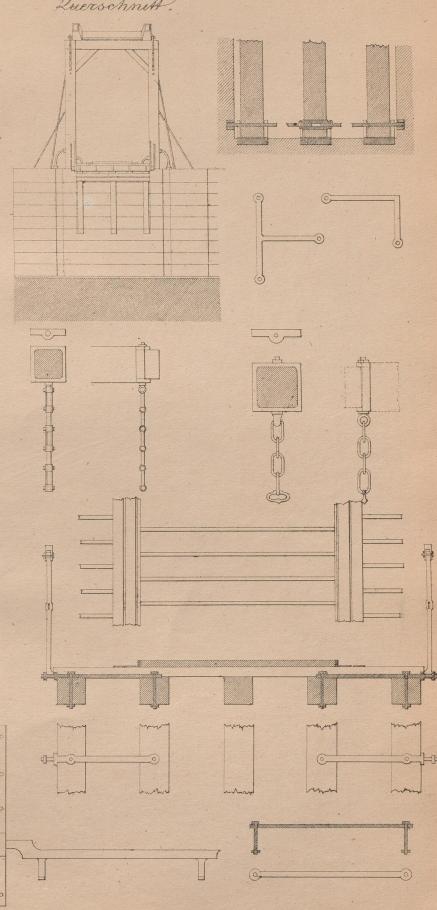




## Ansicht der Brücke.



## Querschnitt.







## Dachbrücke auf dem Canale von St. Martin.

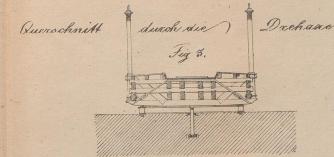
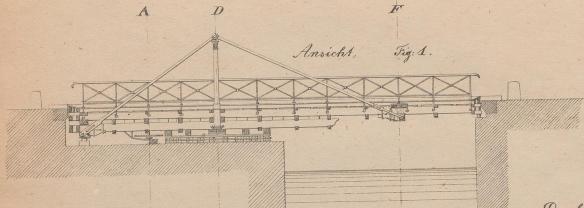
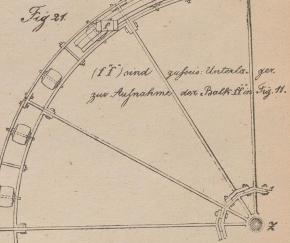
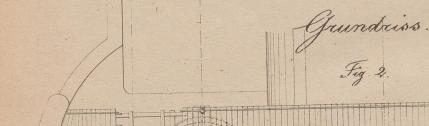
(Die gleichen Buchstaben beziehen sich auf dieselben Gegenstände.)  
(Aus derselben Sammlung.)Theil des großen Kranzes  
für die Rollen.Die Brücke ist so balancirt, dass die Züge  
(\*) fast allein die Last von 90.000 fl.  
zu tragen hat.Durchschnitt durch die  
Mitte der Säule.

Fig. 6.

Dachrähm.



Fig. 8.

Dachrähm.

Fig. 9.

Dachrähm.

Fig. 10.

Dachrähm.

Fig. 11.

Dachrähm.

Fig. 12.

Dachrähm.

Fig. 13.

Dachrähm.

Fig. 14.

Dachrähm.

Fig. 15.

Dachrähm.

Fig. 16.

Dachrähm.

Fig. 17.

Dachrähm.

Fig. 18.

Dachrähm.

Fig. 19.

Dachrähm.

Fig. 20.

Dachrähm.

Durchschnitt eines Theils  
der Brücke nach (DE).Fürgänge (am Gelenk: kleine  
Wagengänge).

Gelenk.

A. Böck. 1871.

Verlag v. P. Wagner in Carlsruhe.

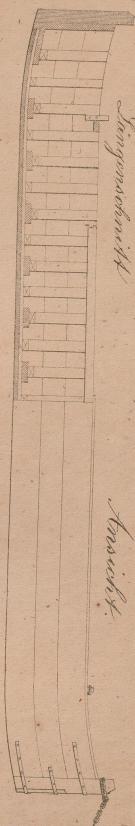




Langwagnisschiff

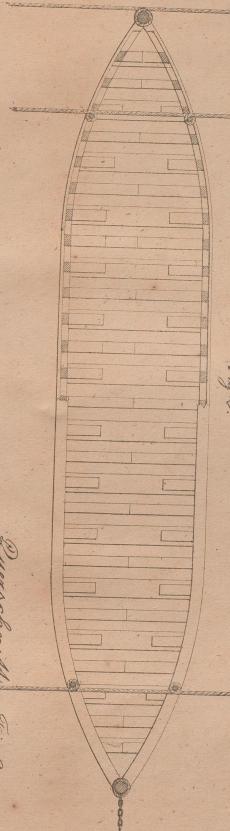
Fig. 1

Anwach.



Groundriss.

Fig. 2



Querschnitt Fig. 3.



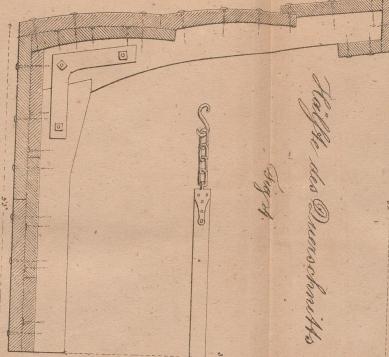
Hälfte des Querschnitts

Fig. 4

Höchste Kette zum Steuern bei den Pontons.

Fig. 5.

Maßstab 1 zu 5 = 100 cm. zu 1 m. 100 cm. = 1 m. 100 cm.



Querschnitt Fig. 2.

Fig. 6.

Form eines einwinkeligen Bootes.



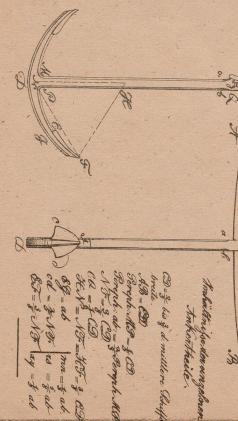
Form eines einwinkeligen Bootes.

Abstand

mit einer

und einer

Form eines einwinkeligen Bootes.



Form eines einwinkeligen Bootes.

Fig. 7.

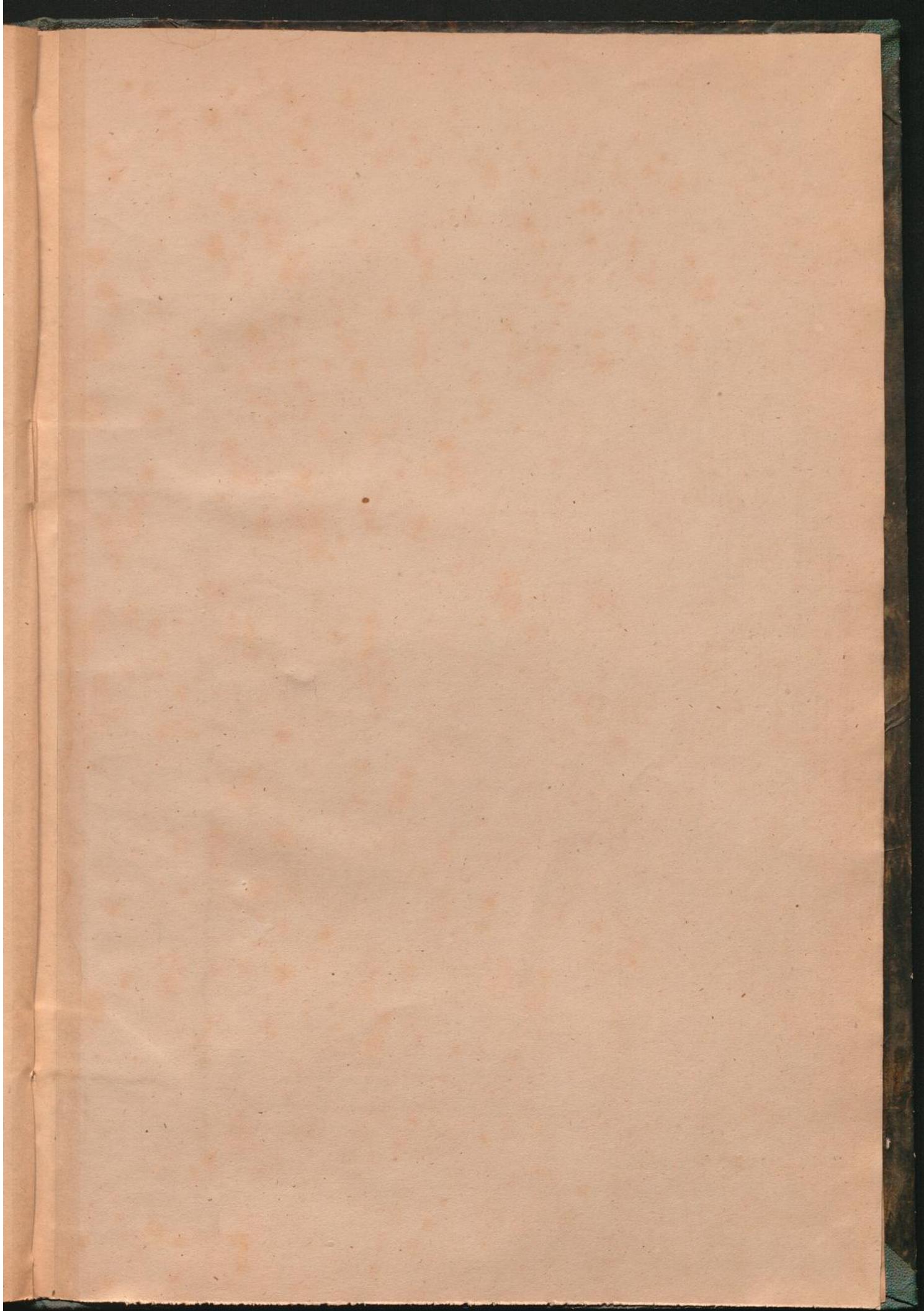
Abstand

mit einer

und einer

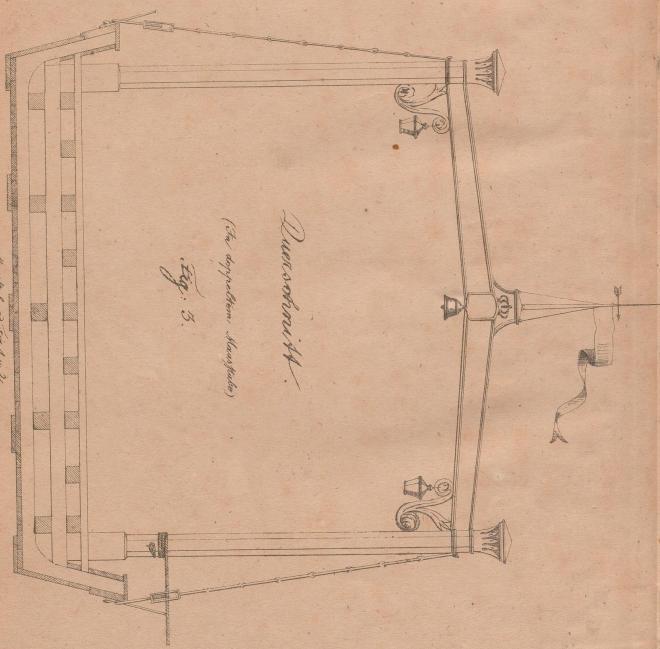
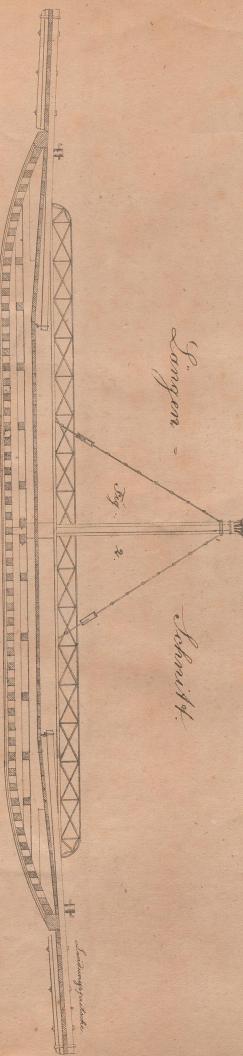
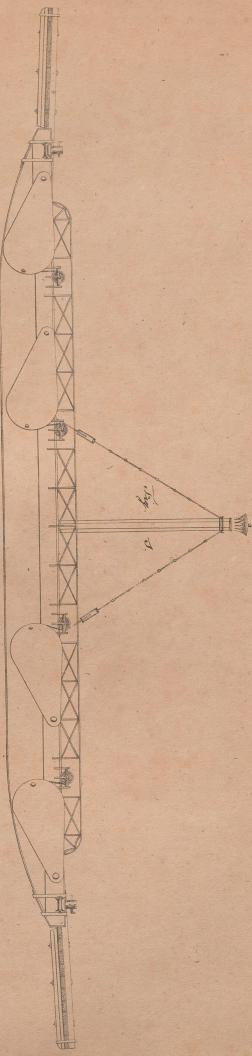
Form eines einwinkeligen Bootes.





Silbermünzschiff des Fliegenden Nähk. bei Nooms.

Abgeb. 2.

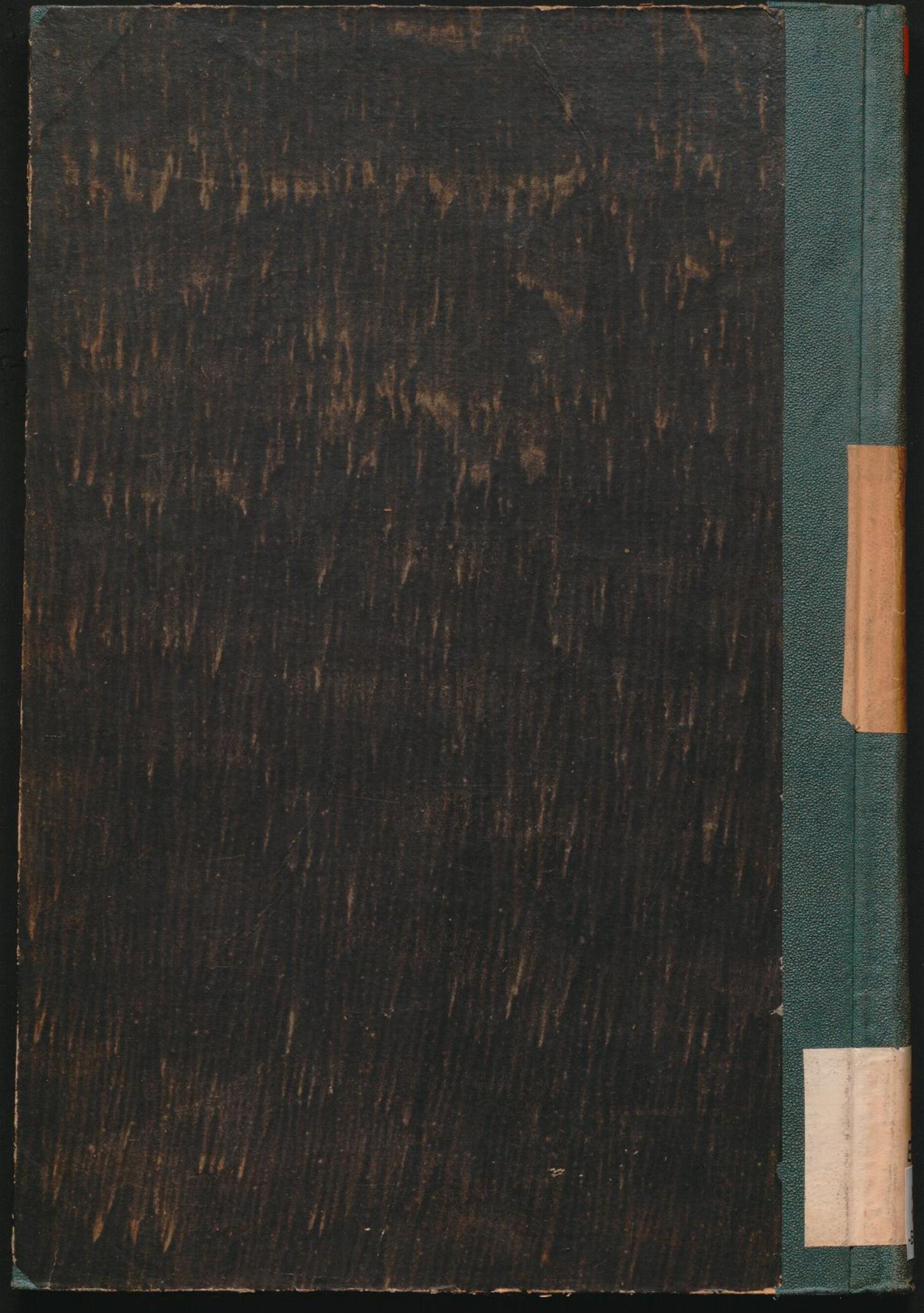


1000 mal größer als das Original.

Abgeb.



1200015



P  
06

Short  
Run

3rd  
Run  
Section

334

B/III

XFP  
1565  
-B, 1/10